THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 562 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Dienstag, den 9. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 110

13,000 Tonnendampfer „Cymric" sank: Opfer von Tauchboot

Nehmen mehr Schanzgräben

Weitere deutsche Erfolge an der Front von Verdun.

Der Kampf um Hügel 304.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 9. Mai. (Ueber London, 3:27 Nachm.) Die Eroberung mehrerer französischer Schützengräben an der Verduner Front südlich von Haucourt wurde heute vom Kriegsamt verkündet.

Die eroberten Stellungen sind in der Gegend des Hügels 304.

Alle Versuche der Franzosen, deutsche Stellungen auf dem Hügel 304 wiederzugewinnen, wurden zurückgeschlagen.

An der nordöstlichen Front von Verdun sind französische Angriffe in der Gegend von Thiaumont ebenfalls gescheitert. Dort machten die Deutschen auch 394 Gefangene und erbeuteten 9 Maschinengeschütze.

Berlin, 9. Mai. (Funkenmeldung nach Sayville, Long Isl.) Folgendes ist der Wortlaut vom Nachmittagsbericht des Deutschen Hauptquartiers: „In Verbindung mit unserem Erfolg am Hügel 304 erstürmten wir mehrere Schützengräben, südlich vom Termitenhügel, im Süden von Haucourt. Versuche des Feindes, mit starken Streitkräften das auf dem Hügel 304 verlorene Gebiet zurückzuerobern, schlugen fehl. Die feindlichen Verluste waren schwer.

„Andere Angriffe der Franzosen auf dem Ostufer der Maas, in der Gegend des Thiaumont Gutshofes, scheiterten ebenfalls. Die Anzahl der dort gemachten Gefangenen erhöhte sich auf 3 Offiziere und 375 Mann, außer 16 Verwundeten. Auch erbeuteten wir 9 Maschinengeschütze.

„An anderen Stellen der westlichen Front fanden nur einige Patrouille-Unternehmungen statt, die erfolgreich für die Deutschen verliefen."

Berlin, 9. Mai. (Drahtlos über Sayville, L. J.) Der volle Wortlaut des deutschen Hauptquartierberichtes von gestern Abend sagt:

„Die Operationen westlich der Maas wurden in den letzten Tagen in der Hauptsache von tapferen pommerschen Truppen ausgeführt. Sie waren von großen Schwierigkeiten begleitet, aber bei mäßigen Verlusten erfolgreich. Ungeachtet der zähen Verteidigung und den wütenden Gegenangriffen des Feindes eroberten die Deutschen ein ganzes Schanzensystem auf dem Nordabhang der Höhe 304. Die deutschen Sturmgruppen erreichten den Gipfel der Höhe. Der Feind erlitt außergewöhnlich schwere Verluste, so daß nur 40 Offiziere und 1280 Mann an unverwundeten Gefangenen eingebracht wurden. Angriffe auf unsere Stellungen auf dem Westabhang der Höhe wurden überall mit schweren Verlusten für den Feind abgewiesen.

„Zu erbittertem Nahkampf kam es östlich der Maas, beiderseits des Thiaumontgehöftes. In den Kämpfen östlich davon verwandte der Feind mit anderen Truppen auch Neger. Der Angriff brach zusammen, und 300 Mann wurden gefangen genommen. Wie sich feststellen ließ, beteiligten sich an den erwähnten Kämfen frische französische Truppenteile.

„Im Maasabschnitt beträgt die Kampfstärke des Feindes 51 Divisionen, darunter solche, die zum zweiten Mal auf volle Gefechtsstärke gebracht worden sind. Das bedeutet die doppelte Streitmacht, als die von den Deutschen angesetzte, trotzdem diese den Angriff unternehmen.

„Auf den übrigen Punkten der Westfront waren, abgesehen von einigen erfolgreichen Patrouillengängen in den Abschnitten Tiepval und Liven, keine Ereignisse von Bedeutung zu verzeichnen.

„Nach einem Luftkampf stürzten über der Cote du Froid de Terre zwei französische Zweidecker in Flammen ab."

Paris, 9. Mai. Das französische Kriegsamt meldete anfangs Nachmittags:

„Nach einer heftigen Bombardirung der französischen Stellungen auf Hügel 304, an der westlichen Seite der Verduner Front, versuchten die Deutschen heute früh um 3 Uhr, vorzurücken; der Angriff wurde aber vollständig abgewiesen.

„Französische Gegenangriffe östlich von der Maas vertrieben die Deutschen aus gewissen Stellungen, welche sie erobert hatten."

Eine preußische Division, welche am Sonntag an der Linie des Haudremontwaldes und des Forts Douaumont kämpfte, soll über 50 Prozent ihrer Effektivstärke verloren haben.

Der Kampf dauert allem Anschein nach heftig fort; man glaubt, daß die Deutschen beträchtliche Verstärkungen erhalten haben.

Es fanden auch Handgranatenkämpfe zu Apremont und in Teilen der Fecht statt. Südlich von Autrechis, nahe Soissons, versuchten die Deutschen einen Angriff, wurden aber abgewiesen.

Zu Bolante, in den Argonnen, eroberten die Franzosen zwei deutsche Posten und töteten alle Insassen.

Anderswo an der Front fanden keine wichtigen neueren Entwicklungen statt.

An der italienischen Front.

Wien, 9. Mai. (Ueber Berlin, drahtlos nach Sayville.) Das Oesterreich-Ungarische Kriegsamt veröffentlichte den folgenden Bericht über den Verlauf der Feindseligkeiten: „Teile des Brückenkopfes von Görz und und des Bezirks von San Martino standen zeitweise unter heftigem Artilleriefeuer. Westlich der Kirche von San Martino wurden feindliche Stellungen durch starke Minenexplosionen zerstört, wobei die Italiener sehr bedeutende Verluste erlitten. Unsere Truppen eroberten auch einen feindlichen Stützpunkt auf der nördlichen Seite des San Michele Berges. Von unseren Fliegern wurden viele Bomben auf ein feindliches Lager, nahe Chiopris, südöstlich von Cormons geworfen. Lebhaftes Geschützfeuer fand an verschiedenen Punkten der östlichen Tiroler Feuerlinie und nahe Riva statt.

Berlin, 9. Mai. (Drahtlos über Sayville.) Die Italiener haben, seitdem sie in den Krieg eintraten, laut einer in Deutschland vorgenommenen verläßlichen Zusammenstellung 3000 Offiziere verloren. Dies schließt die gefallenen, verwundeten und vermißten (gefanggenommenen) Offiziere ein. Unter ihnen befinden sich 5 Generale, 62 Obersten, 104 Majore und 544 Hauptleute.

Bedeutender türkischer Sieg.

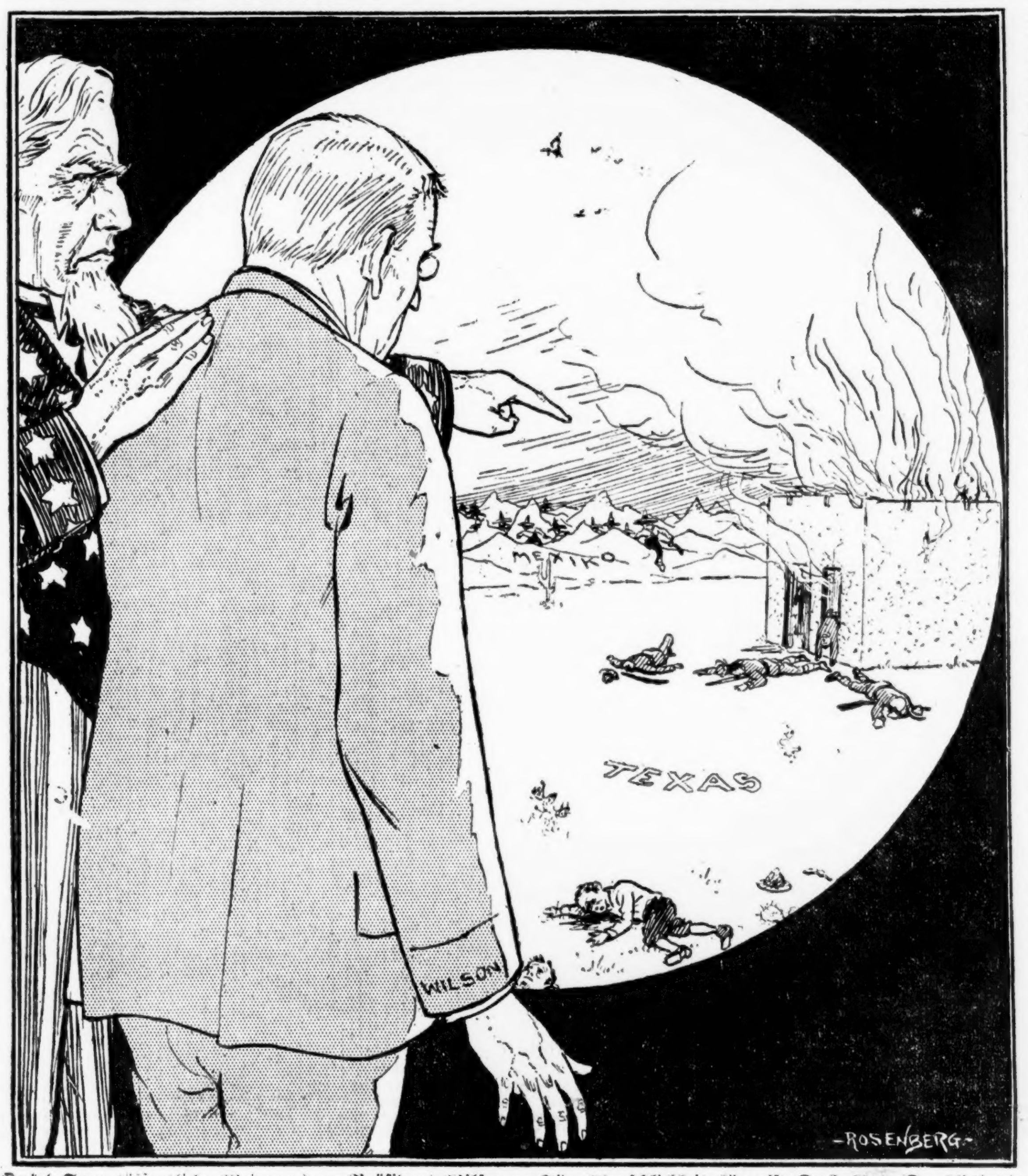
Berlin, 9. Mai. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Der amtliche Bericht des türkischen Hauptquartiers vom 8. Mai besagt: In Kut-El-Amara gerieten außer dem britischen Oberkommandirenden, General Townshend, drei andere Generale, ein Infanterieoberst, ein Artillerieoberst und zahlreiche Stabs- und jüngere Offiziere in Gefangenschaft. Wir erbeuteten außerdem 40 Geschütze, 20 Maschinengewehre, nahezu 5000 Gewehre, 3 Aeroplane und viel Munition, sowie Wagen und Gerätschaften. In dem Bericht werden auch Mitteilungen über ein Gefecht gemacht, das im März nahe dem britischen Hafen Aden im südlichen Arabien stattfand. Die Briten mußten sich damals, nachdem sie in einem zweistündigen Kampf 300 Mann verloren hatten, zurückziehen.

Berlin, 9. Mai. (Ueber Sayville.) Der Bericht des türkischen Kriegsrates sagt noch des Näheren:

„Außer dem General Townshend wurden bei der Einnahme von Kut-el-Amara noch gefangen genommen; General Povna, Befehlshaber der 6. Infanteriedivision, General Dabnack, Befehlshaber der 16. Brigade; Gene-

Fortsetzung auf der 3. Seite.

Warum in die Ferne schweifen....?



Onkel Sam (öffentliche Meinung) zu Präsident Wilson: „Für Menschlichkeit kämpfst Du? Gut. Da blick' hin. Dort liegt Deine Pflicht!"

Amerikas neue Note.

Ihr Wortlaut noch gestern Abend nach Berlin geschickt.

Nimmt Deutschlands Zusage an

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 9. Mai. Folgendes ist der Wortlaut der neuen Note der amerikanischen Regierung an Deutschland, welche noch gestern Abend dem Botschafter Gerard in Berlin übermittelt wurde:

„Die Note der Kaiserlich Deutschen Regierung vom 4. Mai 1916 wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten sorgsam erwogen. Als Andeutung der zukünftigen Absicht der Kaiserlichen Regierung wird besonders bemerkt, daß sie bereit ist, „ihr Möglichstes zu tun, um die kriegerischen Operationen für den Rest der Kriegsdauer auf die kämpfenden Streitkräfte der kriegführenden Mächte zu beschränken", und daß sie entschlossen ist, allen ihren Kommandeuren zur See die Befolgung jener anerkannten Bestimmungen des Völkerrechts, auf denen die Regierung der Vereinigten Staaten bestand, zur Pflicht zu machen.

„Während der ganzen Zeit, die vergangen ist, seitdem die Kaiserliche Regierung am 4. Februar 1915 ihre jetzt glücklicherweise aufgegebene Tauchbootpolitik ankündigte, hat sich die Regierung der Vereinigten Staaten in ihren geduldigen Bemühungen, eine freundschaftliche Beilegung der kritischen Fragen herbeizuführen, die sich aus dieser Politik ergaben, beständig von Beweggründen der Freundschaft leiten und zurückhalten lassen. Mit der Annahme der Erklärung der Kaiserlichen Regierung, daß sie ihre Politik, die die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern so ernstlich bedrohte, aufgegeben hat, baut die Regierung der Vereinigten Staaten auf genaue Durchführung der jetzt geänderten Politik der Kaiserlichen Regierung, da eine solche Durchführung die hauptsächlichste Gefahr der Unterbrechung der guten Beziehungen, die zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland bestehen, beseitigen wird.

„Die Regierung der Vereinigten Staaten sieht sich zu der Feststellung genötigt, daß ihrer Ueberzeugung nach die Kaiserlich Deutsche Regierung nicht die Andeutung beabsichtigt, daß die Beibehaltung ihrer neu angekündigten Politik in irgendeiner Weise abhängig ist von dem Verlauf oder dem Ergebniß der diplomatischen Verhandlungen zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten und einer anderen kriegführenden Regierung, ungeachtet der Tatsache, daß gewisse Stellen in der Note der Kaiserlichen Regierung vom vierten dieses Monats einer derartigen Auslegung fähig zu sein scheinen. Zur Vermeidung eines jeden möglichen Mißverständnisses teilt jedoch die Regierung der Vereinigten Staaten der Kaiserlichen Regierung mit, daß sie nicht für einen Augenblick der Andeutung Raum gibt und sie noch weit weniger erörtert, daß die Achtung vor den Rechten der Bürger der Vereinigten Staaten auf hoher See seitens der deutschen Flottenbehörden in irgendeiner Weise oder im geringsten Maße abhängig gemacht werden soll von dem Verhalten einer anderen Regierung mit Bezug auf die Rechte der Neutralen und Nichtkämpfer. Die Verantwortung in solchen Angelegenheiten ist einzeln, nicht gemeinsam; ist unbedingt und nicht verhältnißmäßig."

Die irischen Rebellionsverluste.

London, 9. Mai. Premier Asquith gab im Unterhause bekannt, daß die Verluste in Dublin allein, bei der jüngsten irischen Rebellion, auf Seiten der Regierung auf 124 Tote, 388 Verwundete und 9 Vermißte kamen: zusammen 521. Alle diese gehörten zu den britischen Truppen und der Royal Irish Constabulary.

Binnendampfer verloren.

Es scheint, daß 21 Mann umgekommen sind!

Sault St. Marie, Mich., 9. Mai. Der Dampfer „S. R. Kirby", von der Northwestern Transportation Co., Detroit, ist gestern in der Nähe von Eagle Harbor, im Lake Superior, während eines schweren Sturmes untergegangen. Nur ein Mann, Otto Lindquist, der aus 22 Leuten bestehenden Mannschaft ist gerettet worden, er wurde auf Schiffstrümmern schwimmend, von der Mannschaft des Dampfers „Joseph Block" aus dem Wasser gezogen.

Cleveland, 9. Mai. Folgendes sind die Namen der Ertrunkenen beim Untergang des Dampfers „Kirby" im Superiorsee:

D. Girardin, Schiffsführer, Detroit; E. H. Douglaß, Detroit; John Weston, Chicago; Robert Powers, Detroit; Louis Flodine, Lanse, Pa.; Lyal Blasdell, Detroit; Angel Peterson, Erie, Pa.; Elmer Rydolph, Superior, Wis.; Robert Thort, Superior, Wis.; William Winger, Duluth, Minn.; Frank Casey, Chicago; Sylvester Smith, Marine City, Mich.; Ralph B. Smith, Marine City, Mich.; Anthony Ripple, Marine City, Mich.; Henry Bollean, Marine City, Mich.; Burt Heath, Marine City, Mich.; Ward Heath, Marine City, Mich.; Herman Zuger, Hoboken, N.J.; Harry Martin, Harrow, Ont.; Alf Anderson, Superior, Wis.

2 Insassen wurden gerettet.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: La Touraine von Bordeaux.
Liverpool: St. Louis (Amerikanische Linie) von New York.

Abgegangen:

New York: Tuscania nach Liverpool; Madonna nach Neapel u.s.w.; Ryndam nach Rotterdam.
Gibraltar: Duca d'Aosta nach New York.
Liverpool: Carpathia nach New York; Philadelphia (Amerikanische Linie) nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und etwas wärmer heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und wärmer, wahrscheinlich Regenschauer. Mäßig starker Ostwind, morgen frischer Südwind.

Illinois: Klar und wärmer heute Abend, morgen unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer. Im nordöstlichen Teil wärmer.

Indiana: Klar heute Abend, im nördlichen und mittleren Teil wärmer. Morgen klar.

Nieder-Michigan: Klar und wärmer heute Abend und morgen.

Sonnenuntergang: 6:57.
Sonnenaufgang, morgen: 4:35.
Mondsuntergang, morgen: 12:56.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	72	3 Uhr Morgens	57
4 Uhr Nachm.	71	4 Uhr Morgens	55
5 Uhr Nachm.	70	5 Uhr Morgens	53
6 Uhr Abends	68	6 Uhr Morgens	51
7 Uhr Abends	67	7 Uhr Morgens	53
8 Uhr Abends	64	8 Uhr Morgens	53
9 Uhr Abends	63	9 Uhr Morgens	54
10 Uhr Abends	62	10 Uhr Morgens	54
11 Uhr Abends	61	11 Uhr Morgens	56
12 Uhr Mittern.	60	12 Uhr Mittags	55
1 Uhr Morgens	58	1 Uhr Nachm.	57
2 Uhr Morgens	57	2 Uhr Nachm.	58

Wilson ruft Milizen!

Um die mexikanische Grenzlage zu bewältigen.

Der jüngste Ueberfall.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 9. Mai. Präsident Wilson hat heute die ganze Miliz der Staaten Texas, Arizona und New Mexiko in den Dienst berufen, um mit der mexikanischen Grenzlage fertig zu werden und weitere Einfälle mexikanischer Banditen oder Revoluzzer wirksam zu verhindern!

Dieser Schritt war schon gestern mit ziemlicher Bestimmtheit erwartet worden.

El Paso, Tex., 9. Mai. Eine Privatdepesche besagt, daß 7 amerikanische Angestellte des Portorico de Boquillas Bergwerkes nahe Boquilles (Mexiko), welche von den Villisten bei dem jüngsten Ueberfall gefangen genommen worden waren, ihre Wächter überwältigten, nach der Grenze entkamen und sogar 3 der Mexikaner als Gefangene mitbrachten.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 9. Mai. In einer Konferenz mit dem amerikanischen Staatssekretär Lansing erhob der mexikanische Botschafter Arredondo die Anschuldigung, daß der Villisten-Ueberfall auf Glenn Springs, Tex., in den Ver. Staaten organisirt worden sei.

Washington, D. C., 9. Mai. Der amerikanische Spezialagent Rodgers in der Hauptstadt Mexiko meldete dem Staatsdepartement, General Carranza habe seine Gutheißung des versuchsweisen Abkommens zwischen den Generälen Obregon und Scott zu erkennen gegeben.

(Nach anderen Angaben sollen aber alle diesbezüglichen Unterhandlungen abgebrochen worden sein!)

Marathon, Tex., 9. Mai. Amerikanische Truppen vom 14. Kavallerieregiment und Sheriff Waltons Aufgebot von Viehzüchtern, sind unterhalb Glenn Springs über die Grenze nach Mexiko gegangen, um den jüngsten Einfall von Villisten zu rächen. 10 Amerikaner werden vermißt, worunter jedoch nur 2 amtlich als getötet gemeldet sind.

Washington, 9. Mai. Der General Obregon hat verlangt, daß der Zeitpunkt bestimmt wird, an dem die amerikanischen Truppen Mexiko verlassen sollen. In der heutigen Sitzung des Kabinets wurde jedoch beschlossen, daß sich die amerikanische Regierung auf Derartiges nicht einlassen kann, und vorläufig sich weigern muß, eine bestimmte Zeit für die Zurückziehung ihrer Truppen festzusetzen.

Washington, D. C., 9. Mai. Dem Entschluß des Präsidenten Wilson, die ganze Miliz der Grenzstaaten Texas, New Mexiko und Arizona in den Dienst zu rufen, gingen hochbedeutsame Depeschen der Generäle Funston und Scott voraus, welche die Lage offenbar für sehr ernst halten.

Für den Schutz der dortigen Grenze sind nicht nur die Miliztruppen der genannten Staaten, sondern auch alle regulären Bundestruppen, die noch auf der amerikanischen Seite geblieben sind, zur Verfügung gestellt.

Damit hat General Funston noch etwa 8000 Mann mehr unter seinem Kommando. Und es wird in Administrationskreisen dahier zu verstehen gegeben, daß nötigenfalls sogar die Milizen des ganzen Landes in Dienst gerufen werden sollen!

General Funston hat es für nötig gehalten, sein Hauptquartier wieder nach San Antonio zu verlegen.

Kriegssekretär Baker hat keine Nachricht darüber erhalten, ob eine neue amerikanische Truppenexpedition die Grenze zur Verfolgung der Banditen überschritten hat; aber die früher ergangenen Befehle sind jedenfalls nicht geändert worden, und dem General Funston steht es frei, irgend eine neue Fährte, welche man finden sollte, jenseits der Grenze verfolgen zu lassen.

El Paso, Tex., 9. Mai. General Scott sandte den Kriegsdepartementsagenten O. P. Brown nach Juarez, um eine weitere Konferenz mit General Obregon, heute zu später Stunde, zu vereinbaren.

Es wurde heute bestimmt in Erfahrung gebracht, daß General Obregon kein Ultimatum dem General Scott gestern Abend unterbreitete, — jedoch weigerte er sich, ein Abkommen zu unterzeichnen, wenn demselben nicht gewisse Zugeständnisse bezüglich Zurückziehung der amerikanischen Expedition einverleibt würden.

Großer Dampfer „Cymric" torpedirt.

London, 9. Mai. (11:26 Uhr.) Eine Depesche der Lloyds meldet, daß der „White Star" Liniendampfer „Cymric" um 3 Uhr heute früh gesunken ist. Ale an Bord (über 100 Angestellte, keine Passagiere — und keine Amerikaner!) wurden gerettet.

Das Schiff soll nicht mit Geschützen armirt gewesen sein.

Queenstown, 9. Mai. (Ueber London, halb 9 Uhr Morgens.) Der 13,000tonnige Ozeandampfer „Cymric", welcher in den letzten Monaten als Frachtschiff zwischen New York und englischen Häfen fuhr, wurde torpedirt — von einem deutschen Tauchboot, wie man glaubt. Dies geschah nicht weit von der Westküste Irlands gestern Nachmittag. Nach den letzten Nachrichten ist das Schiff noch immer flott und versucht, einen irländischen Hafen zu erreichen.

„Cymric" war am 29. April mit einer großen Ladung Kriegsmaterial (obwohl die New Yorker Agentur der „White Star" Linie dies leugnet) von New York abgefahren.

Laut Ladeliste, wie sie in London veröffentlicht wird, waren auf dem Dampfer: 101 Kisten Gewehre und andere Feuerwaffen; 11,049 Kisten Geschoßhülsen; 8900 Kisten Patronen; 40 Kisten zerlegte Aeroplane; 400 Rollen Stacheldraht; 20 Kisten Geschützteile; 6 Kisten Bajonette; 220 Kisten Zündkapseln und 6720 Kisten Zünder.

Washington, D.C., 9. Mai. Der amerikanische Konsul Frost in Queenstown bestätigte in Depeschen an das Staatsdepartement, daß der große Dampfer „Cymric" heute früh um 3 Uhr versunken ist, und er fügt hinzu, daß die Bemannung gegen Mittag wohlbehalten Bantry erreicht hat.

Wie er meldet, erfolgte die Torpedirung des Dampfers 138 Meilen westlich von Fastnet um 4 Uhr gestern Nachmittag. Der Konsul sagt, man „könne schließen", daß die Torpedirung des Dampfers ohne Warnung erfolgt sei.

Der Dampfer hatte, soviel man weiß, auch Pferde an Bord und stand im britischen Admiralitätsdienst.

Der holländische Dampfer „Grotius" brachte die Insassen weg.

London, 9. Mai. Wie es noch heißt, sind doch 5 Mann bei der Zerstörung des Liniendampfers „Cymric" umgekommen. Sie wurden im Maschinenraum getötet, als das Torpedo den Dampfer traf.

(An die „White Star" Agentur in New York wurde jedoch noch spät telegraphirt, daß die ganze Bemannung gerettet sei.)

Bomben auf Port Said.

London, 9. Mai. (10:45 Uhr Vormittags.) Eine Reuterdepesche aus Kairo, Egypten, meldet, daß zwei feindliche Aeroplane (Montag Vormittag 8 Bomben auf Port Said geworfen hätten. 3 Zivilisten seien verwundet worden. Feuer von Abwehrgeschützen habe die Angreifer vertrieben. Es soll kein Eigentumsschaden verursacht worden sein.)

Geld muß in der Bank ruhen, um Zinsen zu bringen. VELVET könnte nie seine abgelagerte weiche Glätte erlangen, würde er nicht zwei Jahre lang „im Holz" ruhen.

Velvet Joe.

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von **Lena Voß.**

Copyright by Greihlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(18. Fortsetzung.)

Dann ritt er zum Schloß, begleitet von dem stattlich herangewachsenen Bernhardiner. Alexander war als glücklicher Abiturient daheim und man war mit Plänen zur Uebersiedelung nach Berlin beschäftigt.

Als die beiden Jugendfreunde allein waren, fragte Alexander: „Wie stehst Du mit Lisa?"

Leo errötete: „Frage mich lieber nicht!"

„Also aus!" Alexander stieß einen leisen Pfiff aus. „Das hätte ich Dir vorher sagen können. Na, sei nur froh, daß es nicht länger dauerte." Leo beugte sich zu Bär herab und streichelte dessen Kopf.

„Hast Du Deine Kusinen schon gesehen?" fragte er, ohne aufzublicken.

„Schon mehrmals. Sie sind alle zusammen in freudigster Erwartung, daß Hedwig sich bald verlobt. Gott sei Dank! doch eine von den vieren."

„Mit wem denn?"

„Mit dem einzigsten Turn außer Papa und mir. Er ist der Sohn eines weitläufigen Vetters, aber ganz echter Agnat unseres Hauses. Bis zu seinem zwölften Jahr hat man ihn den Majoratsherrn von Halgalen genannt. Papa war das unangenehm, darum hat er sich gar nicht um die unbemittelte Familie gekümmert. Da wurde ich geboren. Papa, in seiner Freude darüber, sorgte von nun an für die Erziehung jenes Bodo von Turn, der ein ganzer Musterknabe geworden ist, dazu ein großartiger Landwirt. Jahrelang verwaltete er in Rußland die Güter einer Fürstin Soundso. — Jetzt schrieb Papa an ihn, ob er Walgalen übernehmen wolle, während wir im Auslande leben. Er kam, sah und siegte!"

„Ueber Hedwig?"

„Fraglos. Aber auch meine Eltern sind ganz vernarrt in ihn. Papa versieht ihn mit den weitgehendsten Vollmachten. Heute lernst Du ihn leider noch nicht kennen, er sitzt wieder in Goldingen und liest Nietzsche vor, während die Damen ihm ganz begeistert zuhören. Soll mich nur wundern, wie Lisa sich dabei benimmt? Womöglich steckt sie ihm eine Nähnadel in den Polstersitz! Vor einigen Jahren hat sie einem Vetter diese zarte Aufmerksamkeit erwiesen und ihm dadurch das Wiederkommen verleidet. Er interessirte sich für Frida — die mußte damals ihre Hoffnungen begraben."

Am folgenden Tage fuhr Leo nach Goldingen. Der Diener des Hohlfeld-schen Hauses wies ihn in den Garten, wo die Herrschaften beim Tee saßen. Leo zitterte vor Aufregung. jetzt mußte sich seine Zukunft entscheiden. Zögernd durchschritt er die Veranda und die Gartenwege, die ihn zum wohlbekannten Platz unter der Linde führten. Ob Lisa ihn wohl heute erwartete? Spähend musterte er im Heranschreiten die Gesellschaft. Er sah Herrn und Frau von Hohlfeld, die drei ältesten Töchter — Lisa war nicht dabei.

Vielleicht finde ich sie in einem Seitenwege, dachte er, und schickte seine Blicke suchend umher.

Am Teetisch hatte man ihn bemerkt und rief ihn freundlich an. Jetzt durfte er nicht mehr zögern. Mit raschen Schritten trat er zu der Familie und wurde auf das Herzlichste begrüßt. Es war, als wenn ein Zwang auf allen lag, den abzuschütteln sie sich freuten, als der Gast erschien.

Während viele freundliche Stimmen auf ihn einsprachen, hörte er plötzlich hinter dem nächsten Gebüsch Lisas silberhelles Lachen, und dann trat sie aus dem grünumschatteten Weg. Der Sonnenschein durchflutete ihr duftiges, weißes Kleid und ließ ihre blonden Haarwellen wie einen Glorienschein erstrahlen. Leo sah nichts als sie. Er bemerkte nicht, daß ein langer, hagerer Mann mit scharfgeschnittenem, braunem Gesicht und wehendem Schnurrbart ihr gefolgt war und dicht hinter ihr stand.

Voller Freude sprang Leo auf, seine Liebste zu begrüßen, deren Gesicht bei seinem Anblick wie mit Purpur übergossen ward. Einen Augenblick versagte ihr der Atem, sie rang nach Luft, dann hatte sie ihre kindliche Unschuldsmiene und den leichten Ton wiedergefunden und rief weiter: „Ach, Herr von Wilczinski, — denken Sie nur — ich habe mich vor zwei Stunden verlobt. Hier stelle ich Ihnen meinen Bräutigam vor: Baron Bodo von Turn."

Leo ward leichenblaß, er umkrampfte die Lehne des Stuhls, um nicht hinzusinken. Undeutlich sah er, wie der große, fremde Mann seinen Arm um Lisa schlang.

„Wohl ein Freund des Hauses," fragte Baron Bodo — und in seinen Augen funkelte etwas wie Mißtrauen. Lisas Bestürzung war zu verräterisch gewesen.

„Es ist der Sohn von General Wilczinski," sagte Herr von Hohlfeld.

„Ach, den kenne ich bereits," entgegnete Turn, sich verbindlich an Leo wendend, „ein prächtiger, alter Herr! Wir haben manche Whistpartie miteinander gespielt."

Leo hörte gar nicht die Worte, die an ihn gerichtet wurden. Mühsam stammelte er seinen Glückwunsch und verabschiedete sich, sobald es der Anstand erlaubte. Als Hedwig ihm die Hand reichte, fühlte er einen langen, warmen Druck, aber er war nicht imstande, ihren teilnehmenden Blick zu erwidern. Auch sie war durch Lisa um eine Lebenshoffnung betrogen.

Leo verließ das Haus und schlug den Weg nach Neuhof ein, ohne an seinen Wagen zu denken. In seinem wirren Hirn lebte nur ein klares Bild: das Zimmer im Waldhäuschen und da an der Wand etwas, danach er nur die Hand auszustrecken brauchte, um all das brennende Herzweh zu stillen. Aber der Weg war so weit — so endlos weit, und es hing wie Blei an seinen Füßen. Wie dunkel wurde es plötzlich? — Er taumelte und sank. Dann fühlte er sich von starken Armen umfaßt und emporgehoben, danach schwand ihm jedes Bewußtsein.

— — — — — — — — — — —

Leo lag schwer krank in Meißners Hause, vor dem er zusammengebrochen war. Sein Vater war sogleich benachrichtigt worden, doch durfte man fürs Erste nicht wagen, den Leidenden nach Neuhof zu transportieren. Der General sorgte für einen Wärter und alles, was dem jungen Paare die Pflege erleichtern konnte. Meißner hatte es sich nicht nehmen lassen, die erste Nacht selbst am Bett seines Schützlings zu wachen, dessen wilde Fieberphantasien ihm all seine Erlebnisse enthüllten. Er hielt sich für verpflichtet, dem Vater sowohl, wie Dr. Philippi, dem behandelnden Arzt, seine Entdeckung mitzuteilen, aber nichts davon gelangte weiter in den teilnehmenden Freundeskreis. Von allen Seiten liefen Erkundigungen ein, kamen Blumen und Erfrischungen für den Kranken.

Auch Lisa war mehrmals dagewesen und versuchte bei Leo einzudringen, Berta wies sie aber mit großer Entschiedenheit ab und rettete dadurch ihren kranken Gast vor einer neuen Nervenerschütterung.

Lisa hatte ein herzlich böses Gewissen. Daß ihr Treubruch auf Leo einen so niederschmetternden Eindruck machen würde, hatte sie nicht gedacht. Auch ihr Verlobter faßte die Angelegenheit durchaus nicht leicht auf. Er neigte sehr zur Eifersucht und trieb sie, die doch nie um Ausreden verlegen war, mit seinen unbequemen Fragen so in die Enge, daß sie schließlich zugestehen mußte, sie hätte sich in der Tanzstundenzeit von dem jungen Wilczinski den Hof machen lassen, nicht ahnend, daß er ein tieferes Gefühl für sie hege, wie er dieses ja leider am Verlobungstage verraten habe.

Dieser Erklärung schenkte Turn Glauben und fand das Mitleid rührend, das seine kleine Braut mit ihrem Opfer hatte.

Lisa war aber doch einigermaßen in Unruhe und versuchte immer wieder bei Leo einzudringen, um ihm das Versprechen abzunehmen, nie etwas über ihre Beziehungen zu sagen, was im Widerspruch stand zu der Erklärung, die sie Turn gegeben. Auch wollte sie seine Verzeihung erlangen, denn ein vollkommener Bruch lag durchaus nicht in ihrer Absicht. Sie dachte es sich sehr romantisch, Leo ab und zu in dem verschwiegenen Waldhäuschen zu besuchen und ihm zu versichern, daß ihr Herz nur ihm gehöre. Ihr jetziger Verlobter war ihr ungeheuer lästig. Er war zu stürmisch und ausschließlich in seiner Liebe und immer enttäuscht über die Leichtherzigkeit, mit der sie seine Glut hinnahm. Er dichtete Eigenschaften in sie hinein, die sie gar nicht besaß, und suchte nach Tiefen in ihrem Wesen, die gar nicht vorhanden waren.

Bodo von Turn, der jahrelang im im Innern Rußlands gelebt hatte, freute sich, als er der Aufforderung seines Oheims nachkam, insbesondere, daß er wieder unter deutschen Stammesgenossen wohnen konnte. Noch nie war es ihm so wohl geworden, wie in dem harmonischen Familienkreise des Hohlfeld'schen Hauses. Die Töchter waren nicht schön — allerdings — aber so tadellos erzogen. Schon war er im Begriff gewesen, Herrn von Hohlfeld um Hedwigs Hand zu bitten, als Frida und Lisa aus Dresden heimkehrten. Bei Lisas Anblick empfand er ein solches Entzücken, daß er jeden andern Gedanken vergaß und einzig nach ihrem Besitz strebte. Hier meinte er sein Ideal verwirklicht zu sehen: Die edle Zucht und Sitte des vornehmen deutschen Hauses in strahlender Anmut und Schönheit.

Die ganze Familie war aufs Peinlichste enttäuscht, als der erwartete Antrag erfolgte, aber der unreifen Lisa galt, anstatt der karaktervollen Hedwig. Es lag den Eltern wenig daran, Lisa so jung schon zu verheiraten, auch hatten sie damit gerechnet, daß diese schöne Tochter die sogenannte „glänzende Partie" machen würde. Und Bodo hatte nicht mehr zu bieten als eine standesgemäße Versorgung. So wenig willkommen die Werbung auch war, Lisa mußte davon benachrichtigt werden. Sie war ungeheuer verblüfft, überlegte sich aber blitzschnell, daß es lockender sei, in Walgalen die Stelle der Schloßfrau einzunehmen, anstatt im Wildhüterhäuschen zu wohnen, und dann die herrliche Gelegenheit durch solche einwandfreie Verlobung die vortrefflichen Schwestern zu ärgern!

Sie wollte sich Bodo als Ehemann gefallen lassen und sich mit ihrem hübschen Nidi schadlos halten. Nun mußte die dumme Krankheit dazwischenkommen!

Als Leo zum erstenmal die Augen aufschlug und fieberfrei war, saß an seinem Bett eine reizende junge Frau in einem schmiegsamen Lilakleide und nähte an einem Kindertittel.

Die beiden Gieblfenster des Krankenzimmers standen weit offen, leise blähten sich die weißen Mullvorhänge in der würzigen Luft eines herrlichen Spätsommers. Die Sonnenstrahlen huschten spielerisch durch den stillen Raum, liefen wie blitzende, kleine Schlangen über die tiefgrüne Tapete und die weißlackirten Möbel und blieben in den braunen Haaren der reizenden Frau hängen, die in goldigem Reflexe schimmerten.

Ein großer Strauß buntfarbiger Astern stand auf einem Tischchen am Fenster und hob sich leuchtend gegen den blauen Himmel. „Wo bin ich?" fragte Leo leise. Bertha legte ihre kühle Hand auf seine bleiche Stirn.

„Mutter," flüsterte er, und schlief wieder ein, den segensreichen Schlaf der Genesung.

Nach kurzer Zeit war Leo nun so weit wiederhergestellt, daß er in sein väterliches Haus gebracht werden konnte.

Der General bat das Meißner'sche Ehepaar herzlich, die eben beginnenden Kleisterferien (so genannt, weil in den freien Tagen in den Schulen die bei den kalten Wintern nötigen Doppelfenster eingesetzt werden) mit ihrem kleinen Sohn auf seinem Gut zu verleben. Frau Berta bedurfte der Erholung nach der langen Pflege und Leo hatte sich mit so leidenschaftlicher Hingabe an Meißner angeschlossen, daß dieser die Einladung gern annahm, in der Hoffnung, in die Seele des jungen, niedergedrückten Menschen wieder feste Lebensfreudigkeit und Zuversicht zu pflanzen. Der feine Menschenkenner wußte ja, welcher Sturm durch die junge empfindsame Seele getobt war. Auf einem langen Spaziergang, den er an einem wundervoll leuchtenden Herbsttag mit Leo unternahm, brachte er ihn durch teilnehmende Fragen dazu, sich ganz auszusprechen, um sich das Leid über die verratene Liebe vom Herzen zu reden.

(Fortsetzung folgt.)

Um gut auszusehen

muß eine Frau gute Gesundheit haben. Sie kann dazu beitragen, indem sie der Natur hilft das Blut rein, die Leber tätig und die Eingeweide in Ordnung zu halten, mit Hilfe des milden vegetarischen Heilmittels —

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Jeder Tag

ist der Tag für Alle, die zu sparen wünschen.

Diese 10 Centstücke Taschenbank eröffnet ein Sparkonto und befördert sein Wachstum.

Holt Euch eine.

Sparkontos, die am oder vor dem 10. Mai eröffnet werden, ziehen Zinsen vom 1. Mai an.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Straße.

Stadtrat verlangt Millionen.

Wähler sollen Ausgabe von $8,850,000 in Pfandbriefen genehmigen.

In der Richterwahl.

Geld soll für Brückenbauten und Beleuchtungssystem verwandt werden. — Kommission für das Studium der Getränkefrage wiederernannt.

In elfter Stunde beschloß der Stadtrat gestern, die Genehmigung der Wählerschaft zur Verausgabung von Pfandbriefen im Betrage von $8,850,000 in der Richterwahl im Juni einzuholen. Davon sollen $5,100,000 für neue Brücken und $3,750,000 für ein neues Beleuchtungssystem ausgegeben werden. Das letztere Projekt sieht die Errichtung einer neuen Kraftstation vor, welche das ganze südlich von der 71. Straße gelegene Gebiet versorgen soll. Neue Brücken sollen erbaut werden an der Orleans und Franklin Str., der La Salle, Madison, Wells, Van Buren, Polk und Kinzie Str. Der Plan, die Bürgerschaft um Genehmigung zur Verausgabung dieser Summen zu ersuchen, wurde am Nachmittag in der Sitzung des Finanzausschusses gefaßt, der bereits früher einen dahingehenden Beschluß angenommen, dann aber wieder rückgängig gemacht hatte.

Studienkommission wiederernannt.

Mit 49 gegen 19 Stimmen nahm der Stadtrat einen Antrag Ald. John Tomans an, die Stadtratskommission, welche im Vorjahr mit dem Studium der Getränkefrage betraut worden war, wiederzuernennen. Wie verlautet, ist der Mayor damit einverstanden und gewillt, die bisherigen Mitglieder wiederzuernennen. Ald. C. E. Merriam, der seit langer Zeit versucht hat, der Kommission eine Anzahl Prohibitionisten zuzufügen, beantragte, den Antrag Ald. Tomans dem Finanzausschuß zu überweisen, erhielt aber nur 19 Stimmen für seinen Antrag, gegen den 49 Stimmen abgegeben wurden. Die Kommission wird, wie Ald. Toman ankündigte, ihre nächste Sitzung am Freitag abhalten. In ihr werden die Vertreter der Brauinteressen eine Anzahl Empfehlungen unterbreiten, die gründliche Reformen im Wirtsgewerbe vorsehen.

An den Lizensausschuß verwiesen wurde ein Antrag Ald. Capitains, den Mayor anzuweisen, Lizensen für Spirituosengroßhandlungen, die innerhalb der Viermeilenzone der Northwestern Universität gelegen sind, nicht mehr auszustellen. Der Stadtvater versuchte die sofortige Annahme der Maßregel durchzusetzen, erhielt aber für seinen Antrag nur 24 Stimmen. Dagegen wurden 44 Stimmen abgegeben.

Nicht mehr Glück hatte Ald. Pretzel mit einer Ordinanz, welche den Verkauf geistiger Getränke in Lokalen, in denen getanzt wird, verbietet. Die Maßregel ist von einer Anzahl kirchlicher und sogenannter Reformvereinigungen empfohlen und ausgearbeitet worden. Ald. Pretzel suchte ihre Verweisung an den Rechtsausschuß durchzusetzen, doch erzwang Ald. Toman ihre Ueberweisung an den Lizensausschuß. Die Maßregel ist bestimmt, den Kabareten ein Ende zu machen, würde aber, wie Ald. Toman hervorhob, tatsächlich die Schankscheinordinanz aufheben.

Greift Mayor an.

Widerruf des Erlaubnißscheins für die Vorführung des Filmdramas „Des Nachbars Töchterchen" („The Little Girl Next Door"), das sich auf die Untersuchungen der sogenannten Lasterkommission der Legislatur unter dem Vorsitz Vizegouverneur Barratt O'Haras stützt, wurde in einem Antrag Ald. Bucks verlangt, der an den Rechtsausschuß verwiesen wurde. In einer Ansprache, mit der Ald. Buck seinen Antrag begründete, griff er den Mayor scharf an, dem in dem Drama ein Loblied gesungen werde für Dinge, für die er gar nicht verantwortlich sei. Das Drama zolle ihm das Lob für die Taten Anderer. Darauf sei vielleicht auch die Ausstellung eines Erlaubnißscheins zurückzuführen. Im Uebrigen sei das Filmdrama abstoßend und widerlich und sollte öffentlich nicht gezeigt werden. Gleichzeitig brachte der Stadtvater einen zweiten Antrag ein, die Ordinanz, welche die Filmzensur ins Leben gerufen hat, so abzuändern, daß der zweite Hilfspolizeichef die oberste Instanz in allen Zensurfragen sei.

Ernennungen des Mayors.

Mayor Thompson unterbreitete dem Stadtrat eine Reihe Ernennungen, deren Erledigung gemäß der neuen Geschäftsregel um eine Woche verschoben wurde. Die Ernennungen sind wie folgt:

F. L. R. Francisco, Jersey City, N. J., zum Vertreter der Stadt in der Ingenieurskommission, die mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist.

Joseph J. Elias zum Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen an Stelle von A. W. Miller.

Charles R. Francis zum Stadtanwalt.

John Campbell zum Mitglied der Prüfungsbehörde für Maurermeister.

Edward F. Moore zum Mitglied der Prüfungsbehörde für Maschinisten.

James F. Wallace, Walter L. Fisher, E. H. Bennett, W. R. Moorhouse und Bion J. Arnold zu Mitgliedern der Bahnhofskommission.

Fernerhin ernannte der Mayor die Aldermen Lawley, Utpatel, Richert, Capitain, Merriam und Nance zu Mitgliedern des Ausschusses, der die Klage gegen die Gasgesellschaft durchführen soll. Schließlich ernannte der Mayor noch die Aldermen Block, Rea, Michaelson, Cullerton und W. J. Healy zu Mitgliedern eines Ausschusses, der die Ausschreibung vonSteuern untersuchen soll.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ungemein lebhafter Verkauf von brachliegendem Lande.

Die Commonwealth Edison Co. hat von Jakob Rosenberg zu $52,470 23.32 Acres und von Edwin R. Fay, Auburn, N. Y., zu $79,469 27 Acres Land, zwischen der 33. und 35. Str., von der Süd Crawford westlich bis zur Hamlin Ave. sich erstreckend, gekauft. Julius P. Friend von der Gräfin De Casa Miranda, früheren Christine Nilsson von Stockholm, 330 bei 150 Fuß auf der Westseite der Calumet Ave., zwischen 52. und 53. Str., zu $23,100 behufs Erbauuung eines Gebäudes mit 72 Wohnungen, Frederick H. Bartlett & Co. von Newton B. Lauren 70 Acres zwischen der Nashville und Oak Park Ave., West 59. und 63. Str., zu $50,000; die Firma will das Land in 300 Baustellen von je 30 bei 100 Fuß aufteilen. John Grassell, Präsident der Wilson Steel Products Co., hat von George Pick ein Grundstück, 61 bei 197 Fuß, auf der Westseite der Woodlawn Ave., 100 Fuß nördlich von der 50. Str., zu $18,500 erworben und will ein Wohnhaus bauen. Margaret B. Martin hat von Henry L. Hollister ein Grundstück, 282 bei 152 Fuß, auf der Nordseite der Jarvis Ave., 266 Fuß östlich von der Sheridan Road, zu $64,500 gekauft, der Bauunternehmer Adolph Raphael von Alexander Beifeld zu $50,000 zwei Grundstücke, Südostecke der State Str. und Vincennes Road, 473 bei 80 Fuß, und auf der Ostseite der Vincennes Road, 79 Fuß nördlich von der West 69. Str., 130 bei 65 Fuß, und die Union Stockyards and Transit Co. von der Anglo-American Provision Co. 32,606 Geviertfuß auf der Südseite der West 39. Str., zwischen Süd Ashland und Racine Ave., zu $50,000.

Das mit $25,000 belastete drei- und vierstöckige Laden- und Wohngebäude an der West Madison Str., 127 Fuß westlich von der Crawford Ave., Grund 50 bei 121 Fuß, ist zu $34,000 von Emil Riehl an Henry T. Mulligan und das mit $20,000 belastete Zinshaus an der Nordostecke der Green und 64. Str., Grund 55 bei 124 Fuß, von A. J. Cooper zu $45,000 an Henry J. May verkauft worden.

Emma A. Howard hat ihr Wohnhaus auf der Ostseite des Michigan Blvd., 141 Fuß nördlich von der Ost 47. Str., Grund 62 bei 161 Fuß, mit $14,000 belastet, zu $28,000 an Edward M. Bertha verkauft.

Die Regal Hat Co. hat von Jakob L. Kesner den Laden und Keller des Hochhaus 643 Süd 5. Ave. auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $75,000 und die Bundesregierung von C. H. Deuchler auf zehn Jahre zu je $5000 den Laden und Keller des Hauses 5501 und 5503 Broadway für Postzwecke gepachtet.

Hypothekendarlehen für Zinshausbauten: Greenebaum Sons Bank and Trust Co. an James T. Wood, $50,000 zu sechs Prozent auf fünf Jahre; S. W. Straus & Co. an Charles T. Lundstrom, $65,000 zu 5½ Prozent auf sieben Jahre, 4411 bis 4419 N. Lincoln Str., nahe Montrose Blvd.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Das dicke Ende.

Autler raspelte Süßholz und fuhr in einen Graben hinein.

Wm. Bielwiski, Nr. 658 N. May Str., unternahm gestern Abend mit fünf Freunden eine Ausfahrt in seinem Kraftwagen. Unterwegs veranlaßte er Frl. Mollie Gamble, die Fahrt mitzumachen und sich zu ihm zu setzen. Auf der Rückfahrt von Bowmanville begriffen waren die Ausflügler, während der Wagen die Crawford Ave. hinauf ratterte, heiter und guter Dinge. Bielwiski spielte seiner Dame gegenüber die Rolle eines liebenswürdigen Schwerenöters, raspelte Süßholz und wurde zärtlich. Als er im Begriff war, die holde Maid zu umarmen, machte das von ihm gröblichst vernachlässigte Schnauferl einen Seitensprung und lag im nächsten Augenblick mit den Insassen im Graben.

Frl. Gamble wurde schwer verletzt. Sie hat Aufnahme im Countyhospital gefunden. Bielwiski aber sitzt Trübsal blasend im Zwinger der Wache an Irving Park. Seine Freunde sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

An Armitage und Springfield Ave. wurde gestern der neunjährige Georg Beck, Nr. 3719 Costello Ave., von einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn erfaßt und mit solcher Wucht gegen eine Signalstange geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt und auf der Stelle starb. Der Koroner wird sich bemühen, die Verantwortlichkeit für den Unfall festzustellen.

Verein deutscher Lehrer.

Die nächste Versammlung des Vereins Deutscher Lehrer findet am kommenden Donnerstag, 4:30 Uhr Nachmittags im Kaiserhof Hotel statt. Prof. Karl Münzinger von der Universität Chicago wird einen Vortrag halten über „Englische Sprechgewohnheiten in der deutschen Stunde."

Das geehrte Publikum ist freundlichst eingeladen, unsere enorm große

Ausstellung von Frühjahrswaaren

in allen Variationen zu besuchen. Die Auswahl ist bei dieser Gelegenheit — wie immer — die größte und die Preise die niedrigsten.

Bargains in Eisschränken und Gaskochherden

Eisschränke, wie Bild, Nr. 400, wert $10.50, für **$6.50**

White Mountain Eisschränke, die Wände derselben inwendig sind aus weißem geschliffenem Stein, absolut sanitär, wert $35 für **$25.00**

Alle Gaskochherde werden von uns frei verbunden.

Stewart Gaskochherde, wie Abbildung, für nur **$18.50**

Combination Gas und Kohlenkochherde, wert 47.50, für **$35.00**

Energy Kochherde für **$16.50**

Brautpaare und Alle,

die sich ein Heim einrichten wollen, sollten nicht versäumen, die

Vier Zimmer-Einrichtung für **$92.50**

in Augenschein zu nehmen.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen

Offen Abends bis 10 Uhr. — Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

North Ave. Furniture Co.

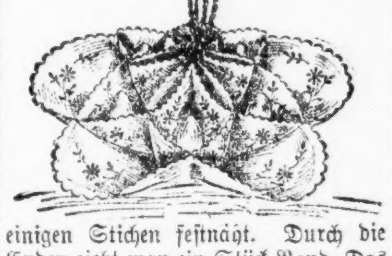
A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite-Geschäft	Westseite-Geschäft
723-727 W. North Ave.	2348-2354 W. North Ave.
nahe Halsted Straße	Ecke Western Ave.

Neues Stickmuster.

Ein hübscher Eierbehälter.

Ein praktische und schöne Neuheit für die Tafel ist der abgebildete Eierbehälter, der aus drei Deckchen besteht, die zusammengefaltet ein Dutzend Eier halten. Wenn die Deckchen ausgearbeitet sind, legt man sie übereinander und gibt ihnen durch ein ausgeschnittenes Stück Pappe Halt, die man mit



einigen Stichen festnäht. Durch die Enden zieht man ein Stück Band. Das Muster Nr. 466 ist auf hellcremefarbigem Stoff aufgedruckt; es kostet mit seidenem Band und reinweißen Strängen Glanzgarn, was einen hübschen Kontrast herstellt, 50 Cents und ist bei der Stickmuster-Abteilung der Abendpost, 223 W. Washington Str., zu haben.

Bei Bestellung durch die Post wolle man 5c für Porto beilegen.

Arzt überfallen.

Zwei Unbeteiligte von den Kugeln der Banditen schwer verwundet.

Dr. W. E. J. Michelet, der im Hause Nr. 1252 W. 12. Str. sein Sprechzimmer hat und Nr. 4143 Sheridan Road wohnt, beklagte sich im letzten Oktober bei der Polizei, daß verdächtig aussehende junge Burschen vor seinem Sprechzimmer herumlungerten, und erhielt einen Polizisten zugeteilt, der dort täglich zwischen 5 und 7 Uhr Abends nach dem Rechten sieht. Der Arzt hatte gestern kurz vor 5 Uhr gerade eine Patientin entlassen und ersuchte den Barbier Joseph Romanski, Nr. 1802 W. 19. Str., der im Vorzimmer gewartet hatte, näher zu treten, als zwei junge Burschen, die sich im Hallengang versteckt gehalten hatten, mit Revolvern in den Händen auf Dr. Michelet zusprangen und ihm „Hände hoch!" zuriefen. Es gelang dem Arzt aber noch, die Tür zuzuwerfen und seinen Revolver zu ergreifen, worauf er Feuer auf die Banditen eröffnete. Diese zogen sich nach der Treppe zurück und erwiderten das Feuer, wobei Romanski, der vor Schreck erstarrt in seinem Stuhl sitzen geblieben war, von einer Kugel der Banditen zwischen die Schultern getroffen und schwer verwundet wurde. Als die Banditen die Treppe nach unten eilten, begegneten sie Frau Dora Krackow, Nr. 1300 W. 12 Str., die im selben Gebäude einen Zahnarzt besuchen wollte. Sie schoben die Frau zur Seite, gaben aber wieder Feuer, als sie den Arzt auf der obersten Treppenstufe stehen sahen, der aus Furcht, die Frau zu treffen, das Schießen eingestellt hatte. Eine der Kugeln traf aber leider auch Frau Krackow, die sich erschreckt nach den Burschen umgedreht hatte, in die Brust, und sie fiel schwer verwundet zu Boden. Den Kerlen gelang es, die Straße zu erreichen, wo sie in verschiedener Richtung davonliefen und auch entkamen. Dr. Michelet nahm sich sogleich der Verwundeten an und ließ Frau Krackow nach dem Michael Reese Hospital überführen, während Romanski nach dem Countyhospital gebracht wurde. Beider Zustand wird für bedenklich gehalten. Die Polizei glaubt, daß der Ueberfall auf den Arzt, der für wohlhabend gilt, schon lange geplant war, und sucht nun nach den Raubgesellen.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Einfache Damenbluse.

Für solche, die Bequemlichkeit lieben, ist diese einfache Bluse sehr passend mit ihren Falten von der Schulter abwärts. Offener Hals, Kragen und Umschlag von gleichem Material

und ein Schlips geben ein luftiges Aussehen. Der Aermel in dreiviertel Länge ist modern. Verschiedenes Material kann gebraucht werden.

Mittlere Größe erfordert 2⅜ Yards 36 Zoll breiten Stoffes.

Schnittmuster Nr. 7766. Größen 34 bis 42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Personal-Nachrichten.

— Das Opfer eines Blitzschlages wurde am Sonntag in der Nähe von Wausaukee, Wis., Harvey Strickler, der Präsident der hiesigen Firma A. P. Callahan & Co., Fabrikanten von Essig und Hefe. Er war am Samstag mit seinem 18 Jahre alten Sohne nach Wausaukee gefahren, um dort zu fischen. Die Leiche wurde nach der Wohnung des Verstorbenen in Edgebrook gebracht, von wo auch die Beisetzung stattfindet.

Eltern sollten dieses ausgezeichnete Heilmittel kennen

Einfaches abführendes Mittel hilft Verstopfung bei Kindern beseitigen.

Bei allen Kindern versagen zeitweilig die natürliche Tätigkeit der Eingeweide und die Eltern müssen ein Mittel anwenden. Pillen und Abführmittel sollten nie gebraucht werden, da diese Mittel nur zeitweilig Erleichterung verschaffen, während ihre gewaltsame Wirkung den Körper ungebührlich angreift. Frau Eva F. Gaff, 517 10. Straße, Washington, D. C., sagt, daß ihr kleines Mädchen an Verstopfung litt und daß sie in Dr. Caldwell's Syrup Pepsin das beste Mittel dagegen fand, wegen seiner milden Wirkung und daß sie jetzt stets eine Flasche davon in ihrem Hause hält.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist eine Zusammenstellung aus einfachen abführenden Kräutern, frei von Opiaten und narkotischen Drogen irgend welcher Art, und ist ein ideales Mittel für Kinder, wegen seiner milden und sicheren Wirkung. Sein Gebrauch dient dazu, die mangelhafte Tätigkeit der Eingeweide zu stärken und die normale Regelmäßigkeit herzustellen.

Es ist wichtig, daß Eltern von einem zuverlässigen Mittel, das keine unangenehmen Nachwirkungen, wie Kneifen und Druck, hat, Kenntniß haben.

Marie Gaff.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin kostet nur 50c die Flasche und ist in jeder Apotheke erhältlich. Wer eine Probeflasche frei erhalten will, schreibe an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill.

Bazar in Hammond.

Veranstaltung zum Besten der Kriegswohltätigkeit.

Vom kommenden Donnerstag bis zum Sonntag findet in Hammond, Ind., ein großer Bazar zum Besten der Deutschen Rote Kreuz-Kasse statt. Die Vorbereitungen sind seit den letzten zwei Monaten im Gange, und bei der Eröffnung wird den Deutschen Lake Countys die Ueberzeugung kommen, daß das vorbereitende Komite fast Uebermenschliches geleistet hat.

Die wackeren deutschen Frauen haben nicht allein Tausende von Sachen gesammelt, sondern auch eine große Summe baaren Geldes aufgebracht, um den Bazar gleich zu einem finanziellen Erfolg zu machen.

Baustellen, Pianos, Nähmaschinen u. s. w. werden verloost werden.

Ein Wiener Kafe und Ratskeller werden den Hungrigen und Durstigen dienen. Tiroler Sänger und ungarische Zigeuner werden ihre Weisen hören lassen. Kurz und gut, Huhns Halle und der ganze erste Stock des Gebäudes werden in einen Jahrmarkt umgewandelt sein und allen Besuchern reichlich Gelegenheit bieten zu Vergnügungen und auch zur Opferung eines Scherfleins für das alte Vaterland.

Selbst verscherzt.

Vor Richter Turney bekannte sich heute Harry Keenan des Raubes schuldig und wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Keenan war ehedem bei der Großschlächterei von Oscar Mayer & Bros. angestellt gewesen. Vor zwei Jahren befand sich an einem Abend kurz vor Geschäftsschluß Max Mayer, ein Mitinhaber der Firma, allein im Büro und hatte am Geldschrank zu tun, als Keenan auf ihn zutrat und dem Ahnungslosen einen Stoß vor die Brust versetzte, der ihn zur Seite schleuderte. Darauf griff Keenan in den Geldschrank hinein, holte eine Kassette mit $1786 heraus und suchte das Weite. Es gelang ihm auch, zu entkommen. Er wandte sich zuerst nach New Orleans, dann ging die Reise nach Panama. Dort wurde er in Colon gerade im Augenblick, als er die Flucht nach Südamerika fortsetzen wollte, erwischt. Die bestohlene Firma hatte ursprünglich beabsichtigt, nachsichtig gegen den Angeklagten zu sein, um ihm seine Existenz nicht zu zerstören, und auf Empfehlung von Oskar Mayer wurde der Fall, der nun bereits zwei Jahre auf dem Gerichtskalender stand, immer wieder verschoben. Der Staatsanwaltschaft ging aber endlich, da Keenan sich nicht anschickte, seinen früheren Arbeitgebern irgend etwas von seinem Raube zurückzuerstatten, die Geduld aus, und sie brachte den Fall heute zur Verhandlung, die mit der Verurteilung des Keenan endete.

Sullivan ist nicht Kandidat.

Roger C. Sullivan ist nicht als Bewerber um die demokratische Nomination für die Vizepräsidentschaft anzusehen. Er gedenkt, sich nach wie vor seiner Cakefabrik zu widmen. Der Vorschlag, Sullivan zum Mitläufer Wilsons zu nominiren, ist von einem seiner begeisterten Verehrer im Staat gemacht worden, doch weigert der Geehrte sich, ihn ernst zu nehmen.

Beschwerde über Zahnarztfirma.

Dr. George N. West, Vorsitzer des Justizausschusses der Chicago Dental Society, erhob gestern bei Hilfs-Generalstaatsanwalt R. A. Colby Beschwerde gegen die Zahnarztfirma Hayes, 21 Ost Van Buren Straße. Dr. West erklärt, die Firma übertrete das Gesetz, welches Korporationen die zahnärztliche Praxis untersagt.

Arbeit und Kapital.

Rochester, N. Y., 9. Mai. Die Amalgamirten Kleiderarbeiter von Amerika erklärten in ihrer zweijährlichen Konvention dahier in aller Form einen Streik im Chicagoer Kleiderdistrikt. Dieser Streik berührt 40,000 Leute!

Pittsburg, Pa., 9. Mai. Die Bewegung, den achtstündigen Arbeitstag für 100,000 Anfertiger von Munition im Pittsburger Industriebezirk einzuführen, ist vollständig zusammengebrochen. In allen in Mitleidenschaft gezogenen Anlagen wird seit Mittag wieder gearbeitet. Etwa 45,000 Arbeiter kamen schaarenweise zurück, aber nicht nach der Anlage der Pressed Steel Car Company, in der nur der vierte Teil der früheren Angestellten arbeitet.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Chicago 2, Pittsburg 1; Chicago 4, Pittsburg 6 (2. Spiel); Boston 6, New York 2; Brooklyn 2, Philadelphia 0.

„American League"—Cleveland 3, Detroit 1; New York 4, Boston 0; Philadelphia 4, Washington 2.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	10	4	.714
Boston	10	5	.667
Chicago	11	9	.550
Cincinnati	11	10	.524
Philadelphia	8	8	.500
St. Louis	10	10	.500
Pittsburg	9	12	.429
New York	2	13	.133

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cleveland	15	7	.682
New York	11	8	.579
Washington	11	8	.579
Boston	10	11	.476
Detroit	10	11	.476
Chicago	10	13	.435
St. Louis	7	11	.389
Philadelphia	7	12	.333

Heutige Spiele:

„National League"—Cincinnati in Chicago; New York in Pittsburg.

„American League"—Chicago in New York; Detroit in Philadelphia; St. Louis in Washington; Cleveland in Boston.

Der Mutter Abschied.

Mußte ihn aus der Ferne nehmen, da Haus unter Quarantäne steht.

Die 62jährige Frau Caroline Benesh, die allein im Hause Nr. 3609 West 20. Str. wohnte, seitdem ihr Gatte vor etwa 9 Monaten starb, wurde dort in ihrem Schlafzimmer von ihrem Schwiegersohn Edward Miller, Nr. 3020 West 20. Straße, an Gas erstickt aufgefunden. Wie ihre Tochter, Frau Edward Miller, der Polizei mitteilte, war die Mutter seit dem Tode ihres Mannes schwermütig. Sie rief ihrer Tochter gestern Abend von der hinteren Veranda ihrer Wohnung ein Lebewohl zu und warf gleichzeitig ihrem Enkelkinde, das am Scharlach erkrankt ist, mehrere Kußhände zu. Miller wohnte bei seiner Schwiegermutter, seitdem seine Wohnung vom Gesundheitsamt unter Quarantäne gestellt wurde.

In einem Anfall zeitweiligen Irrsinns warf sich der 46jährige Adolph Hermanson, Nr. 3102 Southport Avenue, gestern Abend an der West 12. und Wood Str. unter eine Elektrische der 12. Str.-Linie und wurde schwer verletzt. Der Unglückliche wurde nach dem Countyhospital überführt.

An Gas erstickt wurde heute die 65jährige Ella Kennedy im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 5204 S. La Salle Str., aufgefunden. Sie ist das Opfer eines Unfalles geworden, man fand eine geborstene Gasröhre in der angrenzenden Küche.

Einen Vorgeschmack von der Seligkeit erhält man beim Genuß von Prima (Pilsner) und Rialto (Münchner) Bier. Eine Kiste fürs Haus. Phone Lincoln 4302.
Anzeige modimi

Dämpfte seinen Kampfesmut.

Wurde von seiner Gattin gewaltsam gehindert, Räuber tätlich anzugreifen.

Durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, sah Frau Angelo Marubio, Nr. 118 W. Oak Straße, sich zwei bewaffneten Räubern gegenüber. Unter Bedrohung mit dem Tode wurde sie von den Halunken gezwungen, keinen Laut zu äußern und in das Speisezimmer zu treten. Als ihr inzwischen auch erwachter Gatte Anstalten traf, die Raubgesellen tätlich anzugreifen, wurde er von ihr, die um sein Leben zitterte, gewaltsam daran verhindert. Die Räuber begnügten sich damit, sich seine Beinkleider anzueignen, deren Taschen $60 und eine goldene Taschenuhr enthielten. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Prozeß gegen Eisenbahn.

Geschworene für den Prozeß der Bundesregierung gegen die Elgin, Joliet & Eastern Illinois Bahn wurden heute Morgen vor Bundesrichter Landis vereidigt. Die Eisenbahngesellschaft ist angeklagt, von der Carrier Lowe Co. Sendungen von Pappschachteln als sogenannte „Straw Board" Schachteln angenommen und befördert und sich dadurch wissentlich gegen das Ratengesetz vergangen zu haben. „Straw Board" Schachteln werden zu einer bedeutend niedrigeren Rate befördert, als Pappschachteln. Die Eröffnungsansprachen wurden von Hilfsbundesanwalt Carter und Verteidiger Sheehan gehalten.

Friedensbeschluß abgelehnt.

Stadträtlicher Rechtsausschuß will sich nicht für Frieden erklären.

Ultimatum der Gasgesellschaft.

Sie verlangt Aenderung in der Bewertung des Gases oder höheren Gaspreis. — Restaurants mit Schankgerechtsame müssen um ein Uhr schließen.

Der stadträtliche Rechtsausschuß lehnte gestern den Antrag ab, daß der Stadtrat den Präsidenten und den Kongreß aufforderе, nichts unversucht zu lassen, um einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und den europäischen Mächten zu vermeiden und die guten Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und allen anderen Ländern zu erhalten. Trotzdem Ald. John C. Kennedy, der den Antrag im Stadtrat eingebracht hatte, darauf hinwies, daß es sich um nichts weiter handle als eine Erklärung zu Gunsten der Erhaltung des Friedens und gegen die Einmischung in den europäischen Krieg, wurde der Antrag mit zehn gegen vier Stimmen zu den Akten gelegt. Vier Stadtväter, Coughlin, 1. Ward, Rodriguez, 15. Ward, Miller, 20. Ward, und Walker, 21. Ward, stimmten für den Antrag und damit für eine nachdrückliche Erklärung zu Gunsten der Erhaltung des Friedens. Zehn Stadtväter, Norris, 2. Ward, Werner, 3. Ward, McCormick, 6. Ward, Kimball, 7. Ward, Hickey, 4. Ward, Bauler, 22. Ward, Kjellander, 23. Ward, Hrubec, 29. Ward, William Lynch, 30. Ward, und Blaha, 34. Ward, stimmten gegen die Erklärung zu Gunsten des Friedens.

Den Kampf gegen die Annahme der Maßregel führten Ald. Robert M. Buck, 33. Ward, und Ald. A. A. McCormick, 6. Ward, und zwar auf Grund technischer Einwände. Sie erklärten, es sei nicht Sache des Stadtrats, den Mitgliedern des Kongresses, die selbst mit der Bevölkerung in Fühlung seien, ein Licht aufzustecken über die Stimmung. Ald. McCormick ging so weit, einen derartigen Versuch als eine Unverschämtheit zu bezeichnen. Die Verhandlung ließ erkennen, was gewisse Gegner der Maßregel bereits am Abend der Stadtratssitzung, in der sie eingebracht wodden war, erklärt hatten, daß es sich nur darum handele, die Sache im Rechtsausschuß zu begraben, um eine Abstimmung über den Gegenstand im Stadtrat zu vermeiden. Damals hatte einer der Gegner der Maßregel erklärt, man müsse verhindern, daß gewisse „gute Kerle" im Stadtrat gezwungen würden, Farbe in der Frage zu bekennen. Ald. John J. Coughlin machte den Herren, die versuchten, die Angelegenheit sang- und klanglos im Ausschuß zu begraben, einen Strich durch die Rechnung mit der Ankündigung, daß er einen Minderheitsbericht im Stadtrat einbringen und die Annahme der Maßregel verlangen werde.

Ald. Kennedy, der Vater des Antrags, wies in einer kurzen Ansprache daraufhin, daß es an der Zeit sei, daß alle bürgerlichen Körperschaften, Stadträte u. s. w. den Kongreß wissen lassen sollten, daß die Bevölkerung keinen Krieg wünsche. Man dürfe mit einer derartigen Erklärung nicht warten, bis die Dinge soweit gediehen seien oder getrieben worden seien, daß der Kongreß für einen Krieg eintreten und den Präsidenten unterstützen müsse, auch wenn die einzelnen Kongreßmitglieder persönlich vom Krieg nichts wissen wollten. Eine Körperschaft wie der Stadtrat von Chicago werde sicherlich Beachtung finden. Für den Stadtrat aber sei die Frage der Erhaltung des Friedens von der größten Bedeutung, da ein Krieg die ernstesten und schwierigsten lokalen Probleme wirtschaftlicher und anderer Natur schaffen werde. Eine Erklärung einer maßgebenden Körperschaft wie des Stadtrats von Chicago zugunsten des Friedens sei um so mehr geboten, als am Tage vorher eine Versammlung in Boston offen das Eingreifen der Vereinigten Staaten in den Krieg auf Seiten Englands und seiner Verbündeten verlangt habe.

Ultimatum der Gasgesellschaft.

In einem offenen Brief an den stadträtlichen Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht teilte die Peoples Gas, Light & Coke Co. gestern mit, daß entweder die Methode der Bewertung des Gases abgeändert werden müsse, oder daß die Gesellschaft sich gezwungen sehen würde, den Gaspreis zu erhöhen. Die Gesellschaft hat seit langer Zeit versucht, die Bewertung des Gases auf Grund der Leuchtkraft abzuschaffen und an ihrer Stelle die Bewertung auf Grund der Heizkraft einzuführen. Wenn erstere Methode beibehalten würde, erklärt die Gesellschaft, sehe sie sich genötigt, den Gaspreis zu erhöhen, da der Preis von Gasöl steige. Die Gesellschaft verlangt eine Antwort umgehend, da unter den gegenwärtigen Verhältnissen sowohl Gaskonsumenten wie die Gasgesellschaft Verluste erlitten.

Ordinanz in Kraft.

Heute um Mitternacht tritt die neue Ordinanz in Kraft, nach der alle Restaurants mit Schankgenehmigung ihre Türen um ein Uhr schließen müssen wie die Wirtschaften auch. Korporationsanwalt Ettelson gab gestern ein Gutachten ab, daß die Maßregel heute in Kraft trete.

— Der erste Amerikaner. — Weißt Du, wer der erste Amerikaner war? Das war der Vater Noah, denn der Herrgott wagte nicht, ihn wie die übrige Menschheit ertrinken zu lassen.

Butter 5c das Pfund Billiger

Bankes' beste Meierei-Butter ist die feinste, die Geld kaufen kann. Speziell für diese Woche, das Pfund zu....... 33c

Bankes' köstlicher Kaffee—keiner ist besser—das Pfund zu nur.............. 26c

Banke's Kaffeeläden:

Nordwestseite:	Westseite:
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
1045 Milwaukee Ave.	1856 Blue Island Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.
2612 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.
Nordseite:	1818 W. 12. Str.
406 W. Division Str.	3102 W. 22. Str.
720 W. North Ave.	**Südseite:**
2640 Lincoln Ave.	3032 Wentworth Ave.
3244 Lincoln Ave.	3427 S. Halsted Str.
3413 N. Clark Str.	4729 S. Ashland Ave.

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Kein „Intimer Abend", dafür am Sonntag „Das süße Mädel".

Der für Donnerstag angekündigte „Intime Abend" im Deutschen Theater, an welchem Hermann Brandaus „Jugenderinnerungen" aufgeführt werden sollte, ist abgesagt worden. Dafür wird, wie bereits gemeldet, am kommenden Sonntag Abend der beliebte Tenorist Paul Nelva unter Mitwirkung von Kurt Goritz und Emilie Schönfeld die Reinhartsche Operette „Das süße Mädel" aufführen. Am Sonntag, dem 21. Mai, soll zum Benefiz für alle Künstler, die noch kein solches gehabt haben, das Lustspiel „Die berühmte Frau" von Schönthan und Kadelburg aufgeführt werden. Frau Dr. M. Herzog hat sich aus freundlicher Gesinnung für die Beteiligten bereit erklärt, die Titelrolle zu spielen.

Dach stürzte ein.

Sohn bricht Wirbelsäule, Vater kommt glimpflicher davon.

Charles Gehrhard und dessen Sohn Charles, Nr. 825 West 50. Place, erlitten gestern Verletzungen, als das Dach des Hinterhauses, in dem sie sich gerade befanden, einstürzte und sie begrub. Die Frauen der beiden hörten die Hilferufe und holten mehrere Männer herbei, denen es aber erst nach längerer Arbeit gelang, sie aus ihrer Notlage zu befreien. Die Verletzten wurden nach dem Englewood Hospital geschafft, wo es sich herausstellte, daß der junge Gehrhard einen Bruch der Wirbelsäule erlitten hat, sein Vater jedoch mit geringfügigen Verletzungen davongekommen ist.

Vier Angestellte von Schiffen, die am Südende der Rush Str.-Brücke vor Anker liegen, wurden gestern verletzt, als der Wind ein großes Reklameschild herunterriß. Bedenklich verletzt wurden John Ryan und Hermann Burnawe, beide im Marquette House, einer Matrosenherberge, wohnhaft.

William Johnston, an Wallace, in der Nähe der 28. Straße wohnhaft, wurde gestern lebensgefährlich verletzt, als er vom Bocke des von ihm gelenkten Wagens geschleudert und von diesem überfahren wurde. Der Unfall ereignete sich, als Johnston über die Bahnkreuzung fuhr.

„Das süße Mädel".

Paul Nelva veranstaltet Operettenabend am nächsten Sonntag.

Ein außergewöhnlicher Kunstgenuß winkt den zahlreichen Freunden der deutschen Operette. Herr Paul Nelva, der dem Publikum bestens bekannte Tenorist und Darsteller, kündet für den nächsten Sonntag einen Operettenabend im Bush Temple Theater an, eine Kunde, die gewiß in allen Kreisen des Deutschtums mit Freuden begrüßt werden wird. Herr Nelva hat sich die Mitwirkung von Emilie Schönfeld gesichert und von einem weiteren Liebling des Publikums, Herrn Kurt Goritz, dem trefflichen Baritonisten und Bühnenkünstler, der auch die Spielleitung übernommen hat. Da auch andere gute Kräfte, sowie ein tüchtiges Orchester und Chorpersonal für die Aufführung gewonnen sind, so darf einer vortrefflichen Wiedergabe von Reinhardts zündender Operette „Das süße Mädel", welche Herr Nelva zur Aufführung bestimmt hat, entgegengesehen werden.

Technischer Verein.

Vor dem Technischen Verein wird am kommenden Freitag Abend im Parlor K. des Hotels Kaiserhof Dr. N. Krischna aus Indien einen Vortrag über das Thema halten: „Was der Sieg Deutschlands für Indien bedeutet." Damen sind willkommen.

Verursachte $100,000 Schaden.

Das Feuer, das gestern Nachmittag, wie berichtet, im Getreidespeicher der Chicago Grain Co. an N. Le Claire Ave. und den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn ausbrach und den Speicher sammt seinem aus 60,000 Bushels Getreide bestehenden Inhalt fast gänzlich zerstörte, hat $100,000 Schaden angerichtet. Man mutmaßt, daß es durch Kurzschluß verursacht worden sei.

Kleine Kriegsnachrichten

Kriegverdächtiger Brand

Paris, Tex., 9. Mai. Zweitausend Ballen Baumwolle wurden hier gestern durch ein Feuer zerstört. Die Baumwolle war, wie sich heute herausstellte, für östliche Munitionsfabriken bestimmt, sie war in der Anlage der Trans-Continental Compreß Company, die vollständig niederbrannte, gelagert und der Verlust beläuft sich auf $150,000. Es war dies das vierte ähnliche Feuer während der letzten vier Monate; ein sehr verhängnißvolles brach am 21. März ganz nahe dem gestrigen aus.

„Alliirtenfabrik" fliegt auf.

Paterson, N. J., 9. Mai. Es wird hier gemeldet, daß drei Gebäude der „Atlas Powder Co.") zu Lake Hopotcong, nördlich von hier, in die Luft flogen.

Erst hieß es, zwischen 50 und 150 Arbeiter seien dabei getötet worden; doch erwies sich diese Angabe als grundlos.

Indeß sind, einer späteren Meldung zufolge, immerhin 4 Menschenleben verloren gegangen.

Die Explosion erschütterte alle New Jerseyer Orte im Umkreis von etwa 25 Meilen.

Wegen Teilnahme am Aufstand.

London, 9. Mai. Amtlich wurde verkündet, daß wieder vier Führer des irländischen Aufstands zum Tode verurteilt und sofort hingerichtet worden seien, nämlich: Cornelius Colbert, Edmund Kent, Michael Mallon und J. J. Houston. In 19 Fällen wurde das Todesurteil in lebenslängliche Strafhaft umgewandelt. Drei wurden ohne Weiteres zu Strafhaft verurteilt, und zwei wurden freigesprochen.

Im Unterhause brachte der Nationalist Ginnell seine angekündigte Interpellation wegen der Erschießungen zur Sprache; und als der Premier Asquith sagte, er könne nicht versprechen, daß nicht noch mehr Rebellen „abgetan" würden, schleuderte ihm Ginnell den Zuruf „Mörder!" in's Gesicht.

London, 9. Mai. Die Zeitung „Manchester Guardian" sagte heute in einem Leitartikel: Die militärischen Hinrichtungen in Dublin arten in Grausamkeiten aus, und unterstützt zugleich die gestern von dem irischen Führer John Redmond im Hause der Gemeinen gestellte Forderung, daß fortan mehr Milde herrschen sollte. Gestern wurden wieder vier Männer erschossen, und das Ende solcher Hinrichtungen ist nicht abzusehen. Wir können es verstehen, schreibt die Zeitung weiter, daß dem Vorgehen schnelle Strafe folgen mußte, um ein warnendes Beispiel zu geben; dem ist aber reichlich entsprochen worden; wir befürworten deshalb öffentliche Gerichtsverhandlungen für die übrigen Angeschuldigten, und möchten wissen, weshalb dies Sir Roger Casement bewilligt werden sollte, und nicht den Rebellen in Dublin.

Der „Verschwörung" schuldiggesprochen.

New York, 9. Mai. Im Verschwörungsprozeß gegen Robert Fay, einen „früheren deutschen Leutnant", Walter Scholz und Paul Dansche, die einen Versuch gemacht haben sollen, Munitionsschiffe mit Bomben zu zerstören, brachten die Geschworenen spät Abends einen Schuldspruch ein, der sich auf alle Angeklagten bezieht. Im Fall Dansches wurde jedoch Milde empfohlen, da er „von dem Plan wenig wußte und nur in Fays Diensten stand". Die Jury beriet fünf Stunden. Die Prozeßverhandlungen dauerten zehn Tage.

Der Verteidiger hat Berufung gegen das Urteil angemeldet und fordert einen zweiten Prozeß.

New York, 9. Mai. Robert Fay, alias Feigi, der sich fälschlich für einen früheren Leutnant der deutschen Armee ausgegeben hatte, und sein Schwager Scholz wurden, wegen der „Verschwörung" zum Zerstören von Munitionsschiffen der Alliirten, heute im Bundesgericht zu je 8 Jahren Zuchthaus in Atlanta verurteilt; Paul Daesche, für welchen die Geschworenen Milde empfohlen hatten, erhielt zwei Jahre Zuchthaus.

Im Kongreß.

Washington, 9. Mai. Der Senat verwarf heute den vom Abgeordnetenhause unterbreiteten Bericht über die Armeevorlage, und wies den betreffenden Senatsausschuß an, auf von ihm vorgeschlagenen Abänderungen zu bestehen. Dadurch erscheint die Erledigung dieser Frage hoffnungsloser, als je.

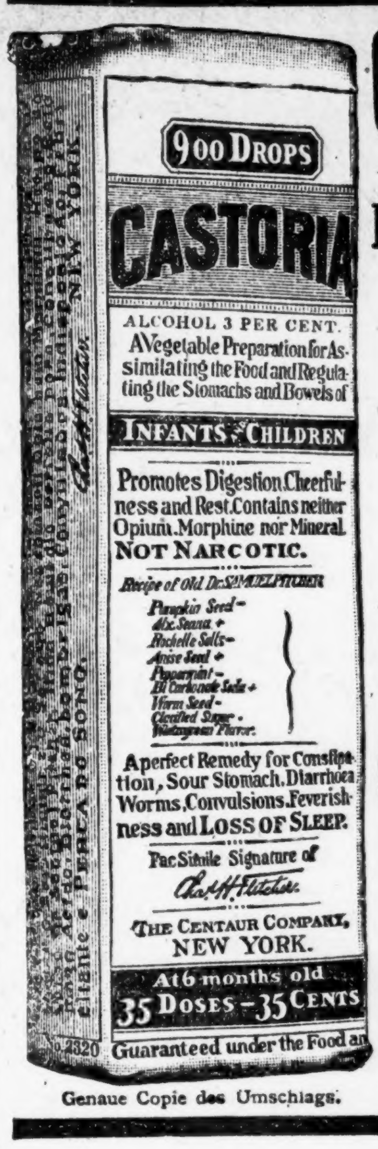
Als vermißt angemeldet.

Die 6 Jahre alte Rose Canino entführt, wie Eltern befürchten.

Die Wache an der Maxwell Str. ist ersucht worden, nach der sechsjährigen Rose Canino, Nr. 1026 W. Congreß Str., zu forschen, die gestern Abend vor ihrer elterlichen Wohnung spielte, aber spurlos verschwunden war, als die Eltern sie zum Abendessen rufen wollten. Die Mutter befürchtet, daß sie entführt wurde.

Gleichzeitig sucht die Polizei nach der 30jährigen Frau Jennie Coleman, die gestern Nachmittag ihre Wohnung Nr. 2557 W. Monroe Str. verließ, um einen Einkauf in der Nachbarschaft zu machen, und seitdem spurlos verschwunden ist.

Auch auf die Brüder Morris und Abraham Smith, Nr. 1033 Frank Smith, Nr. 1033 Frank Str., 14 bezw. 12 Jahre alt, die zuletzt am Samstag vor ihrer elterlichen Wohnung spielend gesehen wurden, wird von der Polizei gefahndet. Die Eltern glauben, daß die Bürschchen ausgezogen sind, um sich die Welt anzusehen.



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift von [Unterschrift] In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Nehmen mehr Schanzgräben.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

ral Hamilton, Befehlshaber der 17. Brigade; Oberst Evans, Befehlshaber der 18. Brigade; und der Artilleriebefehlshaber Smith. Die Zahl der gefangenen Offiziere beträgt 551, wovon die Hälfte Europäer, und die anderen Hindu sind. Unter den gefangen genommenen Soldaten sind 25 Prozent Europäer, und die übrigen Hindu."

„Obgleich der Feind vor dem Fall von Kut-el-Amara eine große Menge Waffen zerstörte und andere in den Tigrisstrom warf, haben wir bis jetzt 40 Kanonen, 20 Maschinengeschütze und nahezu 5000 Gewehre gefunden, welche nach geringfügigen Reparaturen zum Gebrauch bereit sein werden. Wir erbeuteten auch eine große Menge Munition, ein großes Schiff, ein kleineres Schiff, vier Automobile und drei Aeroplane. Auch die Waffen und die Munition, welche in den Tigris geworfen wurden, werden von uns wiedererlangt.

Beim Suezkanal.

„In Egypten, östlich vom Suezkanal, erbeuteten wir in den letzten Kämpfen nahe Quatia und Divar 240 Packmaulesel, 120 Kamele, 67 Zelte, 2 Maschinengeschütze, 100 Gewehre, nebst Munition und Nahrungsvorräten.

„Am 10. März versuchte eine Abteilung des Feindes, unsere Stellung nöredlich von Scheich Osman (nahe Aden, Arabien) anzugreifen, wurde aber zurückgeschlagen. Am 15. und 16. März unternahm eine türkische Abteilung einen Ueberraschungsangriff auf die Stellung des Feindes nahe Amad (nordöstlich von Scheich Osman). Der Feind wich nach einem zweistündigen Kampfe zurück, trotzdem er durch schwere Geschütze und durch Kanonen von einer Kreuzerstation unterstützt wurde. Die Verluste des Feindes betrugen, an Toten und Verwundeten, 7 Offiziere und über 300 Gemeine; diejenige der Türken betrugen 130 Mann."

Legislatur nicht beschlußfähig.

Führer verschieben die Sitzung auf den Spätnachmittag.

Springfield, Ill., 10. Mai. Da eine beschlußfähige Mehrheit nicht anwesend war, beschlossen die Führer der Legislatur, die heute zusammengetreten ist, um die Sondertagung zu beenden, die Gouverneur Dunne einberufen hatte, die Sitzung auf fünf Uhr Nachmittags zu vertagen. Zur Beratung steht nur die Vorlage Senator Glackins, welche die Arbeiten der Behörde für örtliche Verbesserungen in Chicago erleichtern soll. Finden sich genügend Mitglieder ein, so dürfte die Sondertagung heute Abend beendet werden.

Leiche im Wasser.

An der Loomis Str.-Brücke wurde heute die Leiche eines etwa 40 Jahre alten und 250 Pfund schweren Mannes aus dem Fluß gezogen. Die Leiche, welche unkenntlich ist, da sie monatelang im Wasser gelegen hat, wurde nach der Countymorgue gebracht. Der Brückenwärter, Arthur Mangan, sagt, daß die Beinkleider der Leiche aufgerissen und die Beine verletzt gewesen seien, so daß vielleicht ein Mord vorliegt.

Zwölf Familien flüchten.

Inbrunst einer Spiritualistin verursacht Brand.

Zwölf Familien mußten heute Mittag vor einem Feuer, das starken Rauch entwickelte, aus dem vierstöckigen Hause 404—6 Süd Halsted Str. auf die Straße flüchten. Der Sachschaden beträgt $1500, verletzt wurde Niemand.

Der Brand entstand in der Wohnung der Frau M. Wallace, einer 45jährigen Frau, die sich als Spiritualistin bezeichnet. Einer Eingebung folgend, hatte sie sich vor einem in ihrem Zimmer aufgebauten Altar niedergeworfen, um die Geister anzurufen. Dabei erhob sie die Hände so hoch, daß sie eine der auf dem Altar brennenden Kerzen herabstieß, welche die Vorhänge in Brand setzte. Als der Spritzenführer Hughman in das raucherfüllte Zimmer drang, weigerte sich die „Betende", dieses zu verlassen; kurz entschlossen trug der Feuerwehrmann sie ins Freie, wo die in ein orientalisches Gewand und Turban gekleidete Gerettete nicht wenig Aufsehen erregte.

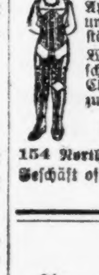
Leset die „Sonntagpost"

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
1b.frjondi*

Verkrümmungen des Körpers



Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12
nb9,bisr*

Schülerkonzert.

Am morgigen Mittwoch Abend findet in der Englewood Klubhalle, 6321 Harvard Ave., ein großes Konzert von Herrn E. Bargindes Piano- und Violinschülern statt. Die Vortragsfolge umfaßt nicht weniger als 22 Nummern, einzelne Piano- und Violinvorträge sowohl, als auch einen Marsch und eine Ouverture für Streichorchester, einen Tanz für für drei Instrumente usw. Das Programm zeigt den Werdegang des Schülers vom einfachsten bis zum künstlerischen Vortrag und wird den Hörern somit einen interessanten Einblick in die Früchte der Unterrichtsmethoden von Herrn Barginde gewähren. Das Konzert beginnt pünktlich um 8 Uhr. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Tür 35 Cents.

Sein letzter Fall.

In der Trunkenheit stürzte der am Säuferwahn leidende Matthew Martin, 40 Jahre alt, Nr. 35 N. Halsted Str., eine Treppe hinunter und brach mehrere Rippen. Man brachte ihn ins Countyhospital, und dort ist er gestorben.

Opfer seines Berufs.

Auf den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn wurde der Bahnwärter Wm. Dolan, Nr. 1528 N. Central Park Ave., von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getötet. Er hatte eben einem Lokomotivführer ein Signal gegeben, als er von seinem Verhängniß ereilt wurde.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy ....1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost“-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.........................1 Cent
Preis der Sonntagpost ....3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Im Aerger geschrieben.

Die Administration hat es sehr eilig gehabt, mit der Beantwortung der jüngsten deutschen Note, und die Antwort ist dementsprechend.

Sie ist kurz und knapp bis zur Unhöflichkeit; ärgerlich und schulmeisternd bis zur Grobheit. Sie läßt deutlich erkennen, daß sie in Aerger und Zorn geschrieben wurde; daß der Verfasser nicht wartete, bis seine Erregung über die in der deutschen Note enthaltenen Spitzen und Vorwürfe sich gelegt hätte; der berühmte „nüchterne zweite Gedanke“ sich noch nicht hatte geltend machen können, als die Note abgefaßt wurde. Sie wäre besser ungeschrieben geblieben.

Daß die Administration die deutsche Erklärung, von der bisherigen Tauchbootkriegführung Abstand nehmen zu wollen, annehmen mußte, war gewiß. Daß sie, indem sie das tat, darauf hinwies, daß die Fortdauer der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nationen abhängen würde von der gewissenhaften Befolgung der neuen Tauchbootpolitik, dagegen ist an sich nicht viel einzuwenden. Aber es war überflüssig. Denn die gewissenhafte Befolgung irgendwelcher Versprechen, die eine Regierung einer andern gibt, ist von vornherein als selbstverständlich anzunehmen, und eine besondere Erklärung, daß sie erwartet wird, läßt Mißtrauen erkennen und wird dadurch unfreundlich. Der knappe Ton, in dem die Erklärung hier erfolgte, macht sie unhöflich. Und als übelwollend und übel beraten erscheinen die Schlußsätze der Note, in denen gesagt wird, die amerikanische Regierung nehme als gewiß an, daß die deutsche Regierung nicht beabsichtige, die Aufrechterhaltung ihrer neuen Tauchbootpolitik abhängig zu machen von dem Verlaufe, oder den Ergebnissen, der diplomatischen Verhandlungen zwischen der Bundesregierung und irgendwelchen anderen Kriegführenden, obgleich gewisse Sätze in der deutschen Note eine solche Auslegung zuließen; sie teile jedoch, jedem möglichen Mißverständniß vorzubeugen, der kaiserlichen Regierung mit, daß sie sich keinesfalls auf derartige Erörterungen einlassen werde. Darin liegt eine Drohung, und man wird darin die Quelle neuer Gefahren erkennen. Mit Recht. Jene schroffe Erklärung, in schulmeisterlichem Tone gehalten, eröffnet neue Gefahren. Aber nicht solche für den Frieden zwischen Amerika und Deutschland, sondern nur Gefahren für die Administration, die sich zu solchen unklugen Bemerkungen hinreißen ließ.

Die ganze Note wäre, wie schon gesagt, besser ungeschrieben geblieben. Daß sie geschrieben wurde, ist offensichtlich dem Aerger zu danken, den die deutsche Note in Washington verursachte. Dieser Aerger ist verständlich. Es kann nicht angenehm sein, Vorwürfe und Anklagen anhören zu müssen, die man nicht ohne Weiteres zurückweisen und entkräften kann. Es muß unangenehm sein, vor aller Welt auf die ohnmächtige Lage aufmerksam gemacht zu werden, in der man sich befindet; und auf die Rücksichtslosigkeit, mit der seine berechtigten Klagen und Vorstellungen von Anderen auf die Seite geschoben oder in den Papierkorb geworfen werden. Es ist erklärlich, wenn man sich in Washington weidlich über die deutsche Note ärgerte, die unserer Administration ein so großes Sünden- und Pflichtversäumniß-Register vorhält.

Aber die Erklärung des Anlasses kann hier nicht als Entschuldigung der Tat gelten. Es wäre der Regierung der Ver. Staaten würdiger gewesen, über die deutschen Spitzen und Vorwürfe stillschweigend hinwegzugehen, wenn sie sich nicht in der Lage sah, sie zu entkräften. Und es wäre für die Administration sehr viel klüger gewesen, das zu tun, statt sich die Tür zu verrammeln gegen einen Rückzug, der notwendig werden mag. Es ist anzunehmen, daß die deutsche Regierung ihr Aeußerstes tun wird, ihrer neuen Tauchbootpolitik strengste Befolgung zu sichern. Es ist aber immerhin möglich, daß sich ein Fall ereignet, der wie eine Verletzung ihres Versprechens aussieht, oder von den Feinden Deutschlands so hingestellt wird, ohne daß es möglich wäre, unzweifelhafte Beweise für das Gegenteil zu beschaffen. Und es ist möglich, daß die deutsche Regierung sich durch die fortgesetzte Gesetzlosigkeit ihrer Feinde und neue Kriegserscheinungen sich später gezwungen sehen wird, wieder von der jetzt beschlossenen Tauchbootpolitik abzugehen. Was will die Administration in solchem Falle tun, da sie sich nun jeden Ausweg selbst verrammelt zu haben scheint?

Mit Deutschland brechen, den Krieg mit Deutschland heraufbeschwören? Das will sie nicht; daran denkt sie nicht, erklärte noch dieser Tage der vertrauteste Berater Präsident Wilsons. Das kann sie nicht; wird sie ganz gewiß nicht können, wenn sie's zehnmal wollte. Angesichts der deutschen Note und ihren nicht widerlegten Beschuldigungen der Unneutralität und gefälligen Hinneigung zu England, heute weniger als je; in zwei, vier oder sechs Wochen weniger als heute. Durch einen dahingehenden Versuch könnte sie nicht mehr den Frieden mit Deutschland, sondern nur mehr sich selbst völlig „brechen“ im Ansehen des Volkes. — — —

Deutsche Kulturarbeit.

Deutschland verrichtet zur Zeit eine Kulturarbeit, die für das zukünftige Europa von weittragender Wirkung sein dürfte. Es ist nicht der Kampf um seine Selbständigkeit und um seine Ideale, um die Freiheit der Meere gemeint, obschon auch er in der Geschichte der Menschheit als eine Kulturtat ersten Ranges glänzen wird, sondern die Erziehung der Millionen von Gefangenen, die sich gegenwärtig in den dortigen Lagern befinden. Gegenstand dieser erzieherischen Tätigkeit ist in erster Linie natürlich das aus Rußlands weiten Fluren stammende Menschenmaterial. Hunderttausende dieser Russen sind im Laufe des Krieges zum ersten Male aus ihrem Heimatsbezirk tief im Innern des russischen Steppenlandes oder gar Sibiriens herausgekommen und mit der Zivilisation in nähere Berührung geraten. Gefangen genommen, wurden sie nach Deutschland gebracht und werden nun dort im Lager in zielbewußter Weise für die Menschheit gewonnen, „reklamirt“, wie man hier sagen würde.

Zum ersten Male lernen die Muschiks in Deutschland kennen, was Reinlichkeit, Ordnung und rationelle Arbeit heißt. Ihre Erziehung begann in den Entlausungsanstalten, wo man ihnen bewies, daß der Mensch weder zu einem Zoologischen Garten bestimmt ist, noch einen geeigneten Boden für eine konzentrirte Insektenausstellung abgibt. Man machte es ihnen im stillen Kämmerlein klar, daß es gut sei, wenn der Mensch für sich allein lebe und nicht in Körpergemeinschaft mit tief unter ihm stehenden Lebewesen, so lieb und teuer die Gesellschaft dieser Parasiten den Völkerstämmen des östlichen Europas auch im Laufe des Jahrhunderte langen Zusammenlebens geworden sein mag. In den Lagern brachten die deutschen Lehrmeister ihren unfreiwilligen Schülern alsdann weitere Grundbegriffe deutscher Reinlichkeit bei, und zwar so gründlich, daß sie bei ihrer Rückkehr in die heimatlichen Fluren auf die Zurückgebliebenen wie eine fleischgewordene Offenbarung zu wirken berufen sind. Moderne Brausebäder werden nach dem Kriege selbst in dem ärmsten Kirgisendorfe zu einem unabweislichen und unentbehrlichen Bedürfnisse werden. Hand in Hand mit der Einprägung des Katechismus der Reinlichkeit geht die sanitäre Fürsorge, deren Regeln den Russen vor ihrem Besuche in Deutschland mit wenigen Ausnahmen noch ein Buch mit sieben Siegeln waren. Mit Staunen werden die simplen Städter und Dörfler an der Wolga, am Jenessei, am Ob und an der Lena wahrnehmen, welche wunderlichen Lebensgewohnheiten ihre aus der deutschen Kriegsgefangenschaft heimkehrenden Soldaten sich angewöhnt haben. Von Wasserleitungen, Abwässeranlagen und Straßenreinigungen hat man in jenen primitiven, von der Welt abgeschiedenen Gegenden bisher noch wenig gehört. Die fortschrittlichen Anregungen in dieser Beziehung, welche sie in jene Ferne tragen werden, werden eine Revolution im Kleinen zur Folge haben.

Und diejenigen Gefangenen, die den nötigen Verstand und etwas Aufnahmefähigkeit besitzen, können den Deutschen während ihres Aufenthalts in Mitteleuropa gar viele Dinge absehen, deren Uebertragung in die Heimat nicht umhin kann, den Kulturstand von Land und Volk um einige Stufen zu heben. Sie können in Deutschland lernen, welche Bedeutung Organisation, System und Methode auf den Erfolg aller Arbeit haben. Die, welche bei der Feldbestellung oder bei der Ernte beschäftigt worden sind, werden dabei Maschinen zu sehen bekommen haben, von denen sie sich bis dahin nichts hatten träumen lassen, über deren Leistungsfähigkeit und Zweckmäßigkeit sie aber keinen Augenblick im Zweifel sein können. Wo sie an der Trockenlegung von Sümpfen oder Bruchländereien arbeiten, wird sich der Gedanke, daß auch in Rußland und Sibirien weite Gebiete Morastlandes der Urbarmachung harren, von selbst einstellen. Und ähnlich wird es ihnen mit allen Arbeiten gehen, die man sie unter Anleitung deutscher Lehrer zum Nutzen Deutschlands und zu ihrem Frommen in der Zeit ihrer Gefangenschaft verrichten läßt. Ueberall lernen sie bewußt oder unbewußt deutsche Arbeitsmethoden kennen, und diese Kenntniß wird dereinst ihrer eigenen Heimat zu Gute kommen. Sie werden die Pioniere deutscher Kultur, deutscher Systematik, deutscher Gründlichkeit im fernen Asien wie im fast ebenso fern von der Zivilisation gelegenen Rußland werden. Deutschland wird auch nach dem Kriege noch mit den jetzigen russischen Gefangenen unblutige Schlachten gewinnen und der deutschen Kultur zum Triumphe über die von den russischen Machthabern betriebene Politik der Volksverdummung verhelfen.

Wohin geht der Kurs des Deutschtums?

Vor wenigen Wochen wurde das Land plötzlich alarmirt, weil der Präsident angeblich auf dem Sprunge sei, Deutschland den Krieg zu erklären. Damals wurde eine „sofortige gewaltige Massendemonstration“ für absolut notwendig erklärt, „wenn man den Frieden zu erhalten wünsche.“ In dieser Darstellung der Situation war die Hypothese eine willkürliche und die auf dieselbe gestützten Schlußfolgerungen waren allein schon deshalb unhaltbar. Das ist noch die mildeste Seite, die man jenem Alarm abgewinnen kann; er hat noch eine andere, die aber erst später etwas schärfer hervortreten wird. Dann würde die Note, die quasi als Ultimatum an Deutschland betrachtet wurde, bekannt gemacht und „der Krieg war dann erst recht fertig.“ Was ist nun erfolgt? Genau das, was in einem Artikel, der frisch unter dem Eindruck jener Alarmnachrichten geschrieben wurde, an dieser Stelle gesagt wurde. „Die politische Situation ist heute dieselbe, wie sie gestern vor einem Jahre war. Es wäre auch für uns Deutschamerikaner bald an der Zeit, nicht nur das Gefühl, sondern auch zuweilen einmal die Vernunft sprechen zu lassen. Es denkt weder in Washington noch außerhalb der Bundeshauptstadt jemand ernstlich an einen Krieg mit Deutschland.“

Wie ist es nun zu erklären, daß sich die Deutschamerikaner fortgesetzt in einen seelischen Zustand hineinhetzen lassen, der ihnen gerade in dem Augenblick den Ausblick in die Zukunft der Politik verdunkelt, wo nur kühle Berechnung und Betrachtung am Platze wäre. Das professionelle Patriotentum nährt sich in der Regel besser, als den wirklichen Patriotismus. Die Deutschen in der alten Heimat erblickten in dem französischen Chauvinismus die größte Gefahr für Deutschlands Frieden. Wir Deutschamerikaner sehen in dem Jingo den störenden Faktor in unserer inneren und äußeren Politik. Aber zu derselben Zeit scheinen wir uns gar nicht bewußt zu sein, daß wir „Musje“ Chauvin und „Mister“ Jingo noch übertreffen, ohne daß wir, wie diese, das Bewußtsein haben, auch wirklich des Deutschtums Interessen zu dienen. Und das ist doch angeblich der eigentliche Zweck unseres Verhaltens! Wenn wir alle einschlägigen Tatsachen kennen würden, die uns allein ein richtiges Urteil ermöglichen, so würden wir vermutlich finden, daß wir uns recht häufig geirrt haben. Und gerade das ist es, was wir im Interesse der Zukunft des Deutschamerikanertums vermieden sehen möchten. Wir Deutsch-Amerikaner sollten nicht die Rolle des „dummen August“ spielen, der sich zur Förderung der Interessen anderer benutzen läßt.

Wer sich die Mühe nimmt, für sich selbst zu denken, der muß zu der Schlußfolgerung kommen: daß ein Krieg zwischen Amerika und Deutschland zu den Unmöglichkeiten gehört. Wenn nicht die Rücksicht auf den Straßenverkauf der Blätter und bei einer erklecklichen Anzahl auch die Rücksicht auf die Subventionen aus einem gutgenährten englischen Reptilienfond der Feder die Wahnideen diktiren würden, dann käme der gesunde Menschenverstand zum Durchbruch und „der Krieg mit Deutschland“ wäre längst abgetan. Läge nicht die Gefahr nahe, daß es Wilson gelingen würde, die Ver. Staaten ohne nennenswerten Schaden für sie durch diesen Weltensturm in ruhige Zeiten hinüberzulootsen, dann würde man ihn nicht als einen so bitteren Feind Deutschlands gebrandmarkt haben. Es lag aber die Gefahr nahe, daß sich Wilson durch ein absolut neutrales Verhalten während des Krieges den Beifall der Deutschamerikaner erwerben würde. Diese „Gefahr“ hätte eine gewaltige Verschiebung der Nationalwahlziffern zur Folge gehabt, d. h., es hätte der Fall eintreten können, daß vielleicht zwei Millionen Stimmen von der republikanischen auf die demokratische Seite hinüberrutschten. Der Gefahr konnte man nur dadurch vorbeugen, daß man Wilson von der luftigen Höhe der absoluten Neutralität herab „rühmte“ und in ein „ideales Bündniß“ mit England hineinkomplimentirte. Seine schlauen Gegner erreichten das mit dem Schlagwort „Amerikanismus“. Je mehr die Roosevelt'sche Tam-Tam-Brigade diese politische Phrase zu einem Kampfgeschrei machte, umsomehr ließ sich Wilson von seinem ursprünglich korrekten Standpunkt strikter Neutralität abdrücken. Der Mann abstrakter Theorien konnte das gewundene Spiel politischer Ränkemacher nicht durchschauen und in seinen vermeintlich ehrlichen und unantastbaren Motiven fühlte er sich so sicher, daß er gar nicht daran dachte, sich gegen etwaige Rechenfehler rückzuversichern.

Nachdem man lange genug den „Tin-Can-Staatsmann“ T. R. gegen Wilson ausgespielt hat und vom Deutschamerikanertum die bündige Versicherung erlangte „Roosevelt—Wilson? Keinen von beiden!“ geht man zu einer andern Taktik über und gibt den Deutschamerikanern eine „Mission“ in dieser Kampagne. Berufene und Unberufene legen das Deutschtum bereits auf eine Taktik fest, die nach Lage der Dinge in einem Kladderadatsch enden muß./ Unbesehen scheint jeder Kandidat für das Deutschtum gerade gut genug zu sein, und je weniger man von seinen Grundsätzen weiß, um so annehmbarer scheint er zu sein, oder wenigstens doch dem Deutschtum gemacht zu werden. Man versucht mehr! Man will vor der Nomination dem letzteren schon eine Rolle zuschieben, die recht schmeichelhaft wäre, wenn man sie uns in gewöhnlichen Zeiten zugeschoben hätte. Die Danaer wurden bekanntlich gerade dann gefürchtet, wenn sie Geschenke brachten.

W.

Leset die „Sonntagpost“

Studie über Verbrechen Jugendlicher.

Von Arthur Mac Donald, Anthropologe, Washington, D. C.

I.

Ich habe mich bemüht, in einem „Senate-Document“*) die Ergebnisse der bedeutendsten Abhandlungen über die verbrecherische Jugend und deren Besserung darzulegen, wobei ich den Gegenstand eingehend behandelt habe. Hier möchte ich nur einige wenige Punkte aus der Lehre über die Verbrechen Jugendlicher herausgreifen.

Ursachen und Abhilfe.

Es wird oft die Frage aufgeworfen, was das „Heilmittel“ für Verbrechen sei, indem man hierbei an ein spezifisches Heilmittel denkt. Allein es scheint wohl zweifelhaft, ob es überhaupt ein derartiges Heilmittel gibt. Dies wäre ebenso, als wollte man etwas spezifisches für allgemeine Gesundheit suchen. Das verbrecherische Element in der menschlichen Natur durchdringt eben die ganze Persönlichkeit, so daß das Heilmittel eine Frage allgemeiner Gesundheit wäre, der nichts spezifisches entspricht. Ein Hauptheilmittel liegt in der Erziehung und besteht in der frühzeitigen richtigen Behandlung des jungen Menschen. Alles, was geeignet ist, diesen zu einem guten Staatsbürger heranzubilden, trägt zugleich dazu bei, dem Verbrechen vorzubeugen. Erfahrene Gefangenhausbeamte sind fast einstimmig der Ansicht, daß für den, welcher nach erreichter Großjährigkeit auf Abwege gerät, nur mehr wenig Hoffnung auf Besserung vorhanden ist.

Die erste Hauptfrage ist jedoch nicht die nach den Heilmitteln, so dringend auch die Notwendigkeit solcher ist, sondern die nach den Ursachen. Die Natur des verbrecherischen Individiums muß ebenso studirt werden, wie die Art und der Umfang des Einflusses, den die Umgebung auf den einzelnen Verbrecher ausübt. Das bedingt ein Studium der Person selbst in ihrer moralischen, geistigen und physischen Natur. Die mit einer derartigen Arbeit verbundenen Schwierigkeiten sind vielleicht eine der Ursachen, warum solche Studien nur so selten vorgenommen werden.

Die vorgeschlagenen Heilmittel sind notwendigerweise spekulativer oder problematischer Natur, die nach Anwendung wiederholt mehr oder minder große Mißerfolge gebracht haben; denn Verbrechen und andere Formen anormaler Entwicklung sind in den letzten 30 oder 40 Jahren verhältnißmäßig rascher angewachsen als die Bevölkerung.

Welcher Art diese Heilmittel oder Methoden zu sein haben, kann wohl nicht früher festgelegt werden, bevor ein gründliches, eingehendes systematisches Studium der Ursachen des Verbrechens vorgenommen wurde.

Abwärtsbewegung der Altersgrenze der Verbrecher.

Es ist eine traurige Tatsache, daß fortwährend jüngere und jüngere Kinder vor Gericht erscheinen. Leute, welche häufig Gerichtsverhandlungen besuchen, werden nicht erstaunt sein, ganz junge Leute, deren Großteil übrigens schon vorbestraft erscheint, der schwersten Verbrechen beschuldigt zu sehen. Aber es gibt auch bekanntlich zahlreiche Kinder, die Verbrechen gegen Eltern oder Arbeitgeber begehen, wobei aber die Kunde derartiger Straftaten, wiewohl diese oft von der schwersten Natur sind, nicht in die Oeffentlichkeit dringt. Die Besorgniß um die Zukunft solcher Kinder ist wohl groß.

Obgleich derartige Fälle wohl mit Recht der Oeffentlichkeit vorenthalten werden sollen, müssen sie dennoch studirt werden, denn die ersten Ursachen solcher Missetaten liegen zweifellos in der Natur der betreffenden Kinder selbst. Solche junge Leute sind jederzeit zum Verbrechen geneigt, und eine genaue Kenntniß derselben trägt wohl eher dazu bei, den Straftaten vorzubeugen, als die Jugendlichen nach bereits begangenen Verbrechen zu heilen.

Allgemein besteht der Glaube, daß bloß unter armen Leuten und Taglöhnern jugendliche Verbrecher zu finden seien. Allerdings wird bei diesen jedes Verbrechen bekannt, da ihre Eltern eben nicht in der angenehmen Lage sind, mit Geld die Sache beizulegen und der Veröffentlichung vorzubeugen.

Verfall des Familienlebens.

Es gibt Eltern, die unwürdig sind, und andere, die als unfähig und nachlässig bezeichnet werden müssen. Es gibt Väter und Mütter, die durch ihr Betragen oder die schlechte Behandlung ihrer Kinder diese in Gefahr bringen; meist kommt dies bei Säufern vor.

Die Familienbande werden durch den Tod beider Eltern oder eines derselben, durch Krankheit und Armut gelockert. Dagegen kann wohl nichts oder nur wenig getan werden.

Der Zug der Bevölkerung vom Lande in die Stadt, der oberflächliche Charakter der Leute, trägt dazu bei, zugleich mit dem Verluste der väterlichen Scholle den Familiensinn zu schwächen. Die ungesunden Wohnungen in den Miethäusern, die Unzulänglichkeit der Frauenlöhne, die beklagenswerte Stellung der jungen Mädchen der niederen Klassen, all dies führt eine Verwitterung des Familienlebens herbei.

Ferner bedeuten die zahllosen Klubs, sowohl die der Männer als Frauen, den Verlust so vieler Stunden gemeinsamen Familienlebens. Das Anwachsen der Ehescheidungen, deren schuldlose Opfer stets die Kinder sind, die neuerlichen Verehelichungen, nur zu oft von Egoismus und Selbstsucht inspirirt, gestalten das Familienleben zu einem leeren Begriffe.

In früheren Zeiten ging der Vater allein zur Arbeit, die Mutter blieb zu Hause zur Erfüllung ihrer Haushaltungspflichten und Wartung ihrer Kinder. Nunmehr jedoch geht die Frau mit dem Manne zur Arbeit und läßt die Kinder allein zu Hause oder vertraut sie der Obhut fremder Leute an. In früheren Zeiten kam der Vater frühzeitig von der Arbeit nach Hause, grüßte seine Kinder in zärtlicher Weise und ergänzte durch freundliche Entschiedenheit den Einfluß der Mutter. Heutzutage kommt der Vater spät nach Hause oder bleibt nur kurze Zeit bei den Kindern, um gleich in den Saloon zu gehen oder anderen sogenannten Verpflichtungen nachzukommen.

*) Verbrechen Jugendlicher und Besserung, mit Inbegriff der Degenerations-Stigmata, 339 Seiten stark. Dieses „Document“ kann durch jeden Senator oder Abgeordneten der Ver. Staaten bezogen werden.

Würdige Feier.

Bankettgäste zerschlagen Gläser und Porzellan und stürzen Tische um.

Das jährliche Bankett der Hausärzte des Countyhospitals, das gestern im Elizabeth-Zimmer des Kongreß Hotels zu Ehren der neueintretenden Aerzte abgehalten wurde, artete schließlich in ein so wüstes Treiben aus, daß die Hotelleitung mit der Polizei drohte, falls die Gesellschaft nicht sofort das Hotel verlasse, was sie schließlich auch tat. Die Mediziner warfen mit den Gläsern und den Porzellangeschirren um sich und stürzten die Tische um, bis die Hotelleitung ihnen das Licht vor der Nase ausdrehte. Der Sachschaden soll sich auf mehrere hundert Dollars belaufen. Es soll nicht das erste Mal sein, daß es bei diesem Bankett zu solchen Auftritten kam.

Im Vernon Cafe, Nr. 436 Ost 31. Straße, trug sich vor den Augen einer Anzahl Gäste eine Schießerei zu, bei der George Krause, Nr. 4713 Calumet Avenue, von einem Polizisten in den Arm geschossen wurde. Nach Angabe der Polizei geriet Krause mit W. E. Roe, Nr. 3708 Ellis Avenue, in einen Streit, im Laufe dessen Krause einen Revolver gezogen haben soll. Ein Kellner benachrichtigte die Polizei. Sergeant Michael Duan behauptet, daß Krause noch mit der Schußwaffe herumgefuchtelt habe, als er das Lokal betrat, und ihm, dem Beamten, gedroht habe, ihn niederzuknallen, falls er sich in die Angelegenheit mische. Er sei dann gezwungen gewesen, von seiner Pistole Gebrauch zu machen, und habe Krause in den Arm geschossen.

Fünf Männer und zwei Frauen wurden gestern Abend im Hause Nr. 1244 S. Laflin Straße durch Messerstiche verwundet, als zwischen Grünkramhändlern ein Streit und schließlich eine allgemeine Prügelei entstand, da Samuel Potnick den Preis für Kartoffeln auf 25 Cents das Peck ermäßigt hatte und damit das ganze Geschäft an sich riß. Die Verwundeten sind Samuel, Leslie und Abe Potnick und deren Mutter Mary, alle im Hause Nr. 1420 Washburne Ave. wohnhaft; Jakob Goldberg, Nr. 1244 S. Laflin Straße, und Norman Raport, ebenfalls Nr. 1244 S. Laflin Straße wohnhaft.

* An der 12. Straße und 51. Ave. wurde der 6jährige Peter Foninko, Nr. 1408 S. 51. Court, von einem Kraftwagen überfahren, der von P. P. Casey, Nr. 5203 S. Kenwood Ave., gelenkt wurde, und so schwer verletzt, daß er nach dem St. Anthony Hospital überführt werden mußte. Casey wurde verhaftet.

Post von Deutschland eingetroffen!

Leipziger Ill. Zeitung, Zukunft, Lustige Blätter, Wahre Jakob, Der Brummer, Berliner Ill. Zeitung etc. und neue Kriegsliteratur.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater und Großvater

Robert Holznegel

am Montag, den 8. Mai, im Alter von 78 Jahren, 9 Monaten und 27 Tagen nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause Nr. 3122 N. Richmond Str. mit Kutschen nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Holznegel, Gattin; **Alvina Klahman, Johanna Bold, Bertha Ehlert, Albertine Klahman, August Holznegel, Hulda Redung, Amelia Fierisel**, Kinder, nebst Enkelkindern und Verwandten.

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Mitschwester

Katharine Schweig

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 2111 West 68. Place nach dem Oakwood-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Josephine Thannhauser, Präs.
Caroline Helle, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Katharina Schweig

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Hause ihres Cousins Nickolaus Sweig, 2111 W. 68. Place, mit Autos nach dem Oakwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter, Andre und **John Schweig**, Brüder, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Guelzow

am 7. Mai, um 2 Uhr 15, entschlafen ist. Beerdigung am Mittwoch, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause an Elm Str., Park Ridge, Ill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herr und Frau Fred Guelzow, Eltern. **Herr und Frau Guelzow, Frau Fred Ruthenbeck** und **Frau William C. Koch**, Geschwister. modi

Todesanzeige.

Deutscher Fleischergesellen-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Kamerad

Herman Franke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Nr. 5956 S. Aberdeen Straße mit Autos nach dem Oakwood-Friedhof. Um zahlreiche Beteiligung ersuchen:

Louis Wedel, Präsident.
Carl Scholvin, Sekretär.

Deutsche Post

eingetroffen. Neue Kriegsbücher und Zeitschriften: Jugend, Simplicissimus, Echo, Frankfurter Zeitung, Hamburger Fremdenblatt etc., zum Teil

vom 18. April 1916.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Charlotte Austermuehle

am 7. Mai, 23 Jahre alt, im Hause ihrer Eltern in River Grove, Ill., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, von 3737 Armitage Avenue mit Autos nach dem Forest Home Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hans Austermuehle, Gatte; **Margaret**, Tochter; **Herr** und **Frau August Blenkle**, Eltern; **Frau Elsie Plona, Frau Clara Kolba, Frau Marie Kasten, Ernest** und **Esther**, Geschwister.

Mitglied des Apollo-Frauenverein. Für Sitze telephonirt: Belmont 6812.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Ruth Behrens

am 7. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause 3617 S. Seeley Avenue mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anthony und **Francis Behrens**, Eltern; **Herr und Frau A. Kasischke** und **Eduard C. Behrens**, Großeltern.

Ich war der Mutter Trost, des Vaters Freude,
Gott aber liebt mich mehr, denn sie alle beide.
modi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Fred Dombrow

im Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, Nachm. um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1616 Brigham Str., nach der Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof.

Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
Damit will ich vor Gott bestehen,
Wenn ich zum Himmel werd' eingehen.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Mittlacher, geb. Ruckdeschel,

Tochter des verstorb. Adam Ruckdeschel, im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 3350 Clifton Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Mittlacher, Gatte. **Catherine Ruckdeschel**, Mutter. **Margaret** und **George Ruckdeschel**, Geschwister. modi

Todesanzeige.

Gertrud-Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Susanna Goettert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, Vormittags um ½10 Uhr, vom Trauerhause mit Kutschen nach der St. Pauls-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die mitgehenden Beamten sind gebeten, sich punkt 9 Uhr bei der Präsidentin, 2141 S. Trumbull Ave., zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minnie Gottschalk, Präsidentin.
Clara Doll, Sekretärin.

Todesanzeige.

Southwest Side Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Susanna Goettert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, Morgens ½10 Uhr, vom Trauerhause Nr. 2046 W. 23. Str. mit Kutschen nach der St. Pauls-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die mitgehenden Beamten versammeln sich um 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Clara Maessе, Präsidentin.
Anna Werhan, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Tochter

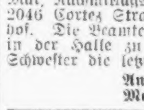
Auguste Swanson, geb. Kühnke,

Tochter des verstorbenen Emil Kühnke, im Alter von 23 Jahren am Montag, den 8. Mai 1916, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 1529 S. Crawford Ave. nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

George Swanson, Gatte; **Auguste Mutert**, Mutter; **Emil Kühnke**, Bruder; **Emma Höffler**, Schwester; **Arthur Höffler**, Schwager. dimi

Todesanzeige.

Harmonie-Loge Nr. 3, Orden der Hermanns-Schwestern.



Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Helene Brandle

am 7. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause Nr. 2046 Cortez Straße nach dem Konkordia-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um halb 1 Uhr in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Brockman, Präsidentin.
Marie Butenskey, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Rudolph H. Meyer

am 8. Mai im Alter von 35 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 4928 North Central Park Avenue nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nellie Meyer, Gattin; **Edward Meyer**, Sohn; **Elisabeth Meyer**, Mutter; **Willy, Mathilde, Emma, Alice, Lucy, Elsie** und **Walter**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Rudolph H. Meyer

im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 4928 N. Central Park Ave. mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nellie Meyer, geb. **Tafel**, Gattin; **Eduard Meyer**, Sohn; **Elisabeth Meyer**, Mutter; **Emilie Dick, Methilda Meyer, Emma Sitzner, Alice Schenck, Lucy Meyer, Walter Meyer** und **Elsie Meyer**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Lena Werr, geb. Hoefflin,

am 7. Mai 1916 gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 11. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 459 W. 31. Str., nach der St. Anthony-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des Coleta Court Nr. 41, W. C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lawrence L. Werr, Gatte; **Frank, Julia, Florence** und **Magdalen**, Kinder. modimi

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Mutter und Großmutter

Theresa Disenbeck,

welche gestern vor einem Jahre, am 8. Mai 1915, entschlafen ist.

Ach, welch' ein Schmerz traf unser Herz,
Als wir die Botschaft hörten,
Daß du, geliebte Mutter,
Die Augen hast geschlossen.
Wir konnten dich nicht sterben seh'n
Und nicht an deinem Grabe steh'n,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden
Kindern und Enkeln.

Zur Erinnerung

an meine am 9. Mai 1913 verstorbene Gattin

Alma Bartmann.

Drei Jahr' sind schon vergangen,
Doch nicht damit der Trennungsschmerz.
Nach dir, o Gattin, ich mich bange,
Vermisse stets dein liebevolles Herz.
Die du mein bester Freund,
Gott möge mir einst schenken,
Daß wir dereinst vereint.

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten
Carl Bartmann.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Helen Brandle, geb. Klick,

am Sonntag, den 7. Mai, im Alter von 33 Jahren, 6 Monaten u. 14 Tagen nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2046 Cortez Str., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ruth, Evelyne und **Frank**, Kinder. **Carl** und **Wilhelmine Klick**, Eltern. **Gustave, Martha, Anna, George** und **Minnie Klick**, Geschwister; nebst Verwandten.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Die du ertrugst geduldig hier,
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freuden,
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er macht mit dir, wie's ihm gefällt.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Louis Kollnot

am Samstag, den 6. Mai, im Alter von 78 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 10 Uhr Vormittags, von Birren's Leichenkapelle, 2927 Lincoln Avenue, nach der St. Michaels-Kirche und von da mit Kutschen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Schwarze, Frau Mary Lindgren, Frau Bertha Carr, Töchter; **Oscar, Nicholas u. Felix Kollnot**, Söhne; **Mathias Kollnot**, Bruder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Großmutter und Schwester

Susanna Goettert, geb. **Schaefer**,

Gattin des verstorbenen Jakob Goettert, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 2046 W. 23. Str., nach der St. Paulus-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nikolas Goettert, Sohn. **Maria Goettert**, Schwiegertochter. **Peter, Eduard, Niklas** und **Cäcilie**, Enkelkinder, nebst Verwandten. modimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Stiefvater

Joseph C. Wißmann

am Montag, den 8. Mai, im Alter von 80 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 3 Uhr Nachmittags, vom St. Anna-Heim in Techny, Ill., nach dem Heiligen Geist Gottesacker in Techny, Ill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph A. Weber, Charles H. Weber, Stiefsöhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Herman Franke

am 7. Mai 1916 im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 5956 Aberdeen Str. mit Autos nach dem Oakwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Franke, Gattin; **Herman, Henry, Anna** und **Gustav Franke**, Kinder. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Louis Martschinski

am 8. Mai 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 1518 Ellgrove Ave. mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Martschinski, geb. **Bobe**, Gattin.
Minnie und **Edna**, Kinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Alex F. Rinck,

Sohn der verstorbenen Frau Katharine von Glahn, geb. Ave, am Sonntag, den 7. Mai 1916, im 42. Lebensjahre gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, von der Bestattungskapelle Nr. 1458 Belmont Ave. mit Autos nach dem Oakwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Rinck, Frau Dora Schwind und **Frau Sophie Gottschall**, Geschwister.

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill., Telephon: Austin 790; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maaß, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
1dz,midosafondi*

MOUNT AUBURN

„Der prachtvolle Park Friedhof“, 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave. oder C., B. & Q. Bahn bis Berwyn, Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
George Schrade, Superintendent.
29ap1mtX

Mohawk Theater.

North Ave., nahe Larrabee Str.
Mittwoch, den 10. Mai, von 1 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends:

CHARITY KIRMESS

und deutsche und österreich-ungarische

Kriegsbilder

zum Besten der Kriegsnotleidenden.
Eintritt 10 Cents. Kommt frühzeitig!

Die Plattdeutsche Gilde Nord-Chicago — Nr. 9 —

hat beschlossen, sich an der Maifestversammlung am 14. Mai im Coliseum anzuschließen und ersucht die Mitglieder, sich so viel wie möglich daran zu beteiligen.
Mit Brudergruß,
D. H. Kropp, Schreiber.

Wurz'n Sepps Sommer-Resort

früher Toby Inn,

Lake Marie, Antioch Ill.

Nähere Auskunft

715 West North Avenue.

Telephone: Lincoln 2512 oder Long Distance Antioch J—104.

Heilung Suchende,

die bisher durch nichts geheilt wurden, finden beim wirklich deutschen Spezialisten, 300 North Ave., sichere Hilfe. Diplome und goldene Medaillen etc. beweisen die Wahrheit. Geringe Kosten.
9maidiosafu

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7dz*X

EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
1a1diosafo*

Befürwortet Bondausgabe.

Mayor sucht für Vermehrung der Bondschuld Stimmung zu machen.

Einnahmen aus der Radsteuer.

Sind gegenüber dem Vorjahr um $42,824 gestiegen. — Mayor befürwortet Schaffung einer Industriekommission. — Karten zum Nationalkonvent.

Die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrage von $8,850,000, die der Stadtrat gestern beschlossen hat, und die von der Wählerschaft in der Richterwahl am 5. Juni genehmigt werden muß, wurde heute von Mayor Thompson nachdrücklich befürwortet. Das Stadtoberhaupt stellte seine Hilfe für die Kampagne in Aussicht, verhehlte sich aber gleichzeitig nicht, daß der Schritt jedenfalls nicht sehr populär sein wird, da er eine Erhöhung der Steuerlasten mit sich bringt. Drei Gründe führte das Stadtoberhaupt für den Plan ins Feld. Die Bewilligung der nötigen Mittel würde der Stadt ermöglichen, einen umfassenden Plan für Brückenbauten auszuarbeiten. Sie würde der Bundesregierung, die seit langer Zeit die Entfernung der Mittelpfeilerbrücken verlangt hat, den Beweis liefern, daß die Stadt es mit ihren Versprechungen in dieser Beziehung ernst meint, und der Stadtverwaltung ermöglichen, in Zukunft leichter die Hilfe der Bundesregierung für Hafenbauten zu erlangen. Schließlich würde sie die Durchführung des Abkommens ermöglichen, daß Oberbaukommissär Moorhouse mit der Northwestern Bahn bezüglich des Baus der Brücke an der Orleans-Franklin Str. abgeschlossen hat. Dennoch hat sich die Bahngesellschaft bereit erklärt, zum Bau dieser Brücke $800,000 beizutragen, teils in Geld, teils in Land. Dieses Abkommen wird hinfällig, wenn der Brückenbau nicht beschleunigt wird. Der Mayor bezeichnete dieses Abkommen als das vorteilhafteste, daß die Stadt je abgeschlossen hat.

Befürwortet Industriekommission.

Schaffung einer Industriekommission, welche industrielle Anlagen nach Chicago ziehen und die Stadt als Sommerfrische anpreisen soll, beabsichtigt Mayor Thompson, wie er heute erklärte. Als Vorbild schweben ihm dabei die Industrieagenturen vor, welche verschiedene große Eisenbahnsysteme des Landes unterhalten, um die Anlage größerer industrieller Anlagen entlang ihren Linien zu fördern. Aufgabe der Kommission würde es in erster Linie sein, große Unternehmer davon zu überzeugen, daß Chicago der geeignete Ort für große Anlagen, die zweiten den Ruf Chicagos als Sommerfrische und Ausflugsort zu heben.

Seiner Ansicht sollten einer derartigen Kommission Vertreter der Association of Commerce, der Vereinigung der Hotelbesitzer, der Bahnen, der Dampfergesellschaften und ähnlicher Vereinigungen angehören. Die Kosten würden, wie der Mayor erklärte, jedenfalls nur gering sein, da sie außer einem Sekretär bezahlte Beamte nicht brauche.

Einnahmen aus der Radsteuer.

Um $42,824.50 haben die Einnahmen aus der Radsteuer in dem am 30. April beendeten Geschäftsjahr gegenüber denen des Vorjahres zugenommen, wie eine heute von Stadtkämmerer Pike veröffentlichte Erklärung erkennen läßt. In dem am 30. April 1915 abgelaufenen Geschäftsjahr betrugen die Einnahmen $725,425.49, die für 89,236 Lizensen entrichtet worden waren. In dem am 30. April 1916 abgelaufenen Geschäftsjahr betrugen die Einnahmen $768,249.99, die für 97,148 Lizensen entrichtet woren waren. Die Uebersicht läßt erkennen, daß die Zahl der Kraftwagen von 35 oder weniger Pferdekräften von 24,030 auf 32,438 gestiegen ist, während die Zahl der einspännigen Fuhrwerke von 36,763 auf 35,581 gefallen ist. Von 4935 auf 4446 gefallen ist auch die Zahl der Kraftfahrräder.

Nachfrage ist riesig.

Große Schwierigkeiten macht Fred W. Upham, dem Vorsitzenden des Lokalausschusses für den republikanischen Nationalkonvent, die Verteilung der Eintrittskarten zum Konvent. Die Nachfrage ist natürlich riesig. Die Gesammtzahl der verfügbaren Sitze beträgt 11,000. Davon erhält der Lokalausschuß 2210, die an die Unterzeichner des Garantiefonds verkauft werden. Der Preis beträgt $50 die Eintrittskarte für sechs Tage. Die übrigen Karten verteilen sich, wie folgt:

2000 Karten für 1000 Delegaten zum Konvent.

1000 Karten für 1000 Ersatzmänner.

2210 Karten für die elf Mitglieder des Unterausschusses des Nationalausschusses, der die Vorbereitungen getroffen hat.

140 Karten für die 14 Präsidentschaftskandidaten, deren jeder 10 Karten erhält.

750 Karten für die Presse.

780 Karten für die Mitglieder des Nationalausschusses, deren jedes 15 Karten erhält.

Die verbleibenden 1970 Karten an Parteigenossen, bekannte Bürger, Beamte u. s. w. verteilt, teils aber auch verkauft.

* Den Verletzungen, die er vor einigen Tagen erlitt, als der von ihm bediente Kraftwagen an Wabash Ave. und Van Buren Str. mit einem Straßenbahnwagen zusammenstieß, erlag heute der 30jährige Albert Madertz, Nr. 4417 N. Hamilton Ave. Madertz stand in Diensten der Firma Oscar F. Mayer & Bros., der auch der Kraftwagen gehörte.

Lois Kellogg und ihre Basen.

Streit um Legate der Mutter seitens reichbedachter Tochter.

Unter einem ziemlich neuen Staatsgesetz dürfen in einem Erbschaftsprozeß am Erbe Beteiligte nur unter gewissen Umständen Zeugniß ablegen, auch müssen nicht die Kläger, sondern die Beklagten den Beweis führen, infolge dessen wird die Verhandlung einer Klage der reichen Frau Lois Kellogg, einzigen Tochter der im letzten Jahre im Alter von 75 Jahren verstorbenen Wittwe Sarah H. Kellogg, auf Umstoßung des Testaments und des Testamentsnachsatzes etwa vierzehn Tage dauern. Der Vater und der einzige Bruder der Klägerin starben an der Lungenschwindsucht, ersterer hinterließ beiden Kindern je $100,-00 und $350,000 seiner Gattin. Der Bruder setzte sterbend Mutter und Schwester zu Erben ein. Drei Nichten wohnten seit Jahren bei Frau Kellogg, Töchter ihrer Schwester, die sie selbst als Kind in Utica, N. Y., aufgenommen hatte, als der Vater eine Stiefmutter ins Haus brachte. Frau Kelloggs Gatte erwarb hier als Großkleiderhändler ein Vermögen. Sie selbst war jahrelang vor ihrem Tode gelähmt, ihre Tochter lebte kränklichkeit aber viele Jahre in Kalifornien. Lois war mit einem hiesigen Anwalt verheiratet, Pierce Isham, hatte sich aber scheiden lassen. Als sie von dem Testament der Mutter, die stets freigebig für die erwähnten Nichten und auch andere Verwandte gesorgt hatte, erfuhr, erhob sie die Bezichtigung der ungehörigen Beeinflussung und daß die Mutter nicht mehr bei vollem Verstande gewesen sei. Im Testament waren den Nichten auf Lebenszeit die Zinsen eines Kapitals von $60,000 ausgesetzt worden, und Walter F. Cobb, der umsonst seit dem Tode Kelloggs den Nachlaß verwaltet hatte, $10,000. Die Nichter heißen Bertha Lund-Belden, Frances M. Lund und Bertha Lyman.

Der unlängst verstorbene Isaak Levinson, 5606 Süd Park Ave., hat, laut heute hinterlegten Testaments, seine Wittwe und neun Kinder, sämmtlich erwachsen, zu Erben seines Vermögens, $72,000, eingesetzt.

Die Geschworenen, vor denen, wie berichtet, in Richter Coopers Gericht die Verleumdungsklage von Frau Julie Donnelly gegen ihren Schwager Frank Donnelly, Erzieher ihrer Kinder nach der Scheidung der Frau, verhandelt wurde, sprachen ihr $100 zu.

Ist zahm geworden.

Daniel Riley wird zu einer zweiten Zuchthausstrafe verurteilt.

Daniel Riley, der am Samstag Richter McDonald tätlich anzugreifen versuchte, nachdem dieser ihn wegen Mordes zu 35 Jahren Zuchthaus verurteilt hatte, wurde gestern von Richter Turney wegen eines weiteren Straßenraubes zu einer weiteren Zuchthausstrafe von einem Jahre bis auf Lebenszeit verurteilt. Riley wurde gefesselt ins Gericht gebracht, und sein Gesicht wies noch die Merkmale der Prügel auf, die er von den Gerichtsdienern erhalten hatte, ehe er überwältigt werden konnte. Richter Turney fragte Riley, ob er etwa auch ihn angreifen wollte; der Gefangene hielt dem Richter nur seine gefesselten Hände hin und schüttelte den Kopf.

Machten gute Beute.

Während Dr. Hubert Miller und Gattin eine auf der Südseite wohnhafte befreundete Familie besuchten, machten Einbrecher sich die günstige Gelgenheit zu Nutze, verschafften sich Einlaß in die unbewacht gelassene Wohnung Nr. 1035 N. Western Ave. und stahlen Schmuck, Pelzsachen und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $2509. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Spitzbuben habhaft zu werden.

Mißhandelt und beraubt.

An N. Wood und Brigham Str. wurde heute zu früher Morgenstunde Samuel Frigand, Nr. 1818 Evergreen Ave., von fünf Wegelagerern überfallen, brutal mißhandelt und um $50 beraubt. Auf die Täter wird gefahndet.

Verlor das Gleichgewicht.

Als gestern der 33jährige William Kelley ein Fenster seiner im 3. Stock des Hauses Nr. 115 W. Illinois Str. gelegenen Wohnung putzte, verlor er das Gleichgewicht, stürzte ab und erlitt außer einer Rückgratverstauchung auch innerlich schwere Verletzungen. Er hat Aufnahme im Passavanthospital gefunden.

Das mörderische Grubengas.

Während seiner Arbeit im Keller des Hauses Nr. 2200 Irving Park Boulevard wurde gestern Nachmittag der 54jährige Dampfleitungseinrichter Henry Hicks, Nr. 7640 Eggleston Ave., von Grubengas übermannt. Man beförderte ihn nach dem Ravenswood Hospital. Dort ist er bald nach seiner Einlieferung gestorben.

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt.

36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

nvGladido*

Das Jubiläum beginnt.

Erzbischof Mundelein pontifizirt in der Kapelle des Alexianerhospitals.

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“, das waren die Worte der Schrift, die Bischof Jakob Schwebach von La Crosse, Wis., als Grundtext zu seiner Predigt gewählt hatte, die er heute Vormittag in deutscher Sprache anläßlich des goldenen Jubiläums der Niederlassung der Alexianerbrüder in Chicago hielt. Einen passenderen Text hätte der Kirchenfürst sicher nicht wählen können, denn das Wirken dieser Ordensgenossenschaft in Chicago ist im schönsten Sinne ein Werk der Nächstenliebe seit dem Tage gewesen, an dem der erste Alexianer von Aachen nach Amerika kam und in einem einfachen Fachwerkgebäude in der noch jungen Stadt unter Entbehrungen, Mühen und selbst Demütigungen aller Art anfing, sich der unbemittelten Kranken anzunehmen.

Der heutige Gottesdienst bildete die Eröffnung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Alexianerbrüder. Mit den Landes- und den päpstlichen Fahnen geschmückt, inmitten des jungen saftigen Grüns gebettet, bot das Hospital den vielen Festteilnehmern, die heute dorthin zum Dankgottesdienst strömten, einen erhebenden Anblick. Erzbischof Georg Wilhelm Mundelein hatte es sich nicht nehmen lassen, am Ehrentage der Alexianer selbst zu pontifiziren, und eine stattliche Schaar von Bischöfen, Prälaten und Priestern hatte teils im Chor, teils im Schiff der Kapelle Platz genommen, um durch ihre Anwesenheit den Ordensbrüdern kund zu tun, welch' regen Anteil die Kirche an ihrer Arbeit nimmt. Für den Erzbischof war auf der Evangelienseite des Hochaltars ein Thron errichtet, von dem herab er auch am Schlusse des Pontifikalamtes den Brüdern und ihren Wohltätern, sowie allen Kranken des Hospitals den päpstlichen Segen erteilte, der in einer besonderen Bulle vor kurzem hier eintraf. Dem Erzbischof assistirten beim Hochamte Pater August Ahlert, C. S. S. R., als Erzpriester, Pfarrer Johannes Dettmer (St. Antoniuskirche) als Diakon, Pfarrer Leonhard Schlimm (St. Pauluskirche) als Subdiakon, und als Zeremoniar waltete der Kanzler der Erzdiözese Chicago, Edward Hoban, D. D., mit Umsicht seines Amtes.

Nach Verlesung des Evangeliums trat Bischof Schwebach vor und hielt die deutsche Festpredigt. Dieser Bischof ist wohl wie wenige berufen, über das Wirken der Alexianer zu sprechen. Die rheinische Heimat des Bischofs ist auch die Heimat des Alexianerordens, und daher ist er auch besonders mit der Geschichte dieser wackeren Männer vertraut. In schlichten, aber warmen Worten redete der Kirchenfürst zu der seinen Ausführungen aufmerksam lauschenden Gemeinde. Er schilderte das Wirken der Alexianer, auch Celiten geheißen, im Laufe der Jahrhunderte. In seiner packenden Schilderung begleitete er die Ordensmitglieder bis hierher nach Amerika, wo sie sich aus ärmlichen Verhältnissen heraus zu einer feststehenden Organisation entwickelt haben. In englischer Sprache predigte nach Bischof Schwebach Abt Vinzens Huber von Peru, Ill., der über die Verdienste des Ordens um die leidende Menschheit sprach. Die Feier wurde durch erhebenden gregorianischen Gesang verschönert. Im Sanktuarium waren folgende Würdenträger der Kirche zugegen: Bischof Josef Schrembs von Toledo, O., Bischof H. Althoff von Belleville, Ill., Bischof O. J. McGavick von Chicago, Bischof M. J. Gallagher von Grand Rapids, Mich., Monsignore Rainer von Milwaukee, Monsignore Thiele von Chicago, Abt Vinzent Huber von Peru, Ill., u. A.

Nach dem Pontifikalamte fand im Refektorium des Hospitals ein Festmahl statt, an dem die genannten Bischöfe, Prälaten und der zur Feier erschienene Klerus teilnahmen. Außer dem Erzbischof sprachen bei dieser Gelegenheit die Bischöfe Althoff von Belleville, Schrembs von Toledo und Gallagher von Grand Rapids. Der Provinzial der Genossenschaft, Bruder Alexius Jansen, drückte am Ende des Festmahles Allen, die an den kirchlichen Eröffnungsfeierlichkeiten teilnahmen, den herzlichsten Dank seiner Confratres aus.

Morgen wird Bischof Muldoon in der Kapelle des Hospitals ein Pontifikalamt zelebriren, die Festpredigt wird der hiesige Franziskanerpater Christopher Suitnes in englischer Sprache halten, und am Abend findet im Hospital ein Bankett zu Ehren des ärztlichen Stabes der Anstalt statt. Donnerstag, der dritte und letzte Tag, bringt ein von Bischof J. Schwebach zu zelebrirendes Pontifikalrequiem für die hier tätig gewesenen verstorbenen Alexianerbrüder, sowie eine deutsche Festpredigt, die Monsignore A. J. Thiele halten wird. Es ist sodann, von 11 bis 5 Uhr, sogenanntes offenes Haus, worauf der Kaplan des Hospitags, Hubert Seiferle, die Jubiläumsfeier mit einem Te Deum zum Abschluß bringen wird.

Im Sausekoller.

Heute zu früher Morgenstunde stieß ein Kraftwagen an der Robey Straße mit einer Chicago Ave.-Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitten seine Insassen Joseph Penewski, Nr. 902 Clifton Avenue, J. Wegland, Nr. 3601 West Grand Avenue, deren Gattin Laura, Peter Wendell, Nr. 1059 N. Central Park Avenue, John Stayenka, Nr. 3655 W. Division Str., und Charles Anderson, Nr. 3848 Wabansia Avenue, mehr oder minder schwere Verletzungen.

Unrast nimmt zu.

Jeder Tag bringt neue Ausstände in verschiedenen Industrien.

Gewandmacher streiken.

Den Anfang machten heute gegen Mittag 600 Zuschneider. — Der Streik mag sich auf alle Gewandmacher ausdehnen. — Gerbereiarbeiter streiken.

Infolge der Entlassung der Beamten der Zuschneidergewerkschaft und der Weigerung der Kleiderfabrikanten, mit der Gewerkschaft wegen kürzerer Arbeitszeit, besserer Löhne und Anerkennung der Gewerkschaft zu verhandeln, haben die 2000 Zuschneider in den hiesigen Kleiderfabriken gestern Abend in der Gewerkschaftshalle, 363 West Madison Straße, einstimmig beschlossen, die Arbeit einzustellen, und heute damit den Anfang gemacht. Dadurch mögen 30,000 andere Arbeiter in jener Industrie ebenfalls zur Einstellung der Arbeit gezwungen werden. Die Zuschneider sagen, daß zur Zeit die Kleiderfabriken mit Aufträgen überhäuft seien und es an Zuschneidern mangle. Jakob J. Abt, Präsident des Vereins der Kleiderfabrikanten, versichert, daß die Leute nur 48 Stunden wöchentlich arbeiteten und guten Lohn erhielten, mehr als sonstwo bezahlt werde. Der Ausstand sei eine Folge der allgemeinen Unruhe in der Industriewelt. Die Fabrikanten würden die Gewerkschaft nicht anerkennen; sie erwarteten auch keine derartige Beeinflussung ihrer Industrie wie während des letzten Ausstandes.

Machen den Anfang.

Bis gegen die Mittagstunde hin hatten heute 600 Zuschneider die Arbeit bei folgenden Firmen niedergelegt: B. Kuppenheimer & Co., 250; Mayer Bros., 45; Alfred Decker & Cohn, 150; Rosenwald & Weil, 100. Bei Decker & Cohn legte auch eine Anzahl Nähterinnen die Arbeit nieder. Weitere Streiker sollen im Laufe des Nachmittags folgen. Die Streiker werden heute Nachmittag in der Gewerkschaftshalle eine Versammlung abhalten, und die Polizei, die Ruhestörungen befürchtet, trifft besondere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung.

300 Arbeiter in der Wagenbauanstalt der Peter Schuttler Co., 2509 West 22. Straße, haben die Arbeit eingestellt. Wie Peter Schuttler sagt, haben die Leute keine Forderungen gestellt.

Die Burlingtonbahn hat, angeblich aus freiem Antriebe, die Löhne aller Leute in ihren Werkstätten um einen bis zweieinhalb Cents die Stunde erhöht.

Zieht weitere Kreise.

Gestern Mittag legten die 600 Angestellten der American Hide & Leather Company, Nr. 1320 Elston Ave., die 900 Angestellten der Monarch Leather Company, Nr. 1100 W. Division Str., und die 750 Angestellten der Grieß-Pfleger Tanning Company, Nr. 884 N. Halsted Str., die Arbeit nieder und man befürchtet, daß sich heute noch die Angestellten der Superior Leather Company, Division Str. und Elston Ave., und die der Hirsch Leather Company, Nr. 1922 Wendell Str., zusammen 1000 Mann, ihnen anschließen werden.

Den Angaben A. J. Nussers, des Betriebsleiters der American Hide & Leather Company, gemäß, verlangen die Streiker, die zur Zeit organisirt werden, 15% Lohnerhöhung und das, obgleich sie erst kürzlich 30% Lohnaufbesserung erhalten haben.

Die Streiker hielten heute Versammlungen ab in Walshs Halle an Noble Str. und Milwaukee Ave. und in der Halle an Noble und Division Str. Da Unruhen befürchtet werden, sind größere Polizeiabteilungen zum Schutz der Gerbereien abkommandirt worden.

Mehrere tausend Streiker der McCormick'schen Anlage der International Harvester Co. sammelten sich heute vor Beginn der Arbeitszeit in der Nähe der Anlage an, um solche Kameraden, die die Arbeit wieder aufnehmen wollten, von der Ausführung ihrer Entschlüsse abzuhalten, und das Gedränge wurde so groß, daß der Straßenbahnverkehr zum Halten kam. Schließlich wurden die Streiker von der Polizei zerstreut. Nach der Angabe von Kapt. Ptacek von der Lawndale Bezirkswache kehrten gestern 3000 von den 7000 streikenden Angestellten der McCormickschen Anlage zur Arbeit zurück, aber nur um sie bald darauf abermals niederzulegen, und Kapt. Ptacek schätzt die Zahl der Leute, die heute in der Anlage an der Arbeit waren, auf höchstens 200.

Chronische Krankheiten.

— $10 —

Ich lade alle Männer ein, die an chronischen Krankheiten leiden, mich ohne Kosten für sie zu Rate zu ziehen. Ehrenhafte, anständige, angemessene Behandlung und mäßige Preise. Ordnungsmäßig graduirter u. lizensirter Arzt, neunundzwanzigjähr. Erfahrung. In meinen Händen seid Ihr geborgen u. der besten Erfolge sicher. Ich habe meine eigene Behandlungsweise. Beste Empfehlungen. Blutvergiftung, verlorene Manneskraft, Beschwerden, Krampfadern, Bruch, Hautkrankheiten, Blasenleiden und alle anderen Krankheiten. Leidet nicht länger Tag für Tag, da Erlösung und Heilung bereit sind.

Dr. FLINT,

Wiener medizinisches Institut,

322 So. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren Straße. Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Mittags.

Lloyd's Kleider

Lloyd's Ueberbleibsel von Männer-Jumpers in Blau und Schwarz — sind ein wenig beschmutzt — Werte bis zu 69c — zu............ 33c

Lloyd's Blusen für Knaben, in unvollständigen Größen — diese Blusen wurden früher zu 29c verkauft — am Mittwoch offerirt zu............ 14c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Lloyd's Leinenwaaren

Lloyd's 85c gebleichte Muster-Tischtücher — 58 bei 72 Zoll groß, Band-Entwürfe und geblümte Ränder — speziell zu............ 43c

$4.00 weiße Satin Marseilles Bett Sets, ausgezackt, bestehend aus einer Bettdecke in voller Größe u. Polster-Decke (nur 1 Set an einen Kunden) — das Set zu............ $2.50

30 Bargain-Tische in unserem Basement—Lloyd's Lager

Nur dreißig sind hier angeführt, aber es sind hunderte und aberhunderte von Werten da, die ebenso wichtig sind. Das Waarenlager von Lloyd bietet Ersparnisse, wie sie kein anderer Laden offeriren kann oder hoffen kann, zu offeriren.

TABLE No. 1 — Lloyd's Bettücher: Lloyds 69c feine gebleichte Bettücher, Leinen appretirt, 76 bei 90 Zoll, 3zölliger Saum (keine Post- od. Tel.-Orders ausgef.) 49c

TABLE No. 11 — Lloyd's Hemden: Lloyds 50c Chambray Arbeitshemden für Männer, doppelt gesteppt, feste Kragen, Größen 14½ bis 16, 29c

TABLE No. 21 — Lloyd's Spitzen: Lloyds 18zöll. Schatten Allover Spitzen, weiß oder in Cream, 35c Qual., Mittwoch, Yard....... 19c

TABLE No. 2 — Lloyd's Waschstoffe: Lloyds 15c 36zöll. Buch gefaltete Kleider-Percales, hübsche Entwürfe, in blau, grau u. hellfarbig, die Yard............ 8¾c

TABLE No. 12 — Lloyd's Schuhe: Lloyds $2.00 bis $3.00 Schuhe für Damen, in Knöpf- und Schnür-Facons, hohe und niedrige Absätze, Velvet Lackleder, Coltskin, etc. — Mittwoch, zu............ 93c

TABLE No. 22 — Lloyd's Halstrachten: Lloyds Spitzen und Organdie Stocks, mit festem Jabot, — hübsch mit Band besetzt, speziell, zu.... 14c

TABLE No. 3 — Lloyd's Weißwaaren: Lloyds Rester von hochfeinen Weißwaaren, 38- u. 40zöll., Spitzen, Seed u. schlichter Voile, Yd.... 8½c

TABLE No. 13 — Lloyd's Slippers: Lloyds $1.75 bis $3.00 Gesellschafts-Slippers für Damen, in allen beliebten Schattirungen, handgedrehte Sohlen, Chiffon Schleifen, für............ 87c

TABLE No. 23 — Lloyd's Stickereien: Lloyds 27zöll. fein bestickte Flouncings, ein Sortiment von hübschen Mustern, Yard......... 35c

TABLE No. 4 — Lloyd's Putzwaaren: Lloyds Milan Hemp Hüte für Damen, eine Auswahl von Farben und Mustern, $1.24 bis $2.95 Werte, zu............ 47c

TABLE No. 14 — Lloyd's Gardinen: Lloyds $1.29 Filet und schottische Netz-Gardinen, 2½ bis 3 Yards lang, in weiß, cream und ecru, das Paar für............ 78c

TABLE No. 24 — Lloyd's Handtücher: Lloyds 35c gebleichte türkische Handtücher, 24x50 Zoll, off. Border f. Stickerei, nicht ganz perfekt, 5 an jeden Kunden, zu...... 19c

TABLE No. 5 — Lloyd's Korsets: Lloyds 50c Korsets für Damen, gut gesteift, mittelhohe Büste mit Draw-String, Mittwoch, für............ 25c

TABLE No. 15 — Lloyd's Seide: Lloyds 59c fancy Seide Poplins,— bedruckte, geblümte Muster, Streifen und Karrirungen, 24 Zoll breit, die Yard............ 29c

TABLE No. 25 — Damen-Trachten: 39c Lawn Dressing Sacques für Damen, gezackte Border, 24c und 85c Challie Kimonos, persische Muster, zu............ 65c

TABLE No. 6 — Lloyd's Linings: Lloyds 35zölliger mercerized schwarzer Sateen für Unterröcke, Bloomers, Schürzen etc., 20c Werte, die Yard............ 12½c

TABLE No. 16 — Lloyd's Handschuhe: Lloyds 65c Ellbogen Länge seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, Seconds, weiß oder schwarz, für............ 39c

TABLE No. 26 — Lloyd's Drogen: S. S. S. für das Blut, $1 Größe Flasche, Mittwoch, — speziell (kein Post- oder Telephon-Orders ausgeführt), für............ 53c

TABLE No. 7 — Lloyd's Rugs: Lloyds 28x58zöll. reinwoll. Smyrna-Rugs, garantirt echtfarbig, orientalische und Navajo Muster, für............ $1.67

TABLE No. 17 — Lloyd's Kleiderstoffe: Lloyds Rester von 50c und 60c Storm Serge, Panama Cloths, Mohair Brilliantines etc., Yard............ 25c

TABLE No. 27 — Lloyd's Schmucksachen: Odds und Ends in Gold gefüllten und Gold plattirten Schmucksachen, Lloyd verlangte 25c dafür — speziell, zu............ 5c

TABLE No. 8 — Lloyd's Waists: Lloyds 79c Blusen für Damen, von Madras gemacht, geschneiderte Modelle, lange Aermel, Größen 34 bis 44, Mittwoch....... 43c

TABLE No. 18 — Lloyd's Töpferwaaren: Lloyds gelbe Mixing Bowlen, aus Steingut, inwendig u. außen glasirt, Größen 5, 6, 7 und 8 Zoll, Set von 4, gut 19c werth, speziell für Mittwoch, zu............ 10c

TABLE No. 28 — Lloyd's Handtaschen: Lloyds 65c echte Lederhandtaschen für Damen, mit Seide und Leder gefüttert u. echte Leder Back Strap Portemonnaies, zu.... 39c

TABLE No. 9 — Lloyd's Kurzwaaren: Lloyds J. O. Kings Maschinen Zwirn, schwarz, weiß, Dtz., 17c; Spule 1½c. Bel. Marke Nähseide, Dtz. 17c; Spule............ 1½c

TABLE No. 19 — Lloyd's Unterzeug: Lloyds Balbriggan Unterhemden für Männerlange und kurze Aermel und Beinkleider mit doppeltem Sitz, Länge, für............ 17

TABLE No. 29 — Lloyd's Taschentücher: Lloyds Lawn-Taschentücher für Damen, mit bestickten Block Initialen, 39c Werte, Schachtel mit sechs, für............ 25c

TABLE No. 10 — Lloyd's Strümpfe: Lloyds 15c schwarze baumw. Strümpfe f. Damen, nahtlos, echtfarbig, gerippte oder gesäumte Oberteile, Seconds, für.......... 7½c

TABLE No. 20 — Lloyd's Parfüme: Lloyds Odds und Ends von Parfüm mehrere Oders, sie verlangten 20c dafür, Mittwoch, die Unze für............ 9c

TABLE No. 30 — Lloyd's Bänder: Lloyds 15c seid. Antique Moire-, Taffeta-, Satin- u. Messaline Bänder, eine Auswahl von Farben, bis 4 Zoll breit, Yard..... 9½c

In Schutt und Asche.

Anlage der Herhold Chair Co. in Flammen aufgegangen.

Schaden: $300,000.

Die sechsstöckige Anlage der Herhold Chair Company, Nr. 1013—1025 W. Erie Str., ist heute Morgen in Flammen aufgegangen. Der Schaden beläuft sich auf etwa $300,000.

Das Feuer, dessen Entstehungsursache bisher nicht ermittelt werden konnte, gelangte im 2. Stock der Fabrik, die einen Flächenraum von 75×200 Fuß bedeckte, zum Ausbruch. Es wurde von dem Wächter Anslove Haupt, Nrr. 630 N. Morgan Straße, entdeckt. Dieser alarmirte die Feuerwehr. Als die ersten Spritzen eintrafen, brannte das Gebäude lichterloh. Aus diesem Grunde wurde sofort ein 4-11 und bald darauf ein Generalalarm erlassen. Mit Hilfe der Verstärkung gelang es denn auch, einem verheerenden Umsichgreifen der Flammen auf die über der Straße gelegenen Holzhöfe der M. Schulz Piano Company und auf die benachbarten Gebäude vorzubeugen, doch konnte die wackere Feuerwehr nicht verhindern, daß Feuerbrände wohl ein Dutzend Dächer von Wohnhäusern in Brand setzten. Diese Brände konnten ausnahmslos im Keime erstickt werden.

Die von der Polizei unsanft aus dem Schlafe getrommelten Bewohner der Nachbarschaft flüchteten Hals über Kopf mit Sack und Pack auf die Straße und verblieben dort in banger Erwartung, bis die Feuerwehr des entfesselten Elementes Herr geworden war.

Rette sich, wer kann!

Vorigen Sonntag starb Frau Jakob Anzichek, Nr. 1018 W. Ohio Straße. An ihrer Bahre hielten die Hinterbliebenen und Freunde die übliche Totenwache, als der Schreckensruf „Feuer!“ ertönte und die Leidtragenden veranlaßte, in wilder Flucht ihr Heil zu suchen. Inzwischen hatten die Flammen sich dem zweistöckigen hölzernen Mietshause Nr. 607—611 N. Carpenter Straße mitgeteilt und die Bewohner, Frau Rose Noll, Joseph Zubolsky, Frau und 8 Kinder und Andrew Bush und 4 Kinder, zur Flucht genötigt. Kaum hatte die Feuerwehr diesen Brand gelöscht, als Flammen aus dem Dache des zweistöckigen Holzhauses Nr. 520 N. Carpenter Straße herausschossen. Die Bewohner James Fiducci, Frau und zwei Kinder entkamen mit heiler Haut. Auch dieser und die übrigen Dachstuhlbrände konnten mühelos gelöscht werden.

Die Fabrik war aber nicht zu retten. Sie wurde fast gänzlich zerstört. Während der Löscharbeit wurden die Schlauchführer Wm. F. Tierney, Albert Jensen, Theodore Holm, Stanley Kubinski, Charles Bratt und Albert Warnecki von Rauch übermannt, aber von ihren Kameraden rechtzeitig gefunden und in Sicherheit gebracht.

Den Wächter Haupt hatte man eine zeitlang vermißt. Man befürchtete schon, daß er in den Flammen umgekommen sei, als man ihn in der Stallung fand, wo er den Fuhrleuten behilflich gewesen war, die Pferde zu retten.

Herr Herhold, seine Gattin, sein Sohn und sein Schwiegersohn fanden sich bald nach Ausbruch des Feuers auf der Brandstätte ein und sahen die Fabrik, die der Vater des jetzigen Präsidenten der Firma gebaut hatte, in Flammen und Rauch aufgehen.

Herhold weinte wie ein Kind und konnte nur mit Mühe beruhigt werden.

Kniff aus.

Von einem von Dr. C. M. Franchere, dem Assistenten des Dr. Baxter Miller, Nr. 1404 Jarvis Ave., bedienten Kraftwagen wurde gestern Abend an Wells und Division Straße Frau Fanny Walton, Nr. 727 Ost 15. Str., überfahren und schwer verletzt. Dr. Franchere verband die Verunglückte, die später Aufnahme im Passavanthospital fand, und machte sich dann schleunigst aus dem Staube. Dr. Miller behauptet, der Kraftwagen gehöre ihm und Dr. Franchere habe ihn benutzt, ohne zuvor seine Erlaubniß eingeholt zu haben.

War kalt und starr.

Frau Helen J. Over, Nr. 2918 Lincoln Ave., wurde gestern von ihrem Gatten entseelt aufgefunden. Sie war an Leuchtgas erstickt, das fünf offenen Brennern entströmte. Es scheint also kaum einem Zweifel zu unterliegen, daß Selbstmord vorliegt. Der Wittwer behauptet jedoch, daß seines Wissens seine Frau keinen Grund hatte, sich das Leben zu nehmen.

Leset die „Sonntagpost“;

UMI

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Mittwochs größte geldersparende Attraktionen

Feinster granul. Zucker, 10 Pfund für........ 65c
(Mit 1 Pfund Kaffee zu 25c oder aufw.)
Butter — Moellers beste, Mittwoch, Pfund........ 32c
Quaker Oats — Packet........ 7c
New Century Mehl — ¼ Faß Sack, Mittwoch........ $1.55
Santa Clara Zwetschen — (4 Pfd. an jeden Kunden), Pfund........ 4½c
Zitronen — Große, dünne Schale und saftig. Mittwoch........ 1c
U. S. Mail Seife — (5 Stücke an jeden Kunden). 5 Stücke für........ 17c
Streichhölzer — Fast Mail, großes Packet. Speziell, für........ 12½c

Horlick's Malted Milk, 50c Größe für........ 34c
$1.00 Bromo Seltzer für........ 65c
25c Lemkes Johannis Drops, für........ 15c
25c Severas Lung Balsam für........ 15c
50c Stanolax für........ 29c
$1.00 reiner norwegischer Lebertran........ 29c

Old Monogram Whiskey. Reg. $1.00 Flasche. Speziell, Mittwoch........ 47c

Damen-Waists 29c

Wert $1.00 und $1.25, speziell am Mittwoch den ganzen Tag zu........

Ohne Zweifel ist dies der größte Waist-Bargain, der an Milwaukee Avenue seit vielen Monaten offerirt wurde. Es ist ein Einkauf zu ungefähr 25 Cents am Dollar von etwa 40 Dutzend neuen Sommer Waists in Lawns, Voiles und Batistes. Ganz weiß oder ganz schwarz. An der Front und im Rücken zuzuknöpfen. Tucked oder gefältelte Fronts. Manche haben Eyelet Stickerei Front mit Tie. In allen Größen bis 46. Hoher oder niedriger Hals. Alles frische neue Waaren. Verkauf Mittwoch Morgen auf dem zweiten Floor.

3-Stunden Verkäufe

Diese außergewöhnlichen Werte kommen nur am Mittwoch Vormittag zum Verkauf, von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr.

Cover-All Schürzen.
Von feinen Percales gemacht, in dunklen und hellen Mustern. Reguläre 49c Schürzen, im Verkauf von 9 bis 12 Uhr am Mittwoch Morgen, zu........ 33c
2 an jeden Kunden. Zweiter Floor.

Matratzen.

Filz Baumwolle Top und Bottom. Gut gefüllt. Alle Größen. Immer in den Möbelläden zu $4.00 verkauft. Speziell, Mittwoch, von 9 bis 12 Uhr Vormittag — zu........ $1.98
1 an jeden Kunden. Dritter Floor.

Rock-Hänger.
Runde Holz-Hangers. Stets zu 3 für 5c verkauft. Speziell Mittwoch, von 9 bis 12 Uhr Vormittags........ 5 für 5c
5 an jeden Kunden. Vierter Floor.

Seidene Damen-Handschuhe.
Kurze Handschuhe, mit 2 Clasps am Handgelenk. Doppelte Fingerspitzen. Schwarz und weiß. Stets 39c. Speziell, Mittwoch Morgen von 9 bis 12 Uhr, 23c
2 Paar an jeden Kunden. MainFloor.

Französisches Gingham.
32zöllige franz. Zephyr Ginghams, in netten Karrirungen, Plaids und Streifen. Reguläre 18c Qualität. Speziell, Mittwoch Morgen von 9 bis 12 Uhr. 9½c
10 Yds. an jeden Kunden. Main Floor.

Chiffon Kleider-Voiles.
40 Zoll breit. Hübsche Muster in Rosenknospen und Streifen. Für Waists und Kleider passend. Reguläre 25c Qualität. Speziell, Mittwoch Morgen, von 9 bis 12 Uhr, 10½c Yd.
10 Yds. an jeden Kunden. Main Floor.

(Für die „Abendpost“.)

Die Marktlage.

Die neue Woche begann am gestrigen Montag mit dem Bericht des Bundesackerbauamtes über den Stand der Saaten am 1. Mai. Die sogenannten „Sachverständigen“ des Bundesackerbauamtes schätzten hiernach den voraussichtlichen Ertrag ziemlich genau auf 500 Mill. (genau 499,280,000) Bushels, gegenüber einer faktischen Ernte (nach Schätzung derselben Behörde) von 655 Millionen Bushels Winterweizen im vorigen Jahre. Das würde also für die Winterweizenernte dieses Jahres einen Ausfall von mehr als 150 Millionen Bushels gegenüber der Winterweizenernte von 1915 bedeuten. Nach privaten Schätzungen, die sich indessen in vielen Fällen als zutreffender denn die amtlichen Berichte erwiesen haben, soll der Ausfall am Winterweizen noch viel größer sein. Daher dürfte die Bekanntmachung der amtlichen Schätzung, daß 4,326,000 Acres Winterweizen ausgewintert seien und neu bestellt werden mußten, auch noch nicht einmal den vollen Umfang der Auswinterung des Winterweizens zum Ausdruck bringen, die bekanntlich im mittleren Westen in fast nie zuvor dagewesener Weise sich ereignet hat. Der Stand des Winterweizens wurde vom Bundesackerbauamt für den 1. Mai auf 88,7 gegen 89,9 Prozent einer Vollernte am 1. Mai vorigen Jahres geschätzt; hiernach müßte also aller noch übriggebliebene Winterweizen sich über Erwarten gut erholt haben, weil sonst eine so hohe Durchschnittsziffer kaum herauskommen könnte. Auch die Frühjahrsbestellung ist — und das deutet darauf hin, daß die Bestellung mit Sommerweizen am 1. Mai noch weit zurück war — sehr verzögert; sie war nach den Angaben der Bundesregierung am 1. Mai erst zu 70,4 Prozent gegen 78,3 Prozent vor einem Jahre beendet, und nach der ausdrücklichen Angabe der Bundesregierung war vom Sommerweizen am 1. Mai erst ein Bruchteil zur Höhe von 56,7 Prozent gegen 65,3 Prozent am 1. Mai 1915 bestellt. Alle diese Angaben — und die Angaben der Bundesregierung werden vielfach in Händlerkreisen ohne weiteres und einfach aus Erfahrung um 10 Prozent niedriger gehängt — deuten darauf hin, daß unsere wachsende Weizenernte gegen die vorjährige Weizenernte ungeheuer zurückbleiben wird, und das allein sollte schon auf feste und wahrscheinlich höhere Preise hinweisen, wenn wir nicht eben in ganz ungewöhnlichen Zeiten und Verhältnissen jetzt unter der Einwirkung des gewaltigen Völkerdramas in Europa lebten, sodaß eine Parallele mit den Vorkommnissen und Ereignissen im Weizenmarkte früherer Jahre sich gar nicht mehr ziehen läßt.

Wie üblich, tauchen auch jetzt wieder im Mai Nachrichten über den schweren Schaden auf, der dem wachsenden Weizen von schädlichen Insekten droht. Da bei derartigen Berichten und Angaben vielfach aus spekulativen Gründen der Wunsch der Vater des Gedankens ist, so sind sie immer mit Vorsicht aufzunehmen. Jetzt indessen liegen Berichte über ein ungewöhnlich massenhaftes Auftreten der mit Recht von den Weizenbauern so sehr gefürchteten Hessenfliege vor, und da solche Nachrichten namentlich aus Kansas eintreffen, dem bedeutendsten Weizenstaate der Union, in dem der Winterweizen noch am besten durch den Winter kam, so würden sie zutreffenden Falles eine schwere weitere Minderung der Winterweizenernte dieses Jahres schließlich bedeuten. Haben wir in den nächsten Monaten warmes, heißes Wetter in diesen Bezirken, so mag in der Tat der Schaden durch die Hessenfliege noch recht groß werden, da solches Wetter ihrer Entwicklung sehr förderlich ist.

Es liegen jetzt auch eine ganze Reihe von Berichten der einzelstaatlichen Behörden über den Stand des Weizens in den betreffenden Staaten am 1. Mai vor. All diese Berichte lauten durchweg nicht günstig. In Ohio schätzte man am 1. Mai den Stand des Winterweizens auf 65 gegen noch 66 Prozent einer Vollernte am 1. April; in Missouri auf 62,8 gegen 65 Prozent einer Vollernte am 1. April usw.; Andeutungen aus dem Sommerweizengürtel deuten ferner darauf hin, daß die mit Sommerweizen bestellte Fläche in diesem Jahre um 10 bis 15 Prozent geringer sein wird als im vorigen Jahre. Hinzu kommt, daß dieser Sommerweizen vielfach auch nur in einem sehr mangelhaft vorbereiteten Saatbett ausgepflanzt werden kann, weil bei der Ungunst der Witterung im vorigen Herbst nicht gepflügt und im heurigen nassen Frühjahr die Frühjahrsarbeiten in den Feldern weiter in höchst nachteiliger Weise verzögert wurden.

Das alles sind, wie gesagt, Faktoren, die auf höhere Preise hinweisen. Wenn nur der leidige Krieg erst einmal vorüber wäre, sodaß man klarer auch alle anderen in Betracht kommenden Faktoren beurteilen könnte. Der Bedarf und die verbliebene Kaufkraft derjenigen Länder, die unsere bedeutendsten überseeischen Kunden sind, sind zu sehr verschleiert, in erster Linie mit wohlberechneter Absicht, und sodann sind die Schiffahrtsverhältnisse mit der Zeit derartig verworren und unklar geworden, daß die Frage: wie können wir überhaupt noch den überseeischen Transport bewerkstelligen? immer größeres Kopfzerbrechen verursacht, ohne gelöst werden zu können. Im Allgemeinen kann man sagen, daß gerade im internationalen Weizenmarkte die Lage so unklar, verworren und zugleich auch widerspruchsvoll ist, daß man sich ein auch nur annähernd zutreffendes, klares Bild gar nicht mehr machen kann. Und das wirkt natürlich lähmend auf den ganzen Handel ein, weil keiner schließlich Lust hat, viel zu riskiren, ohne in vernünftiger, logischer Weise vorher die Sachlage beurteilen zu können.

Maiweizen wurde am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche in Chicago mit 1.14⅞ Dollars, um 1 Cent höher für den Verlauf der Woche, notirt; Juliweizen mit 1.16 Dollars, um ¼ Cent höher; und Septemberweizen mit 1.15½ Dollars, unverändert für den Verlauf der Woche. Der gestrige Montag brachte zu Beginn der neuen Woche etwas niedrigere Preise, und das, obwohl die einheimischen Erntenachrichten weiter ungünstig lauteten und an sich preissteigernd hätten wirken sollen, ein weiterer Beweis dafür, wie sehr der Markt heute aus allen normalen Bahnen herausgedrängt ist. Maiweizen schloß gestern in Chicago mit 1.14⅝ Dollars, Juliweizen mit 1.15⅝ Dollars und Septemberweizen mit 1.15¼ Dollars. Im Vergleich zum entsprechenden Tage im vorigen Jahre war damit am letzten Samstag der Maiweizen um 38⅝ Cents, Juliweizen um 10⅝ Cents und Septemberweizen um 4⅜ Cents niedriger.

Im Maismarkte war in Chicago für die verflossene Woche vor allem die ungewöhnlich starke Zufuhr auffallend, die über 2 Millionen Bushels ausmachte und damit die stärkste war, die seit vielen Jahren um diese Zeit zu verzeichnen gewesen ist. Der Mais findet aber flotten Absatz, und daher halten sich auch die Maispreise nach wie vor recht gut. Maimais wurde am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche bei Schluß der Börse in Chicago mit 77 Cents, um ⅜ Cent höher als zu Wochenanfang, notirt; Julimais mit 76⅝ Cents, um eine Kleinigkeit niedriger; Septembermais endlich mit 75¾ Cents, um 1 Cent niedriger als zu Beginn der Woche. Am gestrigen Montag, zu Beginn der neuen Woche, zeigte der Maismarkt einen etwas schwachen Unterton; Maimais schloß gestern in Chicago mit 75½ Cents, Julimais mit 74⅞ Cents und Septembermais mit 73⅞ Cents.

Der Hafermarkt zeichnete sich in der verflossenen Berichtswoche im allgemeinen durch einen kräftigen Ton aus. Maihafer stieg um 3⅛ Cents. Die Zufuhren waren sehr leicht. Dagegen war sowohl die einheimische wie auch die Nachfrage für den Export recht kräftig. Maihafer schloß am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche in Chicago mit 48 Cents, um volle 3 Cents höher als zu Beginn der Woche, aber immerhin noch um 5½ Cents niedriger als am entsprechenden Tage im vorigen Jahre. Julihafer mit 43¾ Cents, um ½ Cent höher für den Verlauf der Woche; Septemberhafer war am Samstag mit 39⅞ Cents praktisch unverändert. Gegen das vorige Jahr am entsprechenden Tage war damit Julihafer um 10 Cents und Septemberhafer um 6 Cents niedriger. Zur weiteren Charakterisirung der Lage im Hafermarkte sei noch bemerkt, daß zwar im Süden der Hafer nicht gerade vielversprechend aussieht, daß aber in den anderen wichtigen Bezirken die Saat gut in den Boden gekommen ist, sich gut entwickelt und insgesammt eine größere Fläche deckt wie im vorigen Jahre. Auch gestern zu Beginn der neuen Woche zeigte der Hafer weiter einen kräftigen Ton. Maihafer schloß gestern ziemlich unverändert gegen Samstag.

F. F. Matenaers.

Was ist „Switchel“?

Erinnert Euch der barfüßigen Tage auf der Farm, als Ihr aus dem Erntefeld nach Hause geschickt wurdet, „den Krug mit ‚Switchel‘ zu holen“ — den kleinen braunen Krug mit dem Corncob als Pfropfen?

Und schmeckte das nicht gut? Nun! Ihr wißt es!

Das „Switchel“ war ein ursprüngliches Bräu, Gerstenwasser mit ein wenig Essig und etwas Sirup, um ihm Geschmack und Süße zu geben.

„Switchel“ kam auf uns von den alten Aegyptern, die ein ähnliches Getränk herstellten durch das Kochen von Gerste und Malz, es gähren ließen und Hopfen hinzufügten, des Geschmacks wegen.

Die Römer tranken es und die Philosophen von Athen. Dann kamen die deutschen Hausfrauen und übertrafen alle mit der Qualität ihres Bräu.

Und aus diesem entwickelte sich das wunderbare Bier von heute, mit dem ganzen wohltuenden Aroma und dem Nährwert des Getreides darin — richtig gelagert, gesund, köstlich und rein.

„Dies ist die Art Bier die Blatz braut“

Blatz MILWAUKEE Private Stock

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim — Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Zur Lage in Mexiko.

Konferenz zwischen Scott und Obregon abgebrochen. — Mexikanische Hinterlist. — Amerikaner in bedrohlicher Lage. — Zufuhr kann jeden Augenblick abgeschnitten werden. — Miliz der Grenzstaaten einberufen.

Die sechstägige Konferenz zwischen den Generälen Scott und Obregon ist plötzlich abgebrochen worden. Bisher hat der mexikanische Kriegsminister sich immer bemüht, den Eindruck hervorzurufen, als ob Carranza geneigt sei, in eine allmählige Zurückziehung der amerikanischen Truppen zu willigen, und nichts dagegen einzuwenden habe, daß Pershing mit seinen Schaaren vorerst noch für einige Zeit in den nördlichen Teilen der Provinz Chihuahua verbleibe. Jetzt mit einem Male verlangt die mexikanische de facto Regierung, daß sämmtliche Amerikaner das mexikanische Gebiet sofort verlassen. Aus den ganzen Anordnungen, die Carranza in den letzten Tagen durch seine Generäle hat treffen lassen, geht klar hervor, daß er von vornherein gewillt war, dieses Ansinnen an die amerikanische Regierung zu stellen, und daß die ganze scheinbare Nachgiebigkeit während der letzten Tage nichts anderes bezweckte, als Zeit zu gewinnen. Man wollte, wie es auch tatsächlich geschehen ist, seine Truppen erst so zusammenziehen, daß der ganzen in Mexiko befindlichen amerikanischen Armee der Rückzug verlegt wurde. Die Lage ist äußerst ernst. Abgesehen von der erneuten Heimsuchung einer amerikanischen Ortschaft durch mexikanische Banditen, die an und für sich schon exemplarische Bestrafung erheischt, ist es auch für die amerikanische Regierung unmöglich, das kategorische Verlangen des mexikanischen Kriegsministers zu erfüllen, ohne der amerikanischen Würde und Selbstachtung Abbruch zu tun.

Der Krieg mit Mexiko steht also vor der Tür. Der Augenblick, denselben zu beginnen, ist aber für die Vereinigten Staaten der denkbar ungünstigste. Ist der erste Schuß zwischen Amerikanern und mexikanischen Regierungstruppen gewechselt, so ist General Pershing mit allen seinen Streitkräften dem Untergange geweiht. Carranzatruppen in großer Stärke verlegen ihm den Weg nach der Grenze, jeden Augenblick bereit, ihm die Zufuhr abzuschneiden. Ohne jede Verbindung mit dem Heimatlande sind aber die Amerikaner in der mexikanischen Sandwüste vor die Wahl gestellt, Hungers zu sterben, oder unter Anspannung aller Kräfte einen Durchbruch zu versuchen, der aber in anbetracht der gewaltigen feindlichen Uebermacht wenig Aussicht auf Erfolg hat. In Gefangenschaft der Mexikaner aber dürfte den Soldaten der Union auch nichts anderes als eine Kugel oder gar der Strang blühen.

Was von Seiten der amerikanischen Regierung getan werden kann, um der drohenden Gefahr zu begegnen, das wird wohl geschehen. Die Miliz der Grenzstaaten Texas, Arizona und New Mexiko ist bereits aufgeboten und an die Grenze beordert worden. Weitere Maßnahmen werden voraussichtlich bald folgen. Eine schwache Hoffnung besteht noch, daß im letzten Augenblick sich die Situation zum Besseren wendet, wahrscheinlich ist es aber nicht. Die nächsten Stunden werden die Entscheidung bringen.

Leset die „Sonntagpost“

Briefkasten.

Peter Sch. — Jeder Teppich, der gereinigt werden soll, muß zunächst von dem in ihm angesammelten Staub befreit werden durch Ausklopfen oder gründliches Bürsten. Natürlich muß auch der Fußboden darunter gereinigt werden. Sie können ihn dann mit lauwarmem Wasser und weißer Seife unter Zuhilfenahme mehrerer Lappen gründlich abwaschen; „Jewel Carpet Soap“ ist ausgezeichnet für diesen Zweck. Wenn der Teppich trocken ist, reiben Sie ihn nochmals mit reinem Wasser, dem ein Drittel flüssiger Ammoniak zugesetzt ist, ab, wodurch die Farben aufgefrischt werden.

M. R. — Welche Zinsen deutsche städtische Sparbanken jetzt zahlen, können wir Ihnen nicht sagen. — Mit dem Bau jenes Zweiges der Hochbahn wird es noch gute Weile haben, den wahren Grund könnte Ihnen nur die Hochbahngesellschaft sagen, und die wird dazu schwerlich Lust haben. — Selbstverständlich können Sie bei jener Firma, 722 W. Monroe Str., auch ohne Vermittelung eines Agenten eine Bestellung machen.

Lebensfrohe. — Nur wenn Ihr Mann Sie deswegen tätlich angegriffen hätte, könnten Sie ihn verhaften lassen. Daß er über Ihr Betragen nicht entzückt ist, nehmen wir ihm nicht übel.

Unwissend. — Schreiben Sie an die dortige Polizei, durch diese wird es in die Zeitungen kommen.

K. St. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob Sie dort kampiren können, aber selbstverständlich können Sie die Reise auf eigene Faust und ohne Führer machen.

M. B. — Lassen Sie das Mädchen dem Jugendrichter vorführen, der schon die erforderlichen Maßnahmen treffen wird.

Hermannssohn. — Wahrscheinlich wird ein Leser sagen können, ob es hier noch eine Loge des Ordens der Hermannssöhne gibt und wann und wo diese sich versammelt, wir werden es Ihnen dann an dieser Stelle zu wissen tun.

K. 24. — Die Heiratslizens erhalten Sie im Büro des Countyschreibers im Countygebäude, Clark und Randolph Str. — Zeugen brauchen Sie nicht mitzubringen, Sie können sich von einem der Richter im Countygebäude trauen lassen. Die Gerichtsstunden sind von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends.

Abendpostleser. — Erstatten Sie Anzeige bei der Illinois Humane Society (dem Tierschutzverein), Nr. 1145 S. Wabash Ave.

Frau St. — Wir können nur wiederholen, daß jene Gesellschaft hier keine Niederlage hat, wir Ihnen daher auch nicht sagen können, wo Sie solche Nadeln kaufen können.

K. H. — Oesterreich-Ungarn hat keine 42 Zentimeter-Geschütze, sondern die nach ihrem Erfinder Skoda genannten Haubitzen.

Louis R., Las Vegas. — Uns ist keine polnische Zeitung bekannt, die Ihrem Zweck entsprechen würde.

Zeitungsträger. — Auf den Nachweis von Spezialisten läßt sich der Briefkasten aus naheliegenden Gründen nicht ein, jeder deutsche Arzt wird Ihnen aber Rat erteilen können.

L. K. — In Joliet erscheinen „Generalanzeiger“, „Herald“ und „News“.

Leser. — Elsa ist ein deutscher Name, kann also nicht noch mehr verdeutscht werden. — Es befinden sich dort, im Freimaurertempel, zwei Schuhgeschäfte, wir wissen nicht, welches Sie meinen.

R. K. — Hier werden solche Geldsendungen noch unbeanstandet angenommen; wir wissen nicht, warum man sich in Racine weigert, dies zu tun.

S. M. — Das Sprechzimmer des Betreffenden befindet sich im Gebäude 209 S. State Str.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Ungenannt. — Die Gerichte eines anderen Staates können Ihren Mann nicht zur Zahlung von Nährgeld zwingen, so lange er hier bleibt. Am Besten ist es, ihn hier im Staate zu verklagen.

„Spite Fence“. — Es gibt kein Gesetz gegen „Spite Fences“, doch dürfen hölzerne Zäune nicht höher als acht Fuß sein. Beschweren Sie sich bei der Polizei.

Gesetzlich. — Die volle Beantwortung Ihrer Fragen würde eine Spalte oder mehr Raum beanspruchen. Es besteht in Bezug auf Rechte und Pflichten ein Unterschied zwischen Hotelwirten, Kosthauswirten und Herbergswirten. Ein Herbergswirt (Rooming House Keeper) vermietet Zimmer auf bestimmte Zeit zu bestimmtem Preise. Er ist denselben Gesetzen unterworfen wie jeder andere Hauswirt. Wenn der Mieter nicht zahlt, so kündigen Sie ihm auf fünf Tage und verklagen Sie ihn dann. Sachen können als Pfand zurückgehalten, verkauft aber nur durch das Gericht werden. Die Dienste eines Anwalts sind dabei erforderlich.

Joseph A. — Wenn Ihr Nachbar wegen des Regenwassers, das von seinem Dach auf Ihr Grundstück läuft, nicht mit sich reden läßt, so beschweren Sie sich bei der Polizei. In Sektion 1417 des Stadtgesetzbuchs von 1911 ist vorgeschrieben, daß Regenwasser von Dächern so abgeleitet werden muß, daß es nicht auf den Grund tropft.

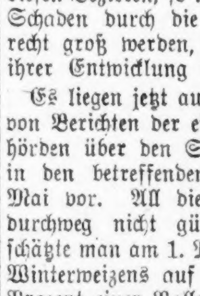
F. P., Springfield. — Die Ehe ist giltig, obwohl der Sohn bei der Eheschließung erst 20 Jahre alt war. Er kann gezwungen werden, zum Unterhalt seiner Frau und seines Kindes beizutragen.

A. A. 100. — Wenn Sie und Ihre Frau hier wohnen, so können Sie nicht dadurch, daß Sie in einen anderen Staat gehen, während Ihre Frau hier bleibt, eine Scheidung erlangen, ohne daß die Frau vor Gericht kommt. Wenn Sie zurückkehren, können Sie immer noch gezwungen werden, sie zu ernähren. Wenn Sie eine Scheidung wünschen, wie Sie sie im Sinne haben, so gehen Sie nach Nevada.

Treuer Leser G. — Der Geldverleiher kann nur so viel verlangen, wie er Ihnen geliehen hat, ohne Zinsen. Wenn er Ihren jetzigen Arbeitgeber verklagt und Sie beweisen können, daß der Gesammtbetrag Ihrer Zahlungen größer ist, als die geliehene Summe, so wird er seine Klage verlieren. Die Gefahr liegt darin, daß Ihr Arbeitgeber Sie entlassen mag. Wenn Sie sich dieser Gefahr nicht aussetzen wollen, so reden Sie mit dem Verleiher und versuchen Sie ihn zum Warten zu veranlassen.

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,



Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. **Ich bin ein Arzt für Männer,** welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire** Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill. (Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1Ydidosason*

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost“ außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Paul Fendius	$10.00
West Side Skat Club	10.00
Pastor A. Wenzel von der Ev. Zions-Gemeinde, Auburn Park	34.00
Frühschoppen Männerchor	25.00
	$79.00
Früher quittirt	$45,709.46
Zusammen	$45,788.46

Rothschild & Company Klub.

Am kommenden Donnerstag Abend wird die gesellige Vereinigung der Angestellten der Firma Rothschild & Co. nach ihrer regelmäßigen Versammlung im Kongreß-Hotel ein gemütliches Beisammensein mit mancherlei Darbietungen veranstalten. Am 6. August findet das jährliche Sommerfest des Klubs statt.

Verbündete Vereine.

Delegaten aufgefordert, vollzählig an der Protestversammlung teilzunehmen.

Die gestern Abend in der Nordseite Turnhalle abgehaltene Versammlung von Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite, die den Verbündeten Vereinen angegliedert sind, war recht gut besucht. Ein von dem Vorsitzenden Frank Glembow ernanntes Komite, aus den Herren Fischer, Böttcher und Arnstein und den Frauen Krumpfer und Schönfeld bestehend, wurde beauftragt, Kandidaten für den Vollziehungsausschuß des Gesammtverbandes auszuwählen, deren Namen dem Nominationsausschuß des am 28. Mai in der Wicker Park Halle stattfindenden Jahreskonvents unterbreitet werden sollen. Die Nordseite ist zu 18 Mitgliedern in diesem aus 105 Delegaten bestehenden Ausschuß berechtigt. Die Delegaten der deutschen Vereine der Westseite, Nordwestseite und Südseite, ebenso die Böhmen und Polen, werden in dieser Woche ähnliche Versammlungen abhalten und Listen der von ihnen für die Exekutive empfohlenen Mitglieder einreichen. Die Delegaten wurden aufgefordert, sich vollzählig zu der am Sonntag im Koliseum stattfindenden Protestversammlung einzufinden. Hierauf hielt Richter Uhlir einen interessanten Vortrag über seine Erfahrungen als Vorsitzender des Sittengerichts, und begründete die Notwendigkeit, durch Errichtung von Heimen, Stellenvermittelung usw. gefallenen Mädchen die Rückkehr auf den geraden Lebensweg zu ermöglichen.

Der Vorstand des Damenvereins Unter den Linden fordert dessen Mitglieder auf, vollzählig an der Protestversammlung am kommenden Sonntag im Koliseum teilzunehmen.

Eine gleiche Aufforderung seitens ihres Vorstandes ergeht an die Mitglieder des Humboldt Park-Frauenvereins und des Bremer Wohltätigkeitsvereins, die außerdem ersucht sind, ihre Vereinsabzeichen anzulegen.

Sozialistische Richterkandidaten.

Partei stellt Bewerber für alle sieben Richterämter auf.

Die Sozialisten haben für die sieben Richterämter, die in der Juniwahl zu besetzen sind, die folgenden Kandidaten aufgestellt:

Edward M. Winston, Peter Sißman, Louis J. Delson, Samuel Block, Samuel H. Holland, William Broß Lloyd Winnetka, Daniel A. Uretz, für die Vakanz.

Obwohl das Schreiben mit den Nominationspetitionen erst gestern beim Countyschreiber einlief, nahm er es doch an, da es bereits am Samstag aufgegeben war.

Der Ausschuß für Beschlüsse, der auf dem Staatskonvent in Peoria mit der Ausarbeitung einer Platform für die republikanische Staatskampagne betraut worden ist, ist Nachrichten aus Springfield zufolge eifrig an der Arbeit. Wie Staatssenator E. C. Curtis gestern erklärte, wird die Platform die folgenden Hauptforderungen enthalten: Sofortige und hinreichende Rüstungen für das Land. Schaffung einer Zollkommission, Einberufung eines Verfassungskonvents, Selbstverwaltung für Chicago bezüglich der öffentlichen Nutzeinrichtungen, Schaffung eines staatlichen Budgets, Revision der Vorwahlengesetze und Aenderung der Steuerbestimmungen der Verfassung.

Die Mitglieder des Ausschusses für Beschlüsse sind Senator Curtis, O. F. Berry, A. W. Miller, Ira M. Lish, D. E. Shanahan und Medill Mc Cormick.

MÄNNER
Es wird Euch nichts kosten

Dr. Roß betreffs irgend einer Schwäche, Blut-, Nerven-, Blasen- oder Nierenleiden zu konsultiren.

Veralteten oder chronischen Krankheiten wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Die zuverlässigsten und neuesten Heilmethoden. Versäumen Sie nicht,

Zwecks einer vertraulichen Unterredung vorzusprechen.

Kommen Sie und erfahren Sie den wahren Zustand Ihres Leidens und wie Sie geheilt werden können.

Es wird Deutsch gesprochen.

DR. B. M. ROSS

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago. Crilly Bldg. Nehmt Elevator zum 5. Floor

Dreiundzwanzig Jahre an ein und demselben Platze.

Sprechstunden: Tägl. 9 bis 4. Sonntags 10 bis 1. Montags, Mittwoch, Freitags u. Samstags. 7 bis 8 Uhr Abends.

1mal.didolas

Kon-Gräßliches.

Ein Lied der Weisheit! Stolz und fest
Erkling's in unsern Landen:
Es stimmten für den „Bildungstest“
Die Herrn Repräsen-Tanten.

Hinfort darf nur zu uns in's Land
Der lesen kann und schreiben;
Ist diese Kunst ihm unbekannt,
So muß er draußen bleiben.

Er hat das Anrecht auf Asyl
In diesem Fall verloren . . .
Und so entscheiden nächstens kühl
Wohl auch die Sena-Toren.

Und kommt demnächst ein Bauernsohn,
Der aus dem Reich des Zaren
Und harter Sklaverei entflohn,
Zum Freiheitsland gefahren,

Ein Judenweib, das knapp entrann,
Nachdem sie sah verbluten
Den Vater, Bruder oder Mann
Unter Kosakenknuten,

Und suchen Schutz sie hier und Glück,
Wir dürfen es nicht gönnen:
Nach Rußland müssen sie zurück,
Weil sie nicht lesen können.

O Burnett, leuchtendes Symbol
Der Weisheit, sei gepriesen,
Und bring' im hohen Kapitol
Noch ein Gesetz gleich diesem.

Bleib' nicht bei einem Werk allein,
Vollbring' noch weitre Taten,
Führ' einen Bildungstest auch ein
Gewisser Kandidaten.

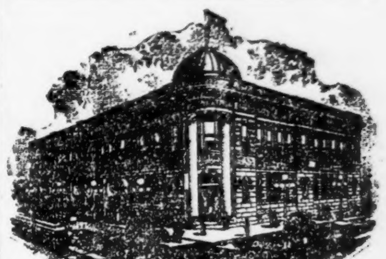
Zum Beispiel: wer mit weiser Stirn
Will im Kongreß was sagen,
Muß so und so viel Unzen Hirn
In seinem Haupte tragen.

Das wäre ein Gesetz, potzblitz!
Dem Land zu Nutz und Ehre,
Nur fürcht' ich, daß so mancher Sitz
Alsdann verlassen wäre . . .

(Zeppelin) H. K. T.

— Beim Friseur. — Ein Herr, der wieder einmal die Nacht tüchtig durchgekneipt hat, geht, ohne erst sein Lager aufzusuchen, zum Friseur, um sich rasiren zu lassen. Kaum auf dem Stuhle Platz genommen, fällt ihm der schwere Kopf sofort nach vorn, und er macht Miene einzuschlafen. Der Friseurgehilfe bedeutet ihm wiederholt, daß er ihn doch in diese Lage nicht rasiren könne. Aber alles vergeblich, der Kopf will nicht in die Höhe. „Ach“, sagt er schließlich, „dann schneiden Sie mir die Haare!“

Finanzielles.



NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

6in.sondifr*

Wichtige Nachricht!

Durch spezielle Verbindungen sind wir in der Lage, jetzt

Geldsendungen

wieder schnell, billig und sicher nach **Deutschland, Oesterreich und Ungarn** unter vollster Garantie weiterzubefördern.

Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. **Kommt und überzeugt Euch!**

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

9mai*X

L. KAUFMANN & CO.

Deutsches Bankgeschäft.

Vertreter der Wiener Bank HOFMANN & CO.,

28 S. 5. Ave., Staatszeitunggebäude

Telephon: Main 114

GELDSENDUNGEN

$20.00 für 100 Mark | $14.00 für 100 Kronen

KRIEGS-ANLEIHEN

Deutsche		Oesterreich.-Ungarische	
$140.00	3%	$135.00	5½%ige Oester.
$175.00	4%	$125.00	4%ige Oest.-Ung.
$190.00	5%	$140.00	6%ige Ungar.

Bevor Ihr anderwärts kauft, schreibt oder telephonirt in Eurem eigenen Interesse

5mai.dimifr*

Kriegs-Anleihe

Deutsche, österreichische und ungarische 5%, 5½%, 6%, zum Tageskurs.

— Geldsendungen — unter meiner Garantie.

Schiffskarten, Erbschaftssachen

K. W. Kempf

Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Deutsche Sparbank

Seit 24 Jahren im Geschäft

10ap.tal*

Leset die „Sonntagpost“!

Amerikanischer Städtebau.

Im New Yorker Technikerverein hielt kürzlich der Architekt W. W. Wiegand einen interessanten Vortrag über die bauliche Entwicklung der Großstädte Amerikas, der auch für Chicago zahlreiche wissenswerte Hinweise enthält, und dem wir Folgendes entnehmen:

Die Stabilität eines Hauses hängt von den Fundamenten, das Emporblühen einer Stadt von den Wohnungsverhältnissen zum größten Teil ab.

Wie das Haus in Gliedern oder Stockwerken zerlegt, wie der menschliche Körper in einzelnen Teilen als Gesamtheit wirkt, so haben wir auch die Entwicklung beim Städtebau zu betrachten.

Die Wohnungsverhältnisse haben großen Einfluß auf den gesundheitlichen und moralischen Zustand der Bevölkerung. Verwaltungen und einzelne Körperschaften haben sich in den letzten Jahren mehr mit diesem wichtigen Problem befaßt, um aber durchgreifende Verbesserungen einzuführen, ist die Unterstützung des Einzelnen notnotwendig. Ein Gesetz versagt voll und ganz, sobald die Unterstützung des Publikums fehlt.

Die Stadtverwaltungen ernennen ihre Baukommissionen, diese treten aber mit ihren Arbeiten an die Oeffentlichkeit, sei es durch Vorträge, Zeitungen usw. Das Publikum hat selbst die Entscheidung zu treffen. (Wahl, Bewilligung der Gelder usw.) Ist aber der Einzelne in der Lage zu entscheiden, ohne sich mit solch allgemeinen Fragen beschäftigt zu haben? Vorsichtige Entscheidung mit einem scharfen Blick für zukünftige Entwicklung würde der jüngeren Generation enorme Ausgaben ersparen.

Die Bewohner der größeren Städte gruppiren sich um ihre Arbeitsplätze, diese liegen meistenteils im Zentrum, und die Wohnungsverhältnisse lassen daher viel zu wünschen übrig, speziell sobald die Massen gedrängt wohnen. Daß ein nicht einwandfreies Element dort Aufenthalt findet, ist selbstverständlich. Unsere Anstalten und Gefängnisse würden nicht so überfüllt sein, wenn die jüngere Generation ihre Erziehung in einer günstigen Umgebung genossen.

Licht und Luft für die Wohnräume sind unumgänglich notwendig, trotzdem wird ihnen häufig untergeordnete Bedeutung beigemessen, um die Raumeinteilung von Wohnungen den Plänen des Vermieters anzupassen, eine größere Anzahl Zimmer zu erlangen, einen großen „Parlor" als Lockmittel für Mieter zu schaffen usw. Auch der Wichtigkeit architektonisch schöner Gestaltung der Gebäude wird häufig nicht hinreichend Beachtung geschenkt.

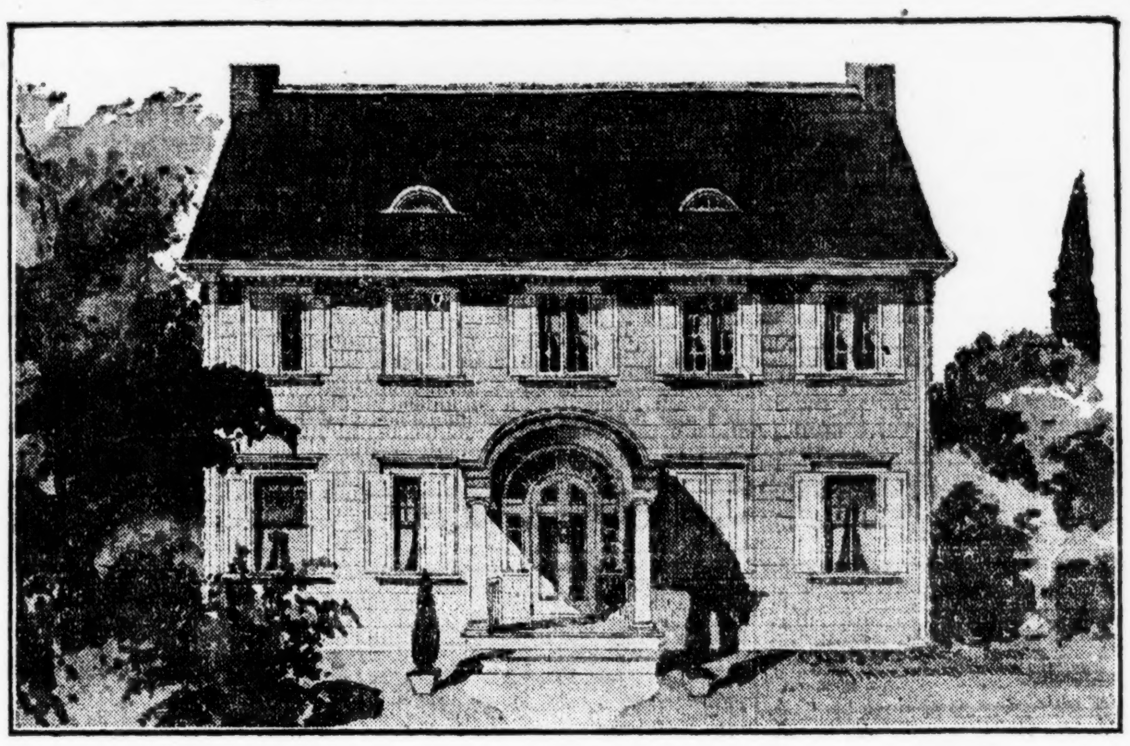
Die Formen sollten in Hauptlinien und nicht durch Ueberhäufung einzelner Ornamente mit Gieblerchen und Laubsägearbeiten ausgedrückt werden. Es muß ein jeder Teil im Verhältnis zum Ganzen gebracht werden.

Der künstlerische Ausdruck wird durch Ueberhäufung einfach unmöglich gemacht. Massenwirkung, ruhige ästhetische Linien gegen den Horizont, derartige schöne Beispiele haben wir zur Genüge, welche zum weiteren Aufbau benutzt werden könnten und nicht indessen die Kulturarbeiten zu zerstören.

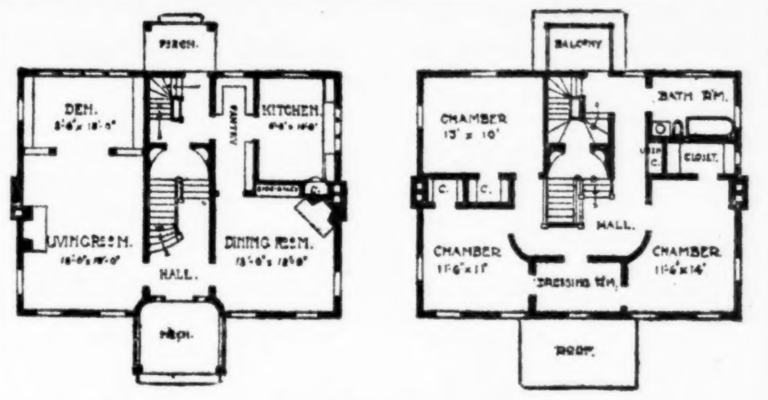
Das Heim ist der Ruheort von der Tagesarbeit, die Scheide vom Straßenlärm. Einen unruhigen Charakter im Aeußeren wie im Inneren sucht man zu vermeiden. Vorhänge vereinigen die Oeffnungen zur harmonischen Fläche, während Spiegelflächen vermieden werden. Wohn- und Eßzimmer in Verbindung mit Veranda oder Terrassen bieten die Ausnutzung des Gartens als offenes Wohnzimmer. Die Terrassen dienen als Ausgleich des Geländes und man kann dadurch die unschönen und steifen Treppen vermeiden. Gartenarchitektur schafft einen Rahmen zum Gesamtbild, der Effekt wird dadurch bedeutend erhöht. Im anderen Fall verliert sich das Auge in der Ferne und der Maßstab geht verloren. Durch Gruppirung des natürlichen Materials und Farben kann ein künstlicheres Bild geschaffen werden. Ein einfaches Haus kann ebenfalls schöne, ruhige Linien haben ohne besondere Ausgaben, als in einem umgekehrten Fall.

Schnellbahnen geben uns die Möglichkeit, unbebautes Gelände zu erschließen. Hier aber hat der Spekulant meistens den Vorsprung. Für den Heimsuchenden war das neue Gelände gemeint, aber er wird sich oft durch Vorschriften und Bedingungen der Landaufteilung an baulicher Betätigung entsprechend eigenen Plänen behindert finden. Die Auf- und Einteilung der Besiedelung erschlossener Stadtgebiete sollte nicht dem allgemeinen Ermessen des Besitzers überlassen bleiben, sondern von fachmännischen Behörden überwacht und kontrollirt werden, damit moderne Verhältnisse und die zukünftige Entwicklung des Geländes an sich und in Verbindung mit der Gesamtentwicklung der Stadt gebührend Berücksichtigung finden. Bezügliche gesetzliche Bestimmungen würden sich nicht nur für den Käufer, sondern auch für den Verkäufer der Baustellen von unanzweifelbarem Vorteil erweisen.

Haus im alten Kolonialstil.



Der alte Kolonialstil besitzt einen eigenen Reiz, und viele der zur Zeit in Bau befindlichen Häuser sind in ihrem Entwurf von ihm beeinflußt worden. Die obige Zeichnung stellt ein einfaches, bescheidenes Heim dar, dessen Größe 34 bei 25 Fuß beträgt. Der vorbildlich getreue Mitteleingang mit Vorhalle und Treppe und das Arrangement der Zimmer zu beiden Seiten entspricht dem Kolonialstil, und die das Aeußere bedeckenden, abwechselnd breiten und schmalen Keilbretter tragen zu seiner Ausschmückung bei. Diese Keilbretter sollten von bester Qualität Zedern- oder Fichtenholz sein, das in Kreosot getaucht wurde und nach Vollendung mit dem Pinsel einen zweiten Anstrich erhält. Eine sehr hübsche Zusammenstellung ist dunkelmoosgrün für die Wandschindeln und hellgrau für die Dachschindeln, und weiß für alle äußeren Verzierungen, einschließlich Fensterrahmen und Jalousien, falls letztere verwendet werden.



In diesem Plan ist das Wohnzimmer zur linken Seite mit einem Herrenzimmer dahinter, mit Bücherborten und kleinen, hoch angebrachten Fenstern; beide Zimmer sind durch eine breite, mit Säulen eingefaßte Oeffnung verbunden. In der Mitte der Außenwand des Wohnzimmers ist ein weit hervorragender Kamin angebracht, ebenso auf der entgegengesetzten Seite des Hauses, und die mit beiden in Verbindung stehenden Schornsteine sind außen bis zu den Seitenspitzen des Giebeldachs geführt, und aus dunklen orientalischen Backsteinen hergestellt.

Die Haupttreppe dient zur Schmückung des Inneren, sie hat einen halbkreisförmigen Absatz am Ende der Halle mit einer hübschen Nische auf jeder Seite. Die Vorrichtungen in Küche und Speisezimmer sind vollauf befriedigend. Das 1. Stockwerk ist in dunklem Eichenholz, das 2. Stockwerk in weiß emaillirtem Fichtenholz fertiggestellt. Die Baukosten belaufen sich auf $4000 bis $5000, ausschließlich Heizanlage und Plumberarbeiten. Ein sehr großer Keller und drei geräumige Schlafzimmer vervollständigen dieses koloniale Heim.

LOOK BEFORE YOU BUILD

Das Heim Eurer Träume

Ehe Ihr baut, überlegt es Euch, was Ihr tut und was es kosten wird. Macht keinen Irrtum, den Ihr nachher bedauern werdet.

Es gibt keine Entschuldigung, es verkehrt zu machen, so lange Ihr hierher kommen und das Baumaterial und Ausstattung besichtigen könnt—das Neueste und Beste in Heizanlagen, Beleuchtung, Ventilation und Ausschmückung—die Materialien und die Art der Ausführung.

Ueber 150 Ausstellungen von Baumaterialien und Ausstattungen jeder Art.

Ob Ihr jetzt gleich bauen wollt oder nur davon träumt, eines Tages zu bauen, Ihr solltet kommen und zwar jetzt kommen nach der großen Ausstellung.

Building Material Exhibit
Ganzer zweiter Floor—Insurance Exchange Gebäude.
175 West Jackson Boulevard Chicago
Offen frei an jedem Wochentag

Vorgarten und Hinterhof sollen schön und nützlich sein.

Kartoffelbau im Hausgarten.

Für den Anbau im Hausgarten sind besonders diejenigen Kartoffelsorten zu bevorzugen, die neben einem hohen Stärkemehlgehalt ein festes und dabei doch zartes, weißes oder gelbes Fleisch besitzen, möglichst flachäugig und feinschalig sind, sich gleichmäßig zu einer Mittelgröße ausbilden und keine besondere Empfindlichkeit gegen die verschiedenen Kartoffelkrankheiten zeigen. Im allgemeinen sind die kleinknolligen Sorten zwar nicht so ergiebig wie die großknolligen, dafür sind sie aber im Geschmack um so wertvoller, was für die hauswirtschaftliche Bewertung ausschlaggebend sein dürfte.

Solange es sich lediglich um gewöhnliche und nicht um besondere Frühkulturen von Kartoffeln sowie auch nur um die Ernte des eigenen Bedarfes und nicht um größere Pflanzungen zu wirtschaftlichem Erwerb handelt, ist ein einträglicher Kartoffelanbau überall da möglich, wo

1. in sonniger und doch geschützter Lage ein dungkräftiger und mehr leichter als schwerer Boden vorhanden ist und dieser durch die gründliche Bodenbearbeitung aus ausgiebige Düngung —die am besten durch Stallmist bewirkt wird — kulturkräftig unterhalten wird;

2. als Saatgut nur absolut gesunde und vollkeimige Knollen mittlerer Größe ausgesucht und diese 8 bis 14 Tage vor dem Auslegen an der Luft ordentlich abgewelkt werden, die Verwendung sogenannter „Platten" oder „Scheiben" also möglichst vermieden wird;

3. die Pflanzweite entsprechend der Wüchsigkeit der jeweiligen Sorten weder zu eng noch zu weit bemessen wird, da im ersteren Falle die Pflanzen an der organischen Entwicklung gehindert sind und bei einer zu weiten Pflanzung zu viele Kahlstellen entstehen, und nicht nur das Aufkommen des Unkrautes begünstigen, sondern auch wirtschaftliche Vergeudung der Anbauflächen bedeuten. 20 Zoll Abstand nach jeder Seite dürfte für Frühkartoffeln als Pflanzweite genügen; für Spätkartoffeln sind 24 Zoll erforderlich.

Das Saatgut ist möglichst alljährlich aus Ernten anderer Kulturflächen zu entnehmen und die Anbausorten selbst sind alle 4 bis 5 Jahre zu wechseln, da die Kartoffeln erfahrungsgemäß nach dieser Anbauzeit große Neigung zur Dezimierung zeigen und dann sowohl im Ernteertrage als auch in ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Fäule und Befallkrankheiten schnell zurückgehen. Dagegen ist die Durchführung der Wechselfruchtfolge für den Kartoffelanbau im kleinen nicht in dem Maße wichtig wie für den Feldbau.

Was die Kartoffelkrankheiten anbetrifft, so finden sie zumeist ihre Ursache in Infektionen durch Pilze, teils sind sie aber auch in zweckwidrigen Kultur- und ungünstigen Witterungsverhältnissen — namentlich in andauernder Nässe und überreicher Stickstoffdüngung — begründet. Die gefürchtetste dieser Erkrankungen ist die Stockfäule, die eine völlige Zersetzung des Fleisches der Kartoffeln herbeiführt. Eine andere, epidemisch auftretende Krankheit ist der Laubbrand, wodurch das Kraut abwelkt und schließlich nach Zerstörung der Zellen ganz abstirbt. Die Knollen selbst werden hierbei aber nur im Zellengewebe angegriffen, also nicht, wie bei der Fäule, auch im Stärkemehl zerstört, so daß sie immerhin noch eine wirtschaftliche Verwertung — und sei es auch nur für Futterzwecke — behalten. Auch die Kräuselkrankheit des Laubes kommt recht häufig, und zwar insbesondere mit dem Eintritte der Bodenmüdigkeit vor; sie macht die Knollen seifig und unangenehm schmeckend, so daß sie für Speisezwecke wertlos werden. Infolge übermäßiger Kali- und Stickstoffdüngung (zu starker Mergel oder Jauche) werden die Knollen häufig von dem Schorf oder der Krätze befallen, wobei die Oberhaut mit pustelartigen Ablagerungen besetzt wird, die im Laufe der Zeit immer tiefer in das Fleisch eindringen und diees bitterschmeckend machen. — Gegen alle Befallkrankheiten wird mit Erfolg die sogenannte Kupferkalk- oder Bordelaiser Brühe in ein- bis zweiprozentiger Lösung in wiederholter Verstäubung angewandt, während der Kartoffelfäule nur durch Schaffung normaler Existenz- und Kulturverhältnisse vorbeugend begegnet werden kann.

Das Aufstehen der Wöchnerinnen.

Eine gesunde Wöchnerin verläßt im allgemeinen am achten bis zehnten Tag das Bett. Durch Umlegen einer passenden Binde um den Leib bleiben die Bauchdecken straff. Zunächst soll die Wöchnerin nur eine Stunde am Tage das Bett verlassen. Mit Bewegungen soll sie noch bis in die dritte Woche hinein vorsichtig sein. Schwere körperliche Arbeit darf sie in den ersten sechs Wochen überhaupt nicht leisten, sonst kann es zu Lageveränderungen der Gebärmutter und damit zu krankhaften Zuständen kommen.

Wissenswertes für Hausbesitzer und Mieter

Apfeltee.

Es dürfte wenig bekannt sein, daß getrocknete Aepfelschalen einen recht guten Tee geben. Zu diesem Zweck trocknet man alle fleckenfreien, möglichst dünnen Schalen auf einem Blechteller oder Sieb in der Röhre oder an einer nicht zu heißen Stelle auf dem Ofen oder Herd. Dieses Getrocknete verwahre man sodann in einem luftigen Beutelchen hängend auf oder gibt es in eine Blechdose. Tee aus solchen dürren Schalen, mit [illegible]elsaft oder Zitrone genommen, schmeckt nicht bloß gut, sondern wir würden uns und unseren Kindern damit einen viel besseren Schlaf sichern, als wenn wir Abends Tee nehmen. Apfeltee beruhigt und schafft gesunden Schlaf.

Verhinderung des Abblätterns von Eisenanstrichen.

Das Eisen oder die Eisengegenstände werden gewaschen, danach erwärmt und dann vollständig in kochendes Leinöl eingetaucht. Der darauf folgende Anstrich haftet so fest, daß weder Frost, Regen noch ind ihm etwas anhaben können.

Alabasterkitt.

Man mischt 1 Teil Flußspatpulver, 1 Teil feinstes Glaspulver, 1 Teil Natronwasserglas zu einer dicklichen Masse, trägt diese rasch und dünn auf die Bruchflächen und drückt letztere zusammen. Der Kitt wird nach einigen Tagen sehr hart.

Imprägniren von Mantelstoffen.

Um Militärtuche wasserdicht zu machen, wird in den österreichisch-ungarischen Montursanstalten eine 1.7%ige Lösung von essigsaurer Tonerde verwendet. Es wird hierbei Essigsäure ausgeschieden und die in Wasser unlösliche basisch essigsaure Tonerde in der Faser niedergeschlagen. Dieser Niederschlag vermindert die Anhaftbarkeit des Wassers,, beschädigt aber die Gewebe in keiner Weise.

Kitt für Holzrisse und Vertiefungen.

Weißes Seidenpapier wird in Wasser vollständig aufgequellt und durch tüchtiges Durchkneten mit Leim zu einem Teig geformt, dem man durch Erdfarben möglichst den Farbenton des Holzes gibt. Dem Teig setzt man dann noch gebrannte Magnesia zu und drückt ihn fest in die Risse, Sprünge und Löcher ein. Dieser Kitt verbindet sich sehr fest mit dem Holz und behält nach dem Trocknen seine glatte Oberfläche.

Konservirungsmittel für Drucksachen.

Auf die zu schützenden Gegenstände (Briefmarken, Stiche, seltene Drucke u. dgl.) wird mit einem Pinsel 3%ige Kollodiumlösung ohne nachteilige Folgen aufgetragen. 2. Man taucht nach Schill die Papierbogen in Zaponflüssigkeit oder man bestäubt dieselben mit Zaponlösung.

Marmorplattenreinigung.

Fettflecke werden mit einem Brei von Magnesia und Benzin kleinfingerdick überstrichen und nach zirka 1—2 Stunden die ausgetrocknete Magnesiakruste entfernt. Extraktflecke kann man mittels eines Breies aus Talk, Zitronensaft, Zitronensäure, Weinsäure oder Oxalsäure nebst verdünntem Alkohol auf die gleiche Weise wegbringen. Oder man stellt bei möglichst niedriger Temperatur aus Bariumoxyd und nicht überschüssiger Schwefelsäure einen Bleichbrei her und behandelt wie oben. Nachgeschliffen wird der Stein mit Zinnasche und Paraffinöl.

Schlaflos.

Manche Menschen schlafen länger, wenn sie Abends nicht lesen, nach dem Nachtmahl eine halbe Stunde spazieren gehen und vor dem Niederlegen ein zehn bis zwanzig Minuten dauerndes warmes Bad von 94 Grad F. nehmen. Ein harmloses Schlafmittel ist eine Tasse Orangenblütentee oder 20 Tropfen Baldriantinktur. Das Schlafzimmer soll nicht zu kalt sein, das Bett kann im Winter mit Flaschen gewärmt werden.

Lungenspitzenkatarrh.

Das ist der Beginn eines schweren Lungenleidens; ein Lungenspitzenkatarrh wird mit Ruhe in freier Luft, Mastkur und Kreosotpräparaten — (Kreosot, Sirolin usw.) behandelt; in neuester Zeit werden mit großem Erfolg Tuberkulinkuren gemacht; auch leichte Wasserprozeduren werden vorgenommen. Am besten ist die Freiluftkur in einer Heilanstalt durchzuführen. Der Lungenspitzenkatarrh ist heilbar; die Dauer bis zur Genesung beträgt sechs Wochen bis sechs Monate, aber auch länger.

Gegen rote Hände.

Man soll mehrmals täglich die Hände mit einem Handwasser einreiben, das aus je 3 Pennyweight Alaun und Borax und 8 Unzen Rosenwasser besteht.

Nur noch **19 Tage** um **LOTS** zu kaufen in der großen Nordseite Subdivision
ARCADIA TERRACE
Western bis Central Park Ave. Bryn Mawr bis Peterson Ave.
Im Ganzen 314 Acres
Montag, den 29. Mai, werden alle Preise erhöht.
Kauft jetzt und macht den großen Profit.
Zweig-Office: Western und Bryn Mawr Ave.
W. F. KAISER & CO.
Subdividers and Home Builders
60 W. WASHINGTON STR.

Unsere eigene
Wasserkraft-Waschmaschine
In Chicago hergestellt.

Großer Verkauf zu Fabrikpreisen.
um diese neue Maschine einzuführen.
Arbeitet irgendwo.
Von uns für 3 Jahre garantirt.
Auf 30 Tage Probe verkauft.
Geld zurückerstattet, wenn nicht zufriedenstellend.
Regulärer Preis $18.00 Jetzt $12.50
Telephon- u. Postbestellungen prompt ausgeführt.
Kauft eine, so lange der Vorrat reicht!
Telephon: Graceland 5893
L. Stauber Hardware Co.
3911—13 Lincoln Ave.,
oder: 65 Ost Lake Straße, 2. Floor.
Etablirt 1870.

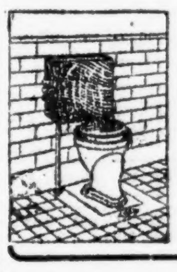
Diese neuen Style **Awnings** sind die besten für Euer Heim.
Wegen Information und Preisen schickt nach
E. C. Pfannschmidt, 136 W. Lake Strasse
mai9.16

Kein Heim ohne einen!
Erspart $5.00.

Spez. Verkauf von „Minerva" Elektr. Vacuum Reiniger diese Woche.
Schneidet diese Anzeige aus und bringt sie mit der Bestellung.
Belden Supply & Mfg. Co.
S.-O.-Ecke Dearborn und Lake Str.
Telephone Central 6857.
ap25mi2.9

Ehe Ihr Euren Mietskontrakt erneuert sehet unsere
SECOND ROSELAND HEIGHTS BUNGALOWS.
Soeben vollendet.
95. und Calumet Ave.
Alle Verbesserungen gemacht und bezahlt.
—Sprecht vor und prüft—
Wegen Bedingungen und Einzelheiten fragt an bei
A. J. HACKETT, Mgr.
Umgezogen nach 1305 Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
ma14di3m

Erspart 30% — Kauft Plumbing im Wholesale



Volles Lager von Badezimmer und Küchen-Einrichtungen vorrätig, fertig zum Versandt. — Wir ersparen Euch Geld. Schickt nach freiem Katalog.
B. V. Karol
800-2 S. Kedzie Ave., Chicago.
—13juni,di

PLUMBING SUPPLIES
Direkt an Kunden verkauft.
Wir haben Alles, was für „Plumbing" gebraucht wird, und können Euch von 40 bis 75 sparen.
L. LEVIN & CO.
709—713 Wells Straße.
mz21di*

Für beste Arbeit in
Teppich u. Rug-Reinigen, Repariren und Legen
telephoniren Sie
Monroe 1495, 1496 oder 1497.
American Pneumatic Carpet Cleaning Co
1035 W. Lake Str., Ecke Carpenter.
18ap,di2mt

Karr Garages und Sommer-Cottages sind transportirbar
Wir stellen sie in einem Tag in Eurer Yard auf und Ihr könnt die Kosten in einem Jahre an Storage-Miete sparen. Antwortet in Englisch.
2552 Irving Park Blvd.
Telephon Lake View 3356.
11ap,di*

Tel.: Superior 1964
J. B. NOELLE COMPANY
Painting, Finishing, Decorating
702 N. Wells Str. CHICAGO
4ap,di*

Euch so nahe wie Euer Phone, ruft auf Graceland 1112.
THE GEO. WITTBOLD CO.
Wittbold FLORIST
Jetzt ist die Zeit sich über die Bepflanzung Eures Gartens mit Bäumen und Sträuchern zu entschließen.
Verlangt unsere Preisliste oder laßt unseren Vertreter vorsprechen, Euch Pläne und Voranschläge zu machen.
Schnittblumen für jede Gelegenheit.
Besucher willkommen.
THE GEO. WITTBOLD CO.
737 Buckingham Place
22fb,di*

ELABORATED ROOFING CO.
Vorzügliche Dächer
— 60,000 in Chicago —
Es bezahlt sich unsere Preise zu erlangen, ehe Sie einen Kontrakt abschließen.
Unsere Chicago Offices:
4417 Wentworth Avenue.
3257 North Ashland Avenue.
2423 West 12. Straße.
1128 Lake Str., Oak Park.
Norwood Park—6 N. Clark Str.
Evanston, Jll.—6 No. Clark Str.
LaGrange, Jll.
Elgin, Jll.—155 Division Str.
Joliet, Jll.—6 N. Clark Str.
85. Str. und Exchange Avenue.
East Chicago, Ind.—4919 Magoun Ave.
Chicago Heights—6 N. Clark Str.
Blue Island—348 Western Ave.
Vincennes und Emerald Ave.
Aurora, Jll.—111 New York Str.
DesPlaines, Jll.—6 No. Clark Str.
So. Bend, Michigan City, LaPorte — 6 North Clark Straße.
21 Telephons — Sämmtlich
Main 1552
25ap,di12w

Hillebrand & Grotefeld
Dachdecker.
Felt Composition and Gravel Prepared Roofing.
3946 N. Robey Straße.
Nahe Lincoln Avenue und Irving Park Blvd.
Telephon: Lake View 695.
18ap,di*

John J. Wheeler, Präsident. William M. Byrne, Sekretär.
Etablirt 1866
THE STANDARD ROOFING CO
1615-1623 W. Lake Str.
Telephon West 5884 Chicago, Ill.
18apdi,2m

Wir versprechen Ihnen gute Kohlen—richtig abgeliefert
Zufriedenheit garantirt oder das Geld wird zurückerstattet. Wir liefern in der ganzen Stadt ab.
Bunge Bros. Coal Co.
2045 Clybourn Avenue.
Telephon: West 1871.
18ap,di*

Kein Heim sollte sein ohne ein **Scherpe Piano**
Wir sind Fabrikanten und haben eine langjährige Erfahrung in der Herstellung von Pianos und Spielern. Schicken Sie für unser freies kleines Buch, so daß Sie eine Einsicht bekommen über unsere Piano-Fabrikation.
B. SCHERPE & SONS
Piano - Fabrikanten
2102-2104 Clybourn Ave., Chicago.
18ap,di32

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Buth Temple. Heute geschlossen.
Strand. — Irene Jonani und Wandelbilder.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „Molly O".
Powers'. — „Daddy Long-Legs".
Garrick. — „Major Barbara."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens".
Victoria. — „The Road to Happineß!"
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Buransepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Junge von etwa 15 Jahren, der englisch spricht, für Gänge zu machen. M. S. Davis & Co., 165 N. Wabash Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Farm nahe Chicago, gutes Heim, muß melken können. Siegel, 5516 Justine Str. 'Phone: Prospect 3623.

Verlangt: Junge in Pappschachtelfabrik. R. C. Hauf, 216 Clinton Str., nahe Lake, 5. Floor.

Verlangt: Ein Mann zum Saloon reinmachen. 758 S. California Ave. dimido

Verlangt: Aelterer lediger Mann, 60 bis 70 Jahre alt, der mit Werkzeug umgehen und Carpenterarbeit verrichten kann, gute Heimat für den rechten Mann; kein Trinker, guter Lohn. Nachzufragen 700 Ost 61. Straße.

Verlangt: Plumber und Steamfitter, oder Mann, der gern in etablirtem russisch-türkischem Badehaus arbeiten möchte. 1533 Milwaukee Ave.

Verlangt: Carpenter, guter Lohn, oder einer, der in etablirtem russisch-türkischem Badehaus arbeiten möchte. 1533 Milwaukee Ave.

Verlangt: Fleißiger Junge, ehrlich, reinlich, von guten Eltern. Adr.: B 266 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Pressers. Guter Lohn. Anzufragen: Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und S. 52. Ave. dimi

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1741 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Kellner-Lehrlinge (Buß Boys). — Nachzufragen beim Timekeeper, Hotel La Salle. dimi

Verlangt: 16-jähr. Junge für Nachtarbeit, Brot zu etikettiren. Fragt nach Mr. Joseph Steuer, 1701 Wabash Ave.

Verlangt: Junge, um in Bäckerei zu arbeiten. Chicago Ave. und Morgan Str.

Verlangt: Erfahrene Violin-Reparirer. Anzufragen: Davis, 61, und May Str. dimi

Verlangt: Zwei gute Korbmacher. 713 Milwaukee Avenue.

Verlangt: 10 Painters (Union). 1426 Otto Straße. dimido

Verlangt: Zwei gute deutsche Gärtner, ebenfalls etliche deutsche Arbeiter für Friedhofarbeit. Waldheim Cemetery Company, Forest Park, Ill.

Verlangt: Guter Wagenschmied und Helfer. 1913 So. Jefferson Str.

Verlangt: Porter für Arbeit in Südseite Liquor Store. Nachzufragen bei Old Rose Distilling Co., 3559 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre, für Drug Geschäft — Ecke Clark Str. und Devon Ave.

Verlangt: Gute Rug und Rag Carpet Weber, spezielle Preise bezahlt. 926 So. Fairfield Ave., hinten.

Verlangt: Junge, der die Bäckerei erlernen will. 7041 Racine Ave.

Verlangt: Guter Painter und Calsominer — offener Shop. Vorzusprechen nach 5. 951 Fletcher Str., hinten.

Verlangt: Blacksmith Helfers und Finishers, erster Klasse Leute an Wagenarbeit. Voltz Bros., 840—844 S. Halsted Str.

Verlangt: Lunchmann für Saloon, $12. 754 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei Porters für Gartenarbeit. — 3800 Madison Str.

Verlangt: Knaben für Porterarbeit und an Candy zu helfen. Gelegenheit ein gutzahlendes Geschäft zu erlernen. Intelligente stetige Arbeiter. 59 E. Adams Str.

Verlangt: Erfahrener Bicycle Maschinist und ebenso ein Junge, um in Shop zu arbeiten. — Strohm Bros., 1612 Lake Str.

Verlangt: Painters für Maschinen, in weißer und roter Emaille. 7700 South Chicago Ave. dimido

Verlangt: Färber, erfahrener Helfer an Strängen. Acme Rug & Carpet Co., 1831 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit, über 16 Jahre alt, $7. Nachzufragen 1455 West Harrison Str. dimido

Verlangt: Lediger Mann für Porterarbeit. 4332 Elston Ave., Ecke Crawford. modimi

Verlangt: Erfahrener Porter für Restaurant. 779 Milwaukee Avenue. modi

Verlangt: Automobil Sheet Metal Worker. — Klever Sherman Mfg. Co., 2515 Michigan Ave. modimi

Verlangt: Junger, reinlicher Porter, muß Lunch kochen können; stetiger Platz für richtigen Mann, kein Trinker braucht sich zu melden; lediger Mann bevorzugt. 61 W. Harrison Str. modi

Verlangt: Wurstmacher. Anzufragen: 1215 S. Halsted Straße. modimi

Verlangt: Guter Schuhmacher, sofort. 2411 N. Tripp Ave., Ecke Fullerton Ave.* modi

Verlangt: Ein Junge, nicht unter 16 Jahren, am Bäckerwagen zu helfen. 2200 Kimball Ave. modi

Verlangt: Männer und Knaben über 16 Jahre in Kistenfabrik. 452 Ost Illinois Str. 8mai1wX

Verlangt: Porters. 628 W. Madison Straße 5mai,frmomifr

Verlangt: Gute Tinsmiths für Stückarbeit: guter Lohn. Perfex Radiator Company, Racine Junction, Wis. 6mai*X

Verlangt: Maschinisten, erster Klasse Engine Lathe und Turret Lathe Arbeiter. 210 N. Carpenter Straße. 26ap2wX

Verlangt: Alte Männer und Knaben für Nachtarbeit, Nüsse zu verpacken. 217 W. Huron Straße. 6mai1wX

Verlangt: Unverheirateter Florist für Topfpflanzen und Rosen; muß das Geschäft verstehen; $35 Zimmer und Board. Nachzufragen Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 3mai1wX

Verlangt: Mann, auf Truck Farm: guter Lohn und Kost; stetige Arbeit. Herman Languth, Bensonville, Ill. R. F. D. 2. modimi

Verlangt: Helfer, um Stahlträger zu hantiren und anzustreichen. 1801—07 Belmont Ave. modi

Verlangt: Laufbursche. 2947 Cortland Str. modi

Verlangt: Ehrliche Knaben, angenehme Arbeit nach der Schule. Adressirt B. 258 Abendpost. modimi

Verlangt: Mann, Deutscher, für Janitor-Arbeit. Nachzufragen 1143 S. Crawford Ave. modi

Verlangt: Ein starker Junge, der die Bäckerei erlernen will. $6, Board und Zimmer zum Anfang. 312 Ost 31. Str. modi

Verlangt: Mann für Store- und Stallarbeit. $4 die Woche, Kost und Logis. Einer der mit Werkzeug umgehen kann bevorzugt 4928 Süd State Str. modimi

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen. 1952 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Englisch sprechende deutsche Knaben, über 16 Jahre alt, gute Gelegenheit für Avancement. Nachzufragen Russell Ticket Company, St. Claire und E. Erie Str. modimi

Verlangt: Knabe, um Packete abzuliefern und im Blumenladen zu arbeiten. W. W. Adams, 1021 Rush Straße. modi

Verlangt: Ein zuverlässiger Mann wird aufgenommen als Schuhreparirer, muß auch an der Maschine arbeiten. $15 die Woche, stetige Arbeit. 9247 Cottage Grove Ave. modi

Verlangt: Guter Barbier für Nachmittag 4 Uhr von Dienstag an, Samstag und Sonntag früh, stetig, $10. 3004 Waveland Ave. modi

Verlangt: Junge zur Mithilfe im Meatmarket, muß Erfahrung haben. 2820 Armitage Ave. modimi

Verlangt: Junge in Bäckerei. 6655 S. Ashland Avenue. modimi

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe an Wagenreparatur. 220 Wendell Str. modi

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6211 Süd Racine Avenue 2mai2wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Junge Männer von 16 bis 19 Jahren für eine ganze Anzahl guter Stellungen in unserem ganzen Laden für geweckte, flinke junge Männer. Anzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Mann mittleren Alters, muß mechanische Veranlagungen haben für Reparaturarbeiten und etwas Janitorarbeit, muß fleißig und willens sein Nachts zu arbeiten von 9 Uhr Abends bis 8 Uhr Morgens. Zu erfragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. dimi

Verlangt: Koch für Nachtarbeit, $12 die Woche. 3152 West Lake Str.

Verlangt: Junger Mann in einer Bäckerei zu arbeiten. 1313 Grand Ave.

Verlangt: Ein Mann, welcher neue Möbel einzupacken versteht in Möbelfabrik. 355 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Sofort, guter Schumacher, $14 die Woche, stetige Arbeit. 5351 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann oder starker Junge um als Helfer zu arbeiten an Brot und Cakes, mit Erfahrung vorgezogen. 3126 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. $10—$12. 2059 N. Dalley Ave.

Verlangt: Männer für Haus-Moving. Nachzufragen: Chas. Wendt, 2552 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Zwei Männer für allgemeine Farmarbeit: kein Melken; ½ Meile von Stadt; erfahrene Pferd-Cultivators: $30 und Board. — Adresse, mit Referenzen: Frank Schrock, Oregon, Ill., c. o. Laughlin Farm. 9mai1wX

Verlangt: Saloonporter. 1638 Fullerton Ave., Ecke Elybourn.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot, Tagarbeit. 3832 Lincoln Avenue.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls. Hixsons Breadshop, 4128 W. Madison Straße.

Verlangt: Mann an Schuh-Reparaturen. D. Sauer & Son, 77 East Monroe Str.

Verlangt: Barbier für Mittwoch und Freitag Abends, Samstag und Sonntag. 1024 Center Str., Ecke Osgood.

Verlangt: Erfahrener Koch, Nachts. 231 W. North Ave.

Verlangt: Wächter mit Engenieur-Lizens, guter Lohn. Adr.: L B 147 Abendpost.

Verlangt: Ein Herr zum Geschirrwaschen in Restaurant. 651 W. North Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand an Biscuits und Cakes. 2143 W. 18. Str.

Verlangt: Barber, stetig. 1849 W. 12 Str.

Verlangt: Bushelman und Presser. Paris Dye & Cleaning Co., 312 W. 31. Str.

Verlangt: Stallmann für Nachts und Geschirrputzer. 1849—51 W. Lake Str.

Verlangt: Küfer. Nachzufragen 1407 Edgemont Ave. dimi

Verlangt: Mann für Porterarbeit. Muß nüchtern sein. $9—$9 die Woche. Referenzen verlangt. Apparel Mfg. Company, 215 West Schiller Str., nahe Wells.

Verlangt: Mann für Saloonarbeit, zuhause schlafen. 3844 N. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Porter und Hilfs-Packer. Alter & Comp., 165 West Madison Str.

Verlangt: Guter Lunchman, muß Porterarbeit tun. 217 W. Madison Str.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 2607 N. Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, $14 die Woche, Nachtarbeit. 1915 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann, um auf Farm zu arbeiten. Anzufragen: 1444 Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Dritte Hand an Brot, Lohn $15; und zwei zweite Hand Bäcker aufs Land. Nachzufragen: August Hilkmann, 606 Wells Str.

Verlangt: Kräftiger Junge, $5 die Woche zum Anfang; kann nach etlichen Wochen leicht $7 bis $8 verdienen. 2934 N. Leavitt Str.

Verlangt: Junger Mann, um das Schmiedehandwerk zu erlernen. Werkzeugfabrikation eine Spezialität. Adr.: H 300 Abendpost.

Verlangt: Wurstmacher und Wurststopfer. 220 Nord Green Straße. dimi

Verlangt: Knabe für einen blinden Mann zu führen: gute Bezahlung und beständige Arbeit; 6 Stunden täglich. 2933 Lake Str., 2. Flat.

Verlangt: Commercial Truck Body Builders. Nachzufragen: Available Truck Co., 1539 N. Kilpatrick Ave.

Verlangt: Tüchtiger junger Mann als Porter. Guter Lohn. 1956 Irving Park Blvd. 9mai1w

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen an Cakes. 2049 W. 21. Str.

Verlangt: Schuhmacher. Joseph Stumpf, 2744 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mechaniker-Helfer. 720 N. Franklin Str.

Verlangt: Blacksmith, Finishers und Helfer. Guter Lohn. Beständige Arbeit. 158 Ost Grand Ave. dimido

Verlangt: Coat- und Seam-Pressers an Coats, sofort. 3018 Armitage Ave., 3. Floor.

Verlangt: Carriage Painters und Rough Stuff Rubbers. Beständige Arbeit. Sander, 6910 Lafayette Ave., nahe State. dimido

Verlangt: Guter deutscher Junge für Orders, der auch etwas von Grocery versteht. 2156 W. Chicago Ave.

Verlangt: Tüchtiger junger Buchbinder. — Schreibt oder sprecht vor. Northwestern Bindery, 823 Foster Str., Evanston, Ill., nahe „Foster L" Station. dimi

Verlangt: Guter, braver junger Mann als Helfer im Grocerydepartment. Muß deutsch und englisch sprechen. Knoop's, North Ave. und Vine Str. dimi

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. $13 zum Anfang. 610 Bedder Str.

Verlangt: Barbier, Sonnabends und Sonntags, stetig. 4513 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge oder dritte Hand an Brot. Zu erfragen Candy Store, 3614 North Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier, stetige Arbeit, $14 die Woche und die Hälfte über $20. 3561 Armitage Ave.

Verlangt: Zwei erfahrene Schinken-„Boners". Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Zwei Männer, um im Eishaus zu arbeiten. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Punchpreßarbeiter. 416 W. Grand Avenue.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3946 West North Ave.

Verlangt: Junger Mann, der polnisch spricht, im Saloon zu arbeiten. 1963 Carroll Ave., Ecke Robey Straße.

Verlangt: Guter Barbier für ein deutsches Städtchen, 35 Meilen nordwestlich von Chicago, der etwas englisch sprechen kann. Stetige Arbeit, guter Lohn. Adressirt: Fred Blau, Lake Zurich, Ill., oder telephonirt: Lake Zurich 100. dimido

Verlangt: Arbeiter zum Grund schaufeln auf Farm, 5 Monate, freie Kost und stetiger Lohn. Ed. Reichenbach, Watertown, Wis. 9—16maiX

Verlangt: Zwei Knaben von 16 Jahren, für Treibhausarbeit. Fehrmann, 3744 N. Lamon Ave., zwischen Grace und Warwick.

Verlangt: Guter Brotbäcker. 553 75. Straße.

Verlangt: Junge an Cakes, $12. 1157 W. 12. Straße. dimi

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit und Gänge zu machen. Sheahan, Kohn & Co., 508 S. Franklin Str. dimido

Verlangt: Bronze-Fitters, stetige Arbeit für erfahrene Männer. Anzufragen beim Timekeeper, Winslow Bros. Co., 4600 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Eisenarbeiter, Fitters und Gehilfen an verschiedenen Eisen- und Treppenarbeiten. Western Architectural Iron Co., 213 W. Schiller Straße.

Verlangt: Fuhrleute. 6211 S. Racine Ave. Anzufragen 6 Uhr Morgens. 9mai1wX

Verlangt: Porter für Saloon. 754 W. Lake Straße.

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". F. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Junge an Cakes, Tagarbeit. 953 Wellington Ave. Tel.: Wellington 138.

Verlangt: Butcher. 5702 S. Halsted Straße, 7. Floor

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 100 Männer, um Zirkulare zu vertheilen von Haus-zu-Haus, $1.00 den Tag; stetige Arbeit. Anzufragen Mittwoch Morgen 7 Uhr, American Posting Service, Boston Ave. und Halsted Straße, hinten. dimi

Verlangt: Guter, kräftiger Junge, 16 Jahre alt, um sich allgemein nützlich zu machen; gute Gelegenheit für arbeitswilligen Knaben, sich emporzuarbeiten. Standard Electric Mfg. Co., 216 N. Clinton Str., 6. Floor.

Verlangt: Erfahrener Mann für Janitorarbeiten in großem Institut; dauernde Stellung. 5730 Ellis Ave., Zimmer 2.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. 900 N. Sangamon Straße. 9mai1wX

Verlangt: Mehrere starke Männer mittleren Alters für allgemeine Arbeit in großem Eisen- und Stahl-Waarenhaus. Müssen englisch verstehen. J. T. Ryerson and Son, 16. und Rockwell Straße.

Verlangt: Ein deutscher Junge von 16 Jahren, der schon in einer Grocery gearbeitet hat. Nachzufragen 1242 Grand Ave. dimi

Verlangt: $2.25 per Tag für gute Männer, um allgemeine Arbeiten in Kohlenyard zu verrichten. Ebenfalls Stückarbeit, Entladen von Cars bei der Tonne. Sofort anzufragen: Jacob Beit Coal Co., 6133 Broadway. dimi

Verlangt: Junge für Porterarbeit. 416 West Chicago Avenue.

Verlangt: Porter für Saloon. 3159 W. Chicago Avenue, Ecke Kedzie.

Verlangt: Erfahrener Junge an Rolls und Cakes. 5959 S. Wood Str. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, gut empfohlenes Ehepaar kann zwei schöne möblirte Zimmer nebst Küche haben für Hausarbeit der Frau. Kein kochen. Nachzufragen Abends nach sieben Uhr, 2046 Howe Str., nahe Garfield Ave.

Verlangt: Ehepaar bekommt Basement Frontzimmer für Mithilfe bei Hausarbeit der Frau, keine Kinder. 4636 Prairie Ave. didofa

Verlangt: Ehepaar in kleiner Privatfamilie; Frau als Köchin, Mann als Butler und Hausmann etc.; guter Lohn, Empfehlungen erforderlich. Jefferd, 101 Bellevue Place. Telephon: Superior 895. modimimifrion

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, ledig, gut erfahren, tut auch Porterarbeit, sucht Stellung. Gute Empfehlungen. Geht auch auswärts. Adr.: H 302 Abendpost.

Gesucht: Painter und Calsominer sucht Arbeit. 1557 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Butcher, kann etwas Wurstmachen, sucht Arbeit. Ernst Stroms, 1513 West 19. Str. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht stetigen Platz in Bäckerei als Helfer, hat Erfahrung. Adr.: H 303 Abendpost. dimi

Ein Mann in mittleren Jahren sucht irgend welche Arbeit, mit Referenzen als Carpenter. Bitte selbst vorzusprechen. 659 Blackhawk Str., Basement. Peter Fritz.

Verheirateter Bartender, zuverlässig, solide, scheut keine Arbeit, sucht Stellung. Beste Referenzen. 113 W. Goethe Str., Phone: Auto 38 702.

Gesucht: Erster Klasse Koch an Dinners und Orders, sparsam und sauber, sucht Stellung. Eder, 120 W. Chestnut Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Arbeit, kann auch mit Werkzeug umgehen, ist Carpenter, scheut auch keine andere Arbeit, nüchtern, geht in Fabrik. 1714 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Bartender, junger Mann, spricht deutsch, polnisch und englisch, gegenwärtig in Stelle, sucht stetige Arbeit. Adr.: H. 309 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutsch-englisch sprechender Mann, 30 Jahre alt, sucht stetige Arbeit. Kann auch mit Pferden umgehen. Scheut auch keine andere Arbeit. 1714 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Mann mit guten Referenzen sucht Arbeit als Saloon-Porter. J. Bergstraßer, 2050 Bissell Str.

Gesucht: Junge, 19 Jahre, sucht Arbeit an Wagen oder Automobilen; ist stadtbekannt. — 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Bartender. J. Wilhelm, 411 Wisconsin Str.

Gesucht: Butcher, selbständiger Wurstmacher, guter Chopper, sucht Stelle, geht auch nach auswärts. H. Richter, 1942 Dayton Str., 2. Floor, hinten. dimi

Gesucht: Erfahrener Bäcker sucht Stelle oder zum Aushelfen. Tel.: Ravenswood 3268. dimido

Gesucht: Deutscher, 25 Jahre alt, sucht Stellung als Janitor, Erfahrung und Empfehlungen. Adr.: H 321 Abendpost.

Gesucht: Ein Auto-Maschinisten-Helfer mit etwas Erfahrung sucht Stellung. Steve Leitner, 2218 West 21. Straße.

Gesucht: Stelle als Bäcker, kann selbstständig arbeiten. Phone Superior 7268.

Gesucht: Erste Hand an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. F. Heller, 'Phone: Lincoln 7632. modi

Gesucht: Ein lediger junger Mann sucht Arbeit als Saloon-Porter. 1362 Cleveland Ave. modi

Gesucht: Deutscher Mann, 26 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmann; versteht auch Janitorarbeit. Adr.: T 160, Abendpost. modi

Gesucht: Deutscher Porter und Bartender, kann aufwarten, sucht Stellung. Adr.: M 286 Abendpost. modi

Gesucht: Junger Mann sucht Abendbeschäftigung als erster Klasse Bartender oder Kellner; auch Sonnabendaushilfe. Ist über Mittags beschäftigt. Adr.: T 161 Abendpost. modi

Gesucht: Erfahrener Bartender, 30 Jahre alt, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz. Telephon Lincoln 3113. modimi

Gesucht: Bartender, 33, verheiratet, sucht stetigen Platz. Telephon: Humboldt 6485. modimi

Gesucht: Bartender, Deutscher, sehr guter Mixer, sucht Stellung. A. Groß, 337 Ost 55. Straße, 'Phone: Englewood 1221. 3mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Junge Mädchen, um das Pappschachtelmachen zu erlernen. 220 Institute Place, ein Block nördlich von Chicago Ave. und Wells Str. Kroeck, Kluefer Paper Box Co. somodi

Verlangt: Tüchtige Geschäftsfrauen für einige Stunden des Tages, eine die böhmisch oder polnisch spricht. Guter Verdienst. H. Schade, 1635 Wells Str. didofon

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei. 4622 North Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen für Eis-Creamparlor. Anzufragen: 5707 S. Ashland Ave.

Verlangt: Frauen zum Kartoffelschälen. 227 Ost 43. Straße.

Verlangt: Mädchen in Pappschachtelfabrik. R. C. Hauf, 216 Clinton Str., nahe Lake Str., 5. Floor. dimido

Verlangt: Erfahrene Näherinnen an weißen Duck Kleidern, Westen, Jacken und Hosen. 5717 Emerald Ave. 'Phone: Wentworth 9592.

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen, muß gute Erfahrung haben. 4907 Chicago Ave. dimi

Verlangt: Zwei Mädchen für leichte Fabrikarbeit, Erfahrung nicht nötig. Walter Hildebrandt & Comp., 934 W. North Ave.

Verlangt: Frauen für Strumpfhalter zu machen in ihrem Hause. Wir geben zuverlässigen Leuten stetige Arbeit bei gutem Lohn. Vorzusprechen mit Empfehlungen. A. Stein & Co., Congreß Str. und Racine Ave.

Verlangt: Erfahrenes Storemädchen für Bäckerei. 819 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Handarbeit; keine Erfahrung nötig; muß über 15 Jahre sein. Guter Lohn. 3448 Sheffield Ave. 8mai1wX

Verlangt: Erfahrene Operators für Union Special Maschinen, um Sweaters zu finishen. 419 S. Fifth Ave. mi8,1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Avenue. modimi

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für erster Klasse Bäckerei. Cramer's Bäckerei. 3434 Nord Halsted Straße. modi

Verlangt: Mädchen in Strickfabrik; stetige Arbeit. 2408 W. Chicago Ave., oben. modimi

Verlangt: 50 Nähmaschinen-Operators an Canvas-Handschuhen, stetige Arbeit, guter Lohn. Royal Knitting Mills, 310 S. Racine Ave., 5mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 50 Frauen und Mädchen, um Nüsse zu verpacken, stetige Arbeit, guter Lohn. 16-jährige Mädchen müssen Schulzertifikate bringen. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str. 9mai1wX

Verlangt: Erfahrene Mangel Feeders und Folders. Dayton Laundry, 1955 Dayton Str. dimi

Verlangt: Sofort, eine gute Kleidermacherin Finisher, muß Erfahrung haben. Arbeit das ganze Jahr. 739 N. Laramie Ave., Austin.

Verlangt: Mädchen zum nähen. 2525 Orchard Str., 1. Flat. 'Phone: Lincoln 5992.

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Bügeln in Laundry. 162 N. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph Str.

Verlangt: Gute Verkäuferin in Drygoods. Muß gut deutsch und englisch sprechen. Knoop's, North Ave. und Vine Str. dimi

Verlangt: Frauen, 25 bis 50 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit; guter Lohn; Erfahrung nicht nötig. Producers Mica Company, 225 E. 22. Str. 5mai1wX

Verlangt: 25 Mädchen, um als Finishers an Shirtwaists für Damen zu arbeiten, Erfahrung nicht erforderlich; fähige Mädchen können von $8 bis $12 die Woche verdienen. Kommt fertig zur Arbeit. Stetige Beschäftigung garantirt. — Dellman Mfg. Co., 7. Floor, 105 S. Market Straße. somodi

Verlangt: Clerk, (Dame), erfahren in Retail Bäckerei. 3126 N. Clark Str. dimi

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln. 2108 W. North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Baby, kann hier oder zuhause schlafen. 2654 Hirsch Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Waschfrau. 5618 Winthrop Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 735 Wrightwood Ave., 1. Apt. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, kein kochen; Lohn $6; gutes Heim. 3304 Douglas Boulevard. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2804 N. Halsted Str., 2. Flat. Anzufragen im Store.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Hausarbeit, hoher Lohn. 'Phone: Lake View 1937.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen, kleines Flat und Familie. Stein, 4722 Ingleside Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 2650 N. Troy Str., Ecke Logan Blvd. dimi

Verlangt: Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, 28 bis 35 Jahre, als Haushälterin bei Mann mit Kindern. Nur eine anständige braucht sich zu melden. 2437 Cortland Str., nahe Western und Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Eine Frau zum Waschen und Bügeln, Montag, Dienstag und Samstag zum Reinmachen. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 542 N. Leclaire Ave., Austin.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, in Bäckerstore mitzuhelfen. 912 N. California Ave.

Verlangt: Junge Frau zum Waschen. 3528 Harrison Str., nahe Loomis Str.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2331 Cleveland Ave., nahe Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 5239 Prairie Ave., 1. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß Empfehlungen haben. 4310 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 1344 Sedgwick Str. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, Gluecdauf, 5237 Prairie Avenue. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 531 Briar Place, 1. Apt. modi

Verlangt: Erfahrene deutsche Aufwärterinnen. Anzufragen: 60 W. Madison Str. 8mai1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. 1606 W. Division Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen 5759 Michigan Avenue. 1. Flat, 'Phone: Normal 3788.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 2651 Thomas Straße. modimi

Verlangt: Eine Köchin, die beim waschen behilflich ist. 567 Stratford Place, Tel.: Graceland 5714. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 2550 N. Halsted Str., 2. Floor, nahe Wrightwood Ave. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4656 Kenmore Ave., 1. Apt. Telephon: Edgewater 2653. modi

Verlangt: Haushälterin. 42 Jahre alter alleinstehender Mann sucht ältere Frau als Haushälterin. Gutes Heim und wenig Lohn. Anzufragen 6 Uhr Abends. 1835 Fremont Str. Perger. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in Familie. 436 Ost 49. Str., 3. Flat. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, einfach kochen. Tel. Irving 8015. modimi

Verlangt: Gute Köchin, stetige Arbeit. 1952 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Mädchen oder ältliche Frau, die nach einem guten Heim sucht, um bei Hausarbeit mit Kindern zu helfen. 4301 Hirsch Straße, Ecke Kildare Ave. modi

Verlangt: 10 Mädchen, um am Tisch aufzuwarten. Eichenbaum Restaurant, 204 W. Van Buren Str. modi

Verlangt: Mädchen als Geschirrwäscherinnen. Eichenbaum Restaurant, 204 W. Van Buren Straße. modi

Verlangt: Zweite Köchin, Ungarin. 61 West Monroe Str., 2. Floor. modimi

Verlangt: Zwei Mädchen oder ledige Frauen für Küchenarbeit, kein Geschirrwaschen; gutes Heim für Frauen oder Mädchen; guter Lohn, Zimmer und Kost. Concordia Teachers' College, River Forest, Augusta Str. und Harlem Ave. Man nehme Chicago Ave. Car bis 72. Ave., neben Oak Park. modi

Verlangt: Sauberes, zuverlässiges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder. 5311 Michigan Ave., 3. Apt. 'Phone: Drexel 227 modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ebenfalls Kindermädchen. 5830 South Park Ave. modimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, im Saloon. 1318 Webster Ave. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und auch im Store mitzuhelfen. Bäckerei, 3659 S. Lincoln Straße.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit; muß zu Hause schlafen. 3814 N. Ashland Ave. modi

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. J. Liff, 831 S. Winchester Ave. Tel.: Seeley 6371. 28ap2wX

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim, Lohn $3. 2633 N. Whipple Str., nahe Logan Blvd. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß englisch sprechen. 1221 Hood Ave. Telephon: Ravenswood 2604. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $7. Mrs. R. Scheffler, Wheaton, Ill. somodi

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. 3952 W. Lake Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, solches, das Nachts heim gehen kann, bevorzugt. 3620 Pine Grove Ave., 1. Apt. 'Phone: Graceland 4867. modimi

Verlangt: Deutsche Mädchen als Zimmermädchen in großem, erster Klasse Hotel. Zu erfragen in Office des Timekeepers, Hotel La Salle, La Salle und Madison Str. 3mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, kein Kochen. 5309 Prairie Ave., 1. Flat. 5mai1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1517 N. Irving Ave., 1. Flat. 5mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier Erwachsene. 5218 N. Clark Str. Telephon: Ravenswood 5497.

Verlangt: Ungarisches Mädchen zum Kochen und für Hausarbeit in kleiner Familie, $7 die Woche. Anzufragen zwischen 8 und 9 Uhr Morgens, 1226 Milwaukee Ave. 9mai1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nachts heim gehen. Kiesling, 5004 Grand Boulevard. 1. Apt.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Ascher, 5257 Magnolia Ave. Telephon: Edgewater 8627.

Verlangt: Deutsche Frau für Hotelarbeit, Bettenmachen und Zimmer reinmachen. $5 per Woche, Essen und Zimmer. 520 Wells Str.

Verlangt: Zimmermädchen in hochfeinem Hotel. $30 den Monat, Zimmer und Board. Stunden von 8 bis 5. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan-Road.

Verlangt: Mädchen um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 5518 Wabash Ave., 1. Floor.

Verlangt: Haushälterin für einen Herrn mit 1½ Jahr alten Kinde. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends oder zu schreiben an W. Bertat, 1449 Mohawk Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin, Nachts. 231 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Haus- und Küchenarbeit im Saloon. 961 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin für Saloon und Restaurant, Deutsch-Ungarin vorgezogen. A. Sturz, 3846 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie. Nachzufragen: 2910 W. Madison Str. Phone: Garfield 8897. dimido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1048 N. Springfield Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. 4538 N. Ashland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5044 Laflin Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 452 West 26. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. R. L. Cannon, La Grange, Ill. 'Phone: 921 W.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, einfach kochen; guter Lohn; kein waschen. 1732 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. J. Levy, 808 Eastwood Ave., nahe Wilson und Sheridan Rd.

Verlangt: Ein verläßliches Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit. Guter Lohn, wenn tüchtig. A. Guri, 5212 South Park Ave. Tel.: Drexel 4950.

Verlangt: Frau, um Wöchnerin aufzuwarten. 2618 Greenview Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für Hotel rein zu halten, 7 Stunden den Tag. Guter Lohn für die richtige Person. Adr.: T. 166 Abendpost.

Verlangt: Frau oder Mädchen, 5 Tage die Woche, von 9 bis 12 Uhr. Lohn $3. 2500 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Zu Hause schlafen. 3934 Van Buren Str. Tel.: Kedzie 7810, Apt. 1. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und 3jähriges Kind zu beaufsichtigen. — 2821 Cambridge Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 1494 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gute einfache Köchin und Wäscherin. Lohn $7. Goldstein, 5316 South Park Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in modernem Flat zu vier Erwachsenen; kein kochen, kein englisch verlangt. Nord Clark Str. Car bis Diversey Parkway und drei Blocks östlich gehen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Floor. Tel.: Lincoln 5945.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. J. Groß, 5420 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, drei Erwachsene; zuhause schlafen. 1441 Berteau Ave., nahe Clark Str., 2. Apt. Telephon: Graceland 181.

Verlangt: Deutsches Mädchen, etwa 35 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 3606 Wabansia Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2, keine Wäsche, Abends nach Hause geben. 168 W. North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 920 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. Muß auch Short Orders kochen können. Guter Lohn für die richtige Person. 1758 Wells Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie, guter Lohn. 3810 Byron Straße. dimido

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, $4 die Woche, Kost und Logis. 5438 S. State Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5414 Michigan Avenue, 2. Flat. 'Phone: Kenwood 3343.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4925 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Angabe des Lohnes und Empfehlungen. Oak Park. Adr.: H 318 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen, 15—16 Jahre alt, für Hausarbeit. 2349 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $8 die Woche; gutes Heim. J. P. Murray, 920 Margate Terrace. 'Phone: Edgewater 9061.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2677 Lincoln Avenue.

Verlangt: Pastry-Köchin für Health Resort; stetige Stellung für richtige Person. Schreibt Brief einschl. Empfehlungen nach 35 S. Dearborn Str., Chicago, Ill., Zimmer 701. dimi

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn: reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ab26*X

Heimat für stellenlose Mädchen, 1533 Sedgwick Str., unten.

Deutsch-Ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen, Hausarbeit, Hotel, Restaurant. 1624 S. Halsted Str. Telephon Canal 3674. ab24modimi1mt

Führ. deutsch-ungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 10ap1mtX

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange,—
2. Floor. 179 W. Washington Str. 7mai1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alte Frau, gute Wiener-Köchin, geschickt im Nähen, gute Krankenwärterin, sucht Stelle bei kinderlosen Leuten wo nicht waschen und schrubben verlangt wird. Lohn $2 solange ich Rekonvaleszent bin, weil ich für die Kost arbeite. Elisabet Seibert, Oak Forest Institute, Oak Forest, Ill., B. 4 beim Stubenweiser zu erfragen.

Aeltere deutsche Frau mit Kind sucht Haushalt zu führen. Bitte selbst vorzusprechen. 1480 Clybourn Ave.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wäsche, tut Hausarbeit. Mrs. Kaller, 1894 Maud Avenue, hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Tel.: Lincoln 1571.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Waschplätze für Mittwochs, Donnerstags u. Freitags. Telephon: Diversey 1939.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1454 Clybourn Ave.

Gesucht: Eine Deutsche sucht Stelle, in Küche mitzuhelfen, in Saloon oder Restaurant, oder nimmt Waschen und Reinmachen. 3932 Fifth Ave., hinten.

Gesucht: Frau sucht Arbeit, Zimmer oder in der Küche, bewandert in beiden, Tag oder Nachts. Adr.: K T 151 W. Huron Str.

Gesucht: Erfahrene Frau nimmt Wäsche ins Haus, geht auch aus. 1239 Wellington Ave.

Junge Frau wünscht Familien-Wäsche ins Haus zu nehmen, kann nur Abends vorsprechen. Mrs. Obach, 1716 Dayton Str. dimi

Gesucht: Junge Frau verrichtet gute Wasch- und Bügelarbeit, nimmt Wäsche ins Haus. Schreibt Mrs. Tabb, 2816 Dayton Ave. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Adr.: F. W., 4432 LaSalle St. dimi

Gute Köchin sucht Stellung. 1429 N. Halsted Str., hinten.

Junge tüchtige Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Bitte vorzusprechen 1659 N. Halsted Str., 3. Flat. dimidofr

Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn, oder leichte Hausarbeit. Vorzusprechen 1357 North Park Ave. 1. Flat Front.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 3811 N. Claremont Ave., Basement. dimi

Gesucht: Geborene Schlesierin, katholisch, ältere Frau, sucht Stelle als Haushälterin für kleinen Haushalt; Kind nicht ausgeschlossen. Adr.: H. 323, Abendpost. didofa

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Stellung. 1743 W. 12. Str., 1. Floor. modimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar ohne Kinder sucht entsprechende Beschäftigung. Adr.: B 253 Abendpost. fodimido

Gesucht: Aelteres Ehepaar für Einrichtung und Bewahrung eines Flats, ohne Miete zu bezahlen. Adr.: R. T. 269 Abendpost.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17ln*X

Zu vermieten: Stores in neuem Gebäude, gute Lage für Apotheke, Delikatessen, Dry Goods, Schneider, 5c und 10c Store, oder irgend einen andern guten Geschäftszweig; moderne Fronts und Fixtures; Zugeständnisse an gute Mieter. Südostecke Lincoln Ave. und Berenice Ave. Agent am Platze, oder telephonirt: Central 3600. Matteson & Tagney.

Zu vermieten: Neues Gebäude, 4 Zimmer Apartments, ganz modern, $30 und $32.50. — Südostecke Lincoln und Berenice Ave. Agent am Platze oder telephonirt Matteson & Tagney, Central 3600. 9ami,dimifrmomitr

Zu vermieten: Schöne Cottage und Yard. 938 Concord Place. Schlüssel im Saloon Concord und Sheffield.

Zu vermieten: Kleine Hinterwohnung, hell und rein, Bad und Gas; an kleine Familie, billig. 2837 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat. 2442 Bloomingdale Ave., nahe Campbell. 9mai1wX

Zu vermieten: Vier helle, saubere Zimmer. Bad. 1933 Sheffield Ave.

Drei Zimmer Flat ist billig zu vermieten. 1706 Diversey Parkway. dimido

Zu vermieten: Vier schöne Zimmer, Bad, Gas, Toilet, Veranda, neu dekorirt. $16. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Vier Zimmer mit Toilet an Erwachsene, $9. 1142 Diversey Parkway.

Zu vermieten: 5 Zimmer, elektrisches Licht und Garten. 6707 Irving Park Blvd. 8mai1wX

Vermiete vier Zimmer Wohnung, $11.00, nur Erwachsene. 1325 George Str. 6mai1wX

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Hinterhaus, zweites Flat, $10. 1802 Mohawk Str. fafonmodi

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer, Bad, elektrisches Licht, $12. 3464 Nord Clark Str. Zu erfragen bei Kaufmann, 438 Briar Place, Tel.: Wellington 8265. 28ap X

Zu vermieten: Seltene Gelegenheit bietet sich einem tüchtigen Gärtner, schöner Platz (Ecke), wo mehr als ein Vierteljahrhundert Gärtnerei war. Adr.: G 64 Abendpost. fomodi

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Reines, einfaches, möblirtes Zimmer mit Privateingang bei anständiger deutscher Familie gesucht, nördlich von Belmont, nahe Clark. Adr.: H. 310 Abendpost.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad. 3519 N. Western Ave., 1. Flat, nahe Riverview Park.

Zu vermieten: Doppeltes Frontzimmer. 1. Flat. 121 West Huron Str. dimido

Zu vermieten: Zimmer für 2, billig, nahe „L" und Straßenbahn. Gutes Heim. 1524 Milwaukee Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, elektrische Beleuchtung, Phone. 749 North Ave., oberstes Flat.

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer, Bad und Telephone, $2. 1957 Dayton Str., 3. Flat vorne. dimi

Zu vermieten: Kleine und große Zimmer mit Kost, $5 bis $6 die Woche. Elektrisch. 3232 Warren Ave. dimifa

Zu vermieten: 1 oder 2 möblirte Zimmer an Dame mit oder ohne Kind, mit oder ohne Board, private Familie. 709 Center Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Hübsches, freundliches Frontschlafzimmer an Mädchen oder Herrn, separater Eingang; guter Hochbahn- und Carverbindung, $2 wöchentlich. Nachzufragen zwischen 6 und 7 Uhr Abends, 1428 North Park Ave., 2. Floor. dimi

Zu vermieten: Modern möblirtes Zimmer an ein oder zwei Personen, $3.50. 1143 Sunnyside Ave., 1. Flat. difrfa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1.50 bis $2.00. 523 W. North Ave. didofa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad, $1.50 wöchentlich; sowie auch Front-Parlor.— 1131 Wells Str., 3. Floor.

Deutsche Frau wünscht Roomers und Boarders. 634 W. North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Deutsche Leute ohne Kinder geben Zimmer und Board. 2655 Southport Avenue.

Vermiete neu möblirte Zimmer, einfach $1.50, doppelt $2, $3. Germania Hotel, 602 N. Clark Straße. 9mai1wX

Zu vermieten: Bettzimmer, Bad und Phone— auch Board, nahe Car und Hochbahn. 3728 McLean Ave.

Zu vermieten: Front Parlor, an ein oder zwei, alle Bequemlichkeiten, Aussicht auf den Lincoln Park, ungarisch-deutsche Frau. 1942 N. Park Ave., strauß.

Vermiete schönes Frontzimmer, passend für 2 Herren oder leichte Haushaltung. 1711 Monroe Straße. 2. Floor. modi

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1550 N. Dalley Blvd., 2. Floor. 2 Blocks östlich von Western Ave. famodi

Zu vermietn: Möblirte Zimmer. 2635 Lincoln Ave. fa—mi

Zu vermieten: Besseres möblirtes Frontzimmer mit laufendem Wasser und allen Bequemlichkeiten, an Ehepaar oder Freunde, auch einzelne Zimmer. 2046 Howe Str. Telephon: Lincoln 6092. Nahe Garfield Ave. fr—mi

Vermiete möblirte Zimmer, $1.00 wöchentlich. 731 W. Lake Straße. 5mai1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; hell und luftig. Nordseite. 1208 Wells Straße. 4mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Gebildeter, junger Mann wünscht möblirtes Zimmer mit Kost auf der Südseite, von 58.—65. Straße, bei deutsch-ungarischer Familie oder Frau. Bitte Briefe zu senden an folgende Adresse: Heinrich Schulz, 2318 Washington Blvd., New Washington Hotel. di—son

Zu mieten gesucht: Flat, 4 bis 6 Zimmer, auf der Nordseite, in der Nähe Fremont, Dayton oder Bissell Straße. Offerten unter Adr.: M 298 Abendpost. dimi

Einzelne Dame sucht Zimmer in der Nähe Belmont und Clark Str. (Bei Deutschen). Adr.: H. 314 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Gebildeter junger Mann sucht Zimmer in Privatfamilie, modernes Flat, Nordseite. Nur genaue Angaben. Adr.: H 320 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann sucht schönes Heim mit Board. Christliche Privatfamilie. Deutsch oder englisch. Adr.: H. 315, Abendpost.

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kleinere Metallfabrik sucht Teilhaber mit ungefähr $1000; kann $40 bis $50 wöchentlich verdienen; Maschinist oder Mechaniker vorgezogen. Adr.: G 87 Abendpost. 4mai1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Delikatessen und leichte Groceries, vorzügliche Lage, sauberer Vorrat, weiß emaillirte Einrichtung, große Eisbox, Dayton Scales, Kaffeemühle; wegen besonderer Umstände sofort zu verkaufen. $385 oder bestes Baar Angebot.— 1231 East 55. Str.

Zu verkaufen: Barbierstube, 2 Stühle. 3566 Milwaukee Ave. Verlasse die Stadt.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei in Elmhurst (wegen Krankheit). Nachzufragen: Mansfield u. Lehmann, 542 Wells Str. didofa

Zu verkaufen: Ein 10 Zimmer Roominghaus, alles vermietet, billige Miete. 3638 Vincennes Avenue. dimi

Zu verkaufen: Hübsch möblirtes 7 Zimmer Flat, preiswert. Nachzufragen Flat 2, 735 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant in der Loop, passend für Eheleute, garantire über $200 den Monat, billig, wenn diese Woche genommen. 42 N. Fifth Ave.

Zu verkaufen: Ed Grocery- und Delikatessenladen, muß verkaufen, da ich Butchershop gekauft habe; auf Wunsch auch Stock genommen. 2101 Addison, Ecke Hoyne. [illegible]

Zu verkaufen: Lunch-Room. 836 Jackson Boulevard.

Delikatessen, Notions, Candy, Zigarrenstore, muß verkaufen wegen Krankheit; schönes Flat; billige Miete. Telephon: Graceland 1785, oder adressirt: S 301 Abendpost.

Vollständig eingerichteter Saloon, mit oder ohne Grundeigenthum, passend für Deutsch-Ungarn. Nachzufragen: Manhattan Brewing Comp., 3961 Emerald Ave. dimido

Zu verkaufen: $375, Roominghaus, feine Möbel; Miete $35; Einkommen $75. 1836 Lincoln Avenue. didofa

Zu verkaufen: Delikatessenstore und Bäckerei billig, wegen anderem Geschäft. Beste Lage an Südseite. Kommt und überzeugt Euch. 336 Ost 58. Str. Phone Wentworth 2660.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, billig; schöne Wohnzimmer. Ecke Lincoln Str. und School Str.

Zu kaufen gesucht: Moderne Bäckerei in Front für 6 Flat Gebäude. Kreutzer, 1528 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Schuhreparaturwerkstatt, umstandshalber billig. 2559 Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: Schuh-Reparaturshop, alter Platz, bezahlt, nur für einen Maschinenbenutzer, gebe aus dem Geschäft. 2024 Lincoln Ave.

819 Cass Str., muß mein schönes 9 Zimmer Haus sofort verkaufen; Miete nur $60 einschließlich Dampfheizung und Janitordienste; Einkommen $190; Gendhung; Preis nur $400, Hälfte baar. Anzufragen Mittwoch, nur zwischen 2 und 5 Uhr.

Verkaufe Candy, Icecream-, Zigarren-, Notion- und Zeitungs-Laden, $60. 909 Willow Str.

Muß sofort verkaufen: Wegen Todesfall, gutzahlender Grocerystore, Baargeschäft, neuer, guter Markt, nahe Transferecke. 3148 Monrose Avenue. dimido

Verkaufe billig, bestes Roominghaus in Chicago, 30 Zimmer, stetige Roomers, $150 Reingewinn garantirt, und freie Wohnung. Adr.: Z 262 Abendpost. 9mai1wX

Verkaufe Westseite Roominghaus, 15 Zimmer, Miete $40; stetige Roomers. Nachzufragen im Zigarrenstore, 1302 Madison Str.

Zu verkaufen: Guter Hardware Store in Lincoln Ave., nehme Grundeigentum in Tausch. 1528 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Erstklassige Bäckerei mit Delikatessen, $45 tägliche Einnahme. Nordwestseite deutsche Nachbarschaft. Adr.: R. T. 177, Abendpost.

Zu verkaufen: $200, feines Theater, alles vollständig, um Geschäfte zu tun, feine Lage, ein sich immer gut zahlendes Geschäft, muß wegen anderem Geschäft verkaufen. Zu erfragen 1925 Mohawk Str., 1. Floor.

Candy und Icecream Parlor mit Popcorn Maschine, nahe großem Theater. Billige Miete. Etablirte Kundschaft. Muß sofort verkaufen. — 4521 N. Clark Str., Phone Graceland 7588. 9mai1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, die gute Geschäfte tut und 2 Männer beschäftigt, feine Nachbarschaft, guter Grund zum Verkaufen. Untersucht. 1457 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: 8 Zimmer-Einrichtung, Doppel-Flat, billig. Heißwasserheizung (Roomers). — Agenten verbeten. 519 N. State Str. dimido

Muß verkaufen: Home Cooking Restaurant wegen Krankheit. Gute Gelegenheit für Ehepaar oder 2 Frauen. 843 N. State Str. dimi

Zu verkaufen: Grocery und Market. Nordwestseite. Deutsche Nachbarschaft. Adr.: H. 317, Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Erstklassiges Restaurant, nahe Loop, $50 tägliche Einnahme, wegen anderem Geschäft unter guten Bedingungen. Adr.: H. 316, Abendpost.

Zu verkaufen: Halber Anteil eines gutgehenden 5 und 10 Cts. Theater, Nordseite, wegen Uneinigkeit der Teilhaber, dicht bevölkerte Nachbarschaft, Wert $3500, für einen schnellen Verkauf blos $600. Adr.: B. 241, Abendpost. fadido

Saloongeschäft, gesundes, altes Eckgeschäft, $35 bis $40 Tageseinnahme; Pacht $45, mit Wohnung, wird verkauft für $600 baar. Ein Arbeiter, der deutsch u. ungarisch spricht, wird als Partner bevorzugt, $360 Einlage. Näheres beim Eigentümer G. Hajdn, 1500 Larrabee Str., Chicago. frdi

Saloongeschäft oder Grocery zu kaufen gesucht. Deutsch-ungarische Gegend bevorzugt. Adr.: J 977 Abendpost. frdi

Zu verkaufen: Bäckerei, mit Haus, fein eingerichtet, deutsche Nachbarschaft, Südseite. Auskunft, Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. fadido

Verkäufer von Nordseite Roominghäusern und möblirten Flats. Ehrliche Behandlung der Käufer und Verkäufer. Ihr spart Geld, wenn Ihr von uns kauft. 10, 12, 15, 20 und 30 Zimmer Häuser, $350 bis $2500. Leichte Zahlungen. Deutsch gesprochen. Keith-Renenburgh, 1227 N. Clark Str. Superior 9265. 27ap,dofondi1mt

Wegen anderweitigem Unternehmen sofort und billig zu verkaufen: Grocery und Delikatessen-Store. 1515 Belmont Ave., Nordseite. fodimi

Zu verkaufen: Wegen baldigen Wegzuges von Chicago wünsche eine günstig gelegene Fabrik mit bezgl. Maschinen und Inventar nebst Wohnung zu äußerst billigem Preise zu verkaufen. Kunden stets an Hand. Vorzügliche Zukunft für einen Geschäftsmann. Gefällige Offerten an W 785 Abendpost. ap30fondidofa2w

Zu verkaufen: Paint Store. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1276 Marion Str. Tel.: Humboldt 6946. modi

Zu verkaufen: Billig, sofort, wegen Krankheit, Candy, Zigarren, Tabak und Ice Cream Parlor; Soda Fountain mit Wohnzimmer. 5272 So. Ashland Ave. modi

Zu verkaufen: Gut etablirtes Barbiergeschäft (3 Stühle), $350. Adr.: M 297 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Billig, Icecream-Parlor, deutsche Nachbarschaft. Adr.: T 162 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Grocerystore, deutsche Nachbarschaft, billig, wenn sofort genommen. 2440 Cortland Straße. famodi

Zu verkaufen: 45 Zimmer Hotel auf der Westseite; auch Partner genommen; das einzige in der Gegend, am Boulevard gelegen. Adr.: M 294 Abendpost. 6mai1wX

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; Nordwestseite; Baarverkäufe $35—$40 täglich; bester Stand in der Nachbarschaft, Ecke Montrose und Keeler Ave. fomodi

Muß verkaufen: Des Alleinseins müde, Zigarren, Tabak, Candy, Icecream, Notion, leichter Grocerystore, guter Platz für Ehepaar; billige Miete, 4 schöne Wohnzimmer, Bargain; keine Agenten. 5324 Süd Ashland Ave. son—mi

Zu verkaufen, oder zu vertauschen für schuldenfreie leere Lot oder verbessertes Grundeigentum, 43 Zimmer Rooming House; Einkommen $475 monatlich; Teil Abzahlung. Nordseite; schreibt in Englisch, B 247 Abendpost. sofmodi

Zu verkaufen: Großer Bargain, prachtvoll gelegenes Hotel und Restaurant, 45 Meilen außerhalb Chicago. Nachzufragen: 1359 Wells Straße. 3mai1wX

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 50, 40, 35, 25, 20, 15, 12, 10 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatlich und freie Wohnung; auf Teilzahlung. Restaurants und Delikatessenstores usw. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 8ap1mtX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Es kostet Sie nichts, wenn wir für Sie Ihr Dach untersuchen und Ihnen sagen, was zu repariren ist, zu äußerst niedrigen Preisen. Senden Sie uns eine Postkarte oder telephoniren Sie — Monroe 2760.

Miller & Kreuzer,
Roofing Contractors, 929 Milwaukee Ave.
30ap,fondidoimt

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Möbel-Bargains! — Erspart 25% bis 40%.
Echte Leder-Parlor-Ausstattung..........$25.00
Bett mit zweizölligen Pfosten.......... 3.75
Solider eichener Dresser.......... 6.50
9×12 Rug.......... 12.50
Filz Combination Matratze.......... 2.75
Columbia Phonographen und deutsche Records.
Humboldt Furniture Co.,
3210—14 Lawrence Ave., nahe Kedzie Ave.
2412—14 North Ave., nahe Western Ave.
6mai,3mtX

$90 kauft $200 übergestopftes Tapestry Parlor Set; $175 Phonograph mit Records, $75; $75 Eßzimmertisch und 6 Stühle, $35; $50 Rug, $20; 3 Messingbetten, vollständig, $25; $30 und $35 Dressers, einzelne Schaukelstühle, Oelgemälde, kleine Rugs, Marmor Statue etc. Darrow, 4060 Sheridan Road, nahe Sheridan Hochbahn. 4mai1wX

Bohsen Furniture Co., 1521—25 West 63. Str., eine Straße östlich von Ashland Ave., das große deutsche Möbelgeschäft. Bevor Ihr Möbel kauft, besucht Hans Bohsen und überzeugt Euch, daß Ihr nirgends in Chicago billiger kaufen könnt. Wir halten nur neue hochfeine und standhafte Möbel; reelle Bedienung ist unser Motto. 10ap1MtX

Gezwungen mein prachtvolles $150 Parlor Suite für $35 zu verkaufen; auch Möbel von 4 Zimmern, einschl. hochfeines Piano und Victrola, zu Eurem eigenen Preis; Möbel nur 9 Wochen im Gebrauch; verkaufe auch einzeln. — Mrs. Nordin, 1922 So. Kedzie Avenue. 3mai1wX

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möbliren 4 Zimmer vollständig mit sämmt. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater.
8ap!1X

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor Möbel, billig, massives Mahagoni. 1432 Rosemont Ave. Telephon: Edgewater 9138. difrson

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, zusammen oder stückweise; modern; billig. Vorzusprechen Mittwoch von 4 bis 9. 507 W. North Ave., 2. Fl.

Verkaufe: $30 Ausstattung für vier Zimmer. Adr.: H. 304 Abendpost.

Verkaufe billig: Parlor Set, Messingbett, vollständig, Dresser, Chiffonier, Dining Room Set, Davenport und Rugs, auch Mahagoni Piano. 2744 N. Mozart Str., nahe Diversey Blvd. 9mai1wX

Zu verkaufen: Baby Gocart. 2129 N. Clark Str. dimi

Zu verkaufen: Buffet, Bücherschrank, Küchentisch, in gutem Zustand, billig. 3530 Greenview Avenue, 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, ein Küchenofen, 5336 S. Peoria Str., 2. Flat.

Verkaufe billig: Combination Bücherschrank, Messingbett, Dressers, Tisch, Stühle, guter Parlorofen, eisernes Bett, Geschirr, billiger Teppich. Verlasse Stadt. 1136 Oakdale Ave. dimi

Zu verkaufen: Baby Buggy, wie neu, 1949 Roscoe Str., Tel. Wellington 8408.

Verschleudere neue Möbel. $150 Parlor Set, $37; $42 Rugs, $18, Eßzimmertische u. Stühle, Messingbetten, $85 Buffet, $28; $500 neues Piano billig. 1420 Kedzie Ave., gegenüber Humboldt Park, zweites Flat. dimido

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 6 Zimmern, wenig gebraucht, beim Stück oder zusammen, sehr billig. 830 Wilson Ave., nahe Broadway. 7mai1wX

Gelegenheit für junges Paar. 5 Zimmer Möbel, fast neu. Verkaufe sofort zu irgend einem Preise. Ebenso $490 Wagner Konzert-Piano für $120; 3 Monate gebraucht; 10 Jahre garantirt. 3457 So. Western Ave., Ecke 35. Str. 7mai—15maiX

Verlasse die Stadt. Muß Möbel und Piano verschleudern. Mrs. Rubins, 2910 North Ave. 5mai1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel von 6 Zimmern, und Piano, 1922 Dayton Str., nahe Center. 4mai1wX

Die größten Bargains in Möbeln bei Makler & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1tX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Storage-Verkauf von hochfeinen Pianos, Player Pianos und Sprechmaschinen. Ein 88-Noten Player Piano, hochfeines Instrument, $195. Pianos $50, $35, $65, $80, $25, und ein $800 hochfeines 88-Noten Player Piano, so gut wie neu, verkaufe sehr billig. Zwei $200 Sprechmaschinen für $65; eine $100 Sprechmaschine für $15.00. Diese Instrumente müssen innerhalb der nächsten drei Tage verkauft werden. Sprecht vor im Storage House, 1451 W. Madison Straße. Abends offen. 10—mi

$150 kaufen $700 88 Noten Spieler Piano. 1956 Larrabee Str. 9mai1wX

$195, sofort, kaufen mein $700 Mahagoni Player Piano, 100 Rollen Musik und elegante Bank, fast neu. 4500 Sheridan Road, 2. Apt. Tel.: Sunnyside 6518. fondido

Wittwe muß $65 Mahagoni Vic. und Records für nur $28 verkaufen. 903 Diversey Parkway, erstes Apartment. 7mai1wX

Verschleudere mein $150 Mahagoni Cabinet Phonograph und Records; $60. 3702 Pine Grove Avenue, Ecke Roveland, Block östlich von Broadway, 1. Apartment. 7mai1wX

$75 Cabinet Victrola und 31 Records, $25. Storage. 3056 Madison Str. 6—14mi

Verkaufe mein erster Klasse 88-Noten Mahagoni Player Piano billig, da ich Geld brauche. Keine annehmbare Offerte wird zurückgewiesen. Sprecht vor bei Mrs. Kobolow, 3132 West 12. Straße, 2. Floor. 10—mi

$4 kauft neue Victor Emerson Saphire Point Sprechmaschine und 12 Records. 2139 Lincoln Avenue, 2. Floor. 4mai1wX

Verkaufe prächtige $175 Mahagoni Cabinet Vic. und 30 Musikstücke, 50 Zoll hoch, für $55, 1814 West Monroe Str. 3mai1wX

Victrolas, Phonographs und Records gekauft und verkauft. Max Klein, 517 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5954. 23ap1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann. Anzahl von Geschirre und Wagen. Lincoln Pk. Teaming Co., 1337—39 N. Clark. 20fb,fondido3mi

Verkaufe gute, fromme 1100 Pfd. Delivery-Stute, nur $40. Store, 1956 Fulton, nahe Robey.

Leichtes Buggy zu kaufen gesucht oder in Tausch für Painter-Arbeit. Adr. T. 159 Abendpost. modi

Bargain! 33 Pferde, Mähren, Maulesel, 2 Ponies; Geschirre; Wagen. $15 aufw. 1859 W. Lake Str. 3mi,1w

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, von 1000 bis 1500 Pfund schwer. Wagen und Geschirre, muß billig verkaufen. 1803 Milwaukee Ave. 3mai2wX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2300 Süd Halsted Str. 2fb*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe helle Brahma Bruteier und zwei Hähne. 'Phone: Ravenswood 8305.

Zu kaufen gesucht: Allerlei Meerschweinchen. Donald Cannon, La Grange, Ill. 'Phone: 921 M. 9mai1wX

Zu verkaufen: Bernhardiner Puppies, billig. 228 West 47. Str., 3. Stock.

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen. Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Str. Abends offen. 23fb3mtX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didofaton*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Gutes Ford Automobil mit gefüllten Reifen (punctureless). $225. 2216 West 57. Straße.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gute Schneiderin macht feine Kleider, nur gute Arbeit, auch im Haus. 539 Belden Ave., 2. Fl. 'Phone: Lincoln 4673. fadido

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didofa*

Echte Hausmanns-Wurst nach deutscher Art, von den besten Rohstoffen gemacht. Leberwurst, Blutwurst, Bratwurst, Schwartemagen, Fleischwurst etc., garantirt ohne jeglichen Zusatz. — Strohauer, 2120 Lincoln Ave. 14ap,frdi,1mt

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frfondi*

„Albrechts Asthma Drops"
das einzigste Heilmittel.
— 1727 Larrabee Straße. —
13fb,fondifr,3mt

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining und Plastering billig unter Garantie. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3337. 16ap,fondifr,1mt

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen. Mädchen. 1627 Larrabee Str. 13apldofondi1mt

Painting, Paperhanging ausgeführt von zuverlässigem Mann, gute Arbeit zu mäßigen Preisen. 228 W. North Ave. Tel.: Lincoln 4133. 19mz,fondido,3mt

Wir bezahlen höchste Baarpreise für altes Gold, Silber, Uhren und Schmucksachen in jedem Zustande. Auch $1 und aufwärts bezahlt für alte Sets falscher Zähne, wenn auch gebrochen. Mazer Bros., 39 S. State Str., Room 42. 6mai1wX

Erster Klasse Painter, Paperhanger, Calciminer und Dekorateur sucht Beschäftigung, auch bei Privatleuten, arbeitet gut und billig. J. B. Zilady, 1826 Hudson Ave., Phone Lincoln 8826. 6mai1wX

Paperhanging, Painting, Calcimining, gut und billigst. Martin, 602 N. Clark Str. 6mai1wX

Höchste Preise für alte Männerkleider zahlt „Martowitz", 562 West 12. Place. Schreibt Postkarte. 4mai1wX

Plasterarbeit bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2647 North Halsted Str. Telephon: Lincoln 1608. 3mai2wX

Warzen, Fußbeschwerden entfernt. Prof. Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted Str. 3ml,2wX

Manicuring nach Uebereinkunft, 'Phone Ravenswood 7234. 3—11mai

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. A. Geist, 1912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 2mai,1mtX

Frank Hasch, Zementkontraktor; alle Arbeit garantirt. Telephon: Rockwell 3613. 2ma1mX

Schmerzen Eure Füße?
Sehet Forbes, Fuß-Spezialist, 14 W. Washington Straße, Suite 810. 16ap3mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Pianos gestimmt: $1. Telephon: Humboldt 1596. 23apl1mtX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen
Geld ——— Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze.
Dies ist unsere Empfehlung.

$$ Braucht Ihr Geld? $$
$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.
Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde.
Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5495. 4dz*X

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und tut keine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt. Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vorteile von Bank-Kredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darleben aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt.
— Local Loan Co. —
1225 N. Ashland Ave.
Nahe Ecke Milwaukee Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
4347 Süd Halsted Straße.
Nahe Ecke 47. Straße,
'Phone: Drover 2116.
4mz,fafondido3mt

— Geld —
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.
The Federal Loan Co. (Uninc.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808.
6ap6mtX

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781.
6apmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Kommen Sie hier zuerst. Billigste Raten für Anleihen an Möbeln und Löhnen. Cut Rate Loan Co., 138 N. LaSalle Str. 7apfrfondi3mt

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Für Liebhaber: Verkaufe billig das prächtig illustrirte Werk: Die Weiberherrschaft, von Eduard Fuchs. Adr.: M. 290 Abendpost.

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ok*X

Bargains in Elektrischen Fixtures!
Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gute Bicycles, $7.00 aufwärts; Tires $1.00 aufwts; Reparatur eine Spezialität. Strohm Bros., 1612 Lake Straße. 5mai1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., 'Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000.
Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor.
30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts.
18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave nahe Paulina Straße. 2ol*X

Verkaufe 6proz. erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Etablirt 1891. Wir können Euer Grundeigentum verkaufen oder vertauschen. Verleihen Geld. Verkaufen erste Hypotheken. Feuerversicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 20fb,fondido,3mt

Zu leihen gesucht: $4000 ohne Kommission, auf zweistöckiges Brickhaus, Eigentumswert mehr als das Doppelte, Nordseite. Adr.: H 319 Abendpost.

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29apsadi*

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. T 126 Abendpost. 30apl1mt

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; ausgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen. Baar oder Abzahlung. ap5*X

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung, $60; Wagen $18. 7519 Ellis Ave.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hiermit zur Kenntnißnahme,
daß William N. Dillon,
Ex-Chef-Prüfer von Chauffeurs,
des Staates Illinois,
die Dillon's States Automobile-Schule in 414 S. Halsted Straße eröffnet hat, die dafür eingerichtet ist, um alle vollständigen Instruktionen im Fahren, Repariren etc. zu erteilen. Diese Schule gibt Garantie, daß Ihr unter persönlicher Leitung von Hrn. Dillon gründlich vertraut gemacht werdet mit einer Car und gibt weitere Garantie, daß Ihr allen Anforderungen, die an Euch gestellt werden, vollauf genügen könnt. Herr Dillon willigte auf Ersuchen vieler Automobil-Fabrikanten und -Händler zur Leitung dieser Schule ein, die den Wunsch haben die tüchtigsten Männer als Lenker ihrer Cars zu bekommen, und überzeugt sind, daß unter persönlicher Leitung des Herrn Dillon Ihr zu einem der tüchtigsten heutigen Chauffeure ausgebildet werdet. — Wenn Ihr ein solcher werden wollt, meldet Euch jetzt. Sonntags offen.
Tag- und Nacht-Schule.
Dillon's States Automobile School
414 Süd Halsted Straße.
19mz,fondifr,3mt

Verlangt: Verlassen Sie die Stadt, Gehen Sie auf die Farm? Die Erwerbung unserer neuen gesetzlichen Erfindung schützt vor Enttäuschungen und Verlusten, — sichert Erfolg. Freie Auskunft (auch schriftlich.)
School of Practical Agriculture, Chicago
6314 Cottage Grove Avenue und 63. Straße,
Hochbahnstation Jackson Park Expreß.
22ap,fadido,1mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.
4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

W. J. Dole,

Deutscher Advokat, 140 N. Dearborn St. Tel. Central 7861.
4mai,dofondi,1mt

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 5mai1mtX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. ap27—mai22X

Deutscher Advokat und Kollektor; — offen Abends und Sonntags. Office 2101 Lincoln Ave. Miller. 6mi1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutscher Handwerker wünscht die Bekanntschaft mit einem gut erzogenen deutschen Mädchen, evangelischen Glaubens und nicht über 26 Jahre alt, zwecks Heirat. Solche in dienender Stellung bevorzugt. Briefe erbeten unter Adr.: B 256 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Muß sofort verschleudert werden: Modernes 2 Flat Frame auf Brick, Elektrisch und Gas, für nur $3850 — mit $500 Anzahlung. Rest wie Miete.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. modimi

Warum Miete bezahlen? $800 Baar kaufen neues modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 Zimmer jedes, Furnaceheizung, in Ravenswood Manor. Preis $7200; alles vermietet. Frank Bed, 3934 N. Robey Straße. modido

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Bekleidung und Fußböden; gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mai1wX

Neues 2 Familien Brick Heim, Eichen-Verkleidung und Fußböden, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang für jedes Apartment, $6575, $1000 Baar, $30 monatlich. W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mai1wX

Kosiges 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, ein Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt. $3100, $400 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 6mai1wX

Ein wirklicher Bargain: Brick Cottage, 6 Zimmer und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht. In erster Klasse Zustand. $2750, $600 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mai1wX

2 Flat Brick in der Nachbarschaft von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave. 6 und 6 Zimmer, beinahe neu, alle modernen Bequemlichkeiten, einschließlich Heizung. $6750, $1000 Baar, $55 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 No. Western Ave. 6mai1wX

$1200 kaufen 2-6 Zimmer Brick, Miete $40; Preis $3800; nahe Fullerton Ave. Hochbahnstation. Ruedel, 602 North Avenue. 6mai1wX

Verkaufe dreistöckiges Geschäftsgebäude, Brick, Miete $100. Preis $9500. Ruedel, 602 North Av. 6mai1wX

Muß mein 2-Flat Brickhaus verkaufen, nahe Western Av. Hochbahnstation; Preis $7600. Beste Offerte kaufts. Teil baar. 4842 Claremont Ave. 3mai1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude mit Heißwasserheizung auf erstem Floor. 2314 N. Monticello Ave. Kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen: 2434 N. Lawndale Ave., 1. Flat.

Bargain. Feines Heim mit Einkommen; Brick Haus, 1-6 1-4 Zimmer Flat; elektrisches Licht; Gas; Bad; Ofenheizung; Miete $468. Preis $3950. Eigentümer 851 No. Trumbull Ave. Nur für diesen Monat. 4maidofrfafodido

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten. In erster Klasse Zustand, Große Lot, $4250, $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 6mai1wX

Bargain — $8500 kaufen dreistöckiges Brickgebäude (Ecke), 5 und 6 Zimmer, ganz modern; Lot 34½×117½, 2 Blocks von Publikschule, 6 Blocks von katholischer Schule; hinten kann noch ein Haus gebaut werden. Eigentümer 2054 N. Kildare Ave., nahe Armitage. 6mai1wX

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

Verkaufe billig, Umzugs halber, 4 Lots, jede 30 bei 125 Fuß; auch einzeln. E. Border, 1806 Park Ave. 3mai1w

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181.
ap20*X

Notiz an Käufer!
Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen verglichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nicht versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion; es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.
50 tritt moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.
Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.
Carl A. Carlson, Baumeister.
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Avenue- oder 22. Str.-Linien. 4mai1mtX

Wegen Verlassen der Stadt verkaufe zweistöckiges 6 und 6 Zimmer Steinfront Haus, 4 Jahre alt, Lot 30×125 Fuß. Ferner 4 Lotten in Oakridge Friedhof, beste Lage, sehr billig. Wm. Kern, 5215 Van Buren Str. dido

Vorstädte.

Zu verkaufen: In Crystal Lake, Ill., 3 Acker, 7-Zimmer Haus, Greenhouse 20×50 Fuß, Heißwasser-Heizung. L. Hoeckner, 30 Ost Randolph Straße. 29ap1,3,5,7,9,11,13mai

Zu verkaufen: 5 Acker Land am Calumet River und Illinois Central — geeignet für Farm oder Fabrikanlage. William Hock, 147. Straße, Harvey, Ill. 9mai1wX

Farmländereien.

Regierungsland-Verkauf.
Am 18. Mai 1916 werden von der Regierung des Staates Oklahoma über 100,000 Acres bestes Farmland dem Verkauf unterstellt. Das Land wird in 40, 80 und 160 Acres Trakten ausgeboten. Wohnort und Anbau wird nicht verlangt. Es ist also kein Heimstättenland mit allen seinen lästigen Verpflichtungen. Für hundert Dollars erhalten Sie 160 Acres Land, keine Steine, keine Stumpfen, kein Sumpfland, alles guter, anbaufähiger Boden. Ausgezeichnet für Weizen, Korn, Klee, Hafer, Geflügel-, Schweine- und Viehzucht. Wir besitzen Beschreibung eines jeden Stückes. — Am besten sprechen Sie sofort persönlich vor oder schreiben um Auskunft. Ich helfe Ihnen. Beeilen Sie sich, denn die Zeit drängt.
Curt Lindt,
1160—61 Transportation Bldg.,
608 Süd Dearborn Straße, Chicago.
30ap*X

Verkaufe oder vertausche gute 40 Acres Farm, wegen Todesfall, nicht alles Cash. 1506 Nord Rockwell Str., 2. Floor.

Laßt uns Euch Ländereien zeigen entlang der Soo Line, toniger Lehmboden; gute Wege; nahe Towns, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Buttereien. Sprecht vor oder schreibt Soo Line Land Dept., Zim. 515, 112 W. Adams Str. 1ap,*X

Wenig Mittel nötig zum Anfang. Im ganzen Süden werden Sie kein besseres Farmland finden wie in Elberta, Alabama. Der Farmer ist sein eigener Herr. Schreibt um Zirkulare. L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str. 5—15maiX

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Ein 2 Flat Haus mit Grundstück, muß wirklicher Bargain sein. Bezahle zwei Drittel des Kaufpreises baar, Rest auf Abzahlung mit Zinsen oder zweite Hypothek auf 6 Jahre. Nehme eventuell auch Cottage.— Adr.: H. 322, Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Leberleidende, Blut-, Magen-, Nieren- und Nervenkranke, neue Behandlungsmethode, großer Erfolg; ärztliche Untersuchung frei. Deutsches Heil-Institut, 958 Center Straße, 2. Fl. 9mai1mtX,cod

Dr. Hasencleber. Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 S. State Str., neben Fair. 28apl2wX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 18apl1mtX

Dr. Fr. Front, (deutscher Arzt), früher Assistent der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. 8ap*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. dian*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gestohlen: Pferd, rothbraun, 900 Pfd., Wagen, Box grün, Räder rot; Belohnung. Ferdinand Schneider, Painter, 901 N. Mozart Str. modimi

Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ok,fondifr*

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Bldg. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mz5mtX

Börsennotirungen.

Chicago, den 9. Mai 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.14¾	$1.13½	$1.14⅛	$1.14⅝
Juli	1.16	1.14¾	1.15⅛	1.15⅝
Sept	1.15½	1.14⅜	1.16	1.15¼
Mais—				
Mai	.75¾	.74⅞	.75¼	.75½
Juli	.75⅛	.74⅛-⅜	.74⅝-¾	.74⅞
Sept	.74¼	.73⅜	.74⅛	.73⅞
Hafer—				
Mai	.47½	.47	.47⅛	.47½
Juli	.43⅜	.43	.43¼	.43⅜-½
Sept	.39⅞	.39½	.39⅞	.39¾
Speck—				
Mai	24.00	24.00	24.00	24.00
Juli	.—	.—	.—	23.80
Sept	.—	.—	.—	23.47
Schmalz—				
Mai	13.00	12.97	12.97	13.02
Juli	13.05	12.95	12.97	13.02
Sept	13.12	13.05	13.05	13.00-02
Rippen—				
Mai	12.75	12.75	12.75	12.75
Juli	12.82	12.75	12.77	12.77
Sept	12.90	12.87	12.87	12.87

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.14¾	.75⅛	.47½	23.90	12.95	12.72
Juli	1.16⅛	.74⅝	.43⅓	23.65	12.92	12.72
Sept	1.15¾	.73½	.39¾	23.30	13.05	12.82

Weizen schloß um ⅛ bis ½ höher, Mais um ⅛ niedriger, Hafer unverändert ab. Juliweizen schwankte zwischen $1.14¾ und $1.16⅛. Der Weizen ging in den ersten Börsenstunden im Preise zurück, stieg aber wieder, als Nachrichten über Insektenbeschwerden und über Trockenheit in Oklahoma und Kansas einliefen. Einige Meldungen besagen, daß der Stand des Weizens sich dort rasch verschlechtert.

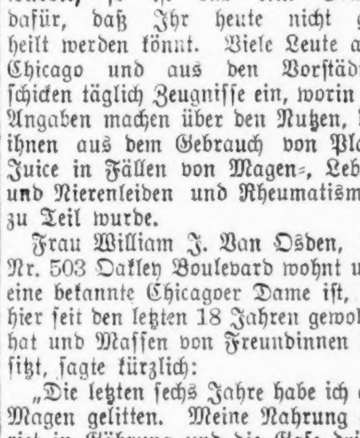
In tötlichem Schrecken.

Bekannte Chicagoer Dame in Angst vor Herzleiden

Jetzt geheilt.

War die letzten sechs Jahre von Magenleiden gequält und das einzige Mittel, das ihr half, war Plant Juice.

„Das Wort „kann nicht" sollte aus dem Wörterbuch eines Jeden ausgemerzt werden, denn beständig kommen Beweise dafür zu unserer Kenntniß, daß die Unmöglichkeiten von gestern feststehende Tatsachen von heute sind", sagte der Plant Juice Mann, der im



Frau William J. Van Osden

Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, sein Hauptquartier hat, wo er sich damit beschäftigt, das neue Kräuter-Magenmittel, Plant Juice, einzuführen. Wenn Ihr früher nicht von Eurer Krankheit geheilt wurdet, so ist das kein Grund dafür, daß Ihr heute nicht geheilt werden könnt. Viele Leute aus Chicago und aus den Vorstädten schicken täglich Zeugnisse ein, worin sie Angaben machen über den Nutzen, der ihnen aus dem Gebrauch von Plant Juice in Fällen von Magen-, Leber- und Nierenleiden und Rheumatismus zu Teil wurde.

Frau William J. Van Osden, die Nr. 503 Oakley Boulevard wohnt und eine bekannte Chicagoer Dame ist, die hier seit den letzten 18 Jahren gewohnt hat und Massen von Freundinnen besitzt, sagte kürzlich:

„Die letzten sechs Jahre habe ich am Magen gelitten. Meine Nahrung geriet in Gährung und die Gase drückten von unten gegen das Herz, wodurch Herzbeschwerden entstanden. Ich dachte, es wäre ein organisches Leiden und lebte in beständiger Furcht. Zeitweise war mein Befinden so schlecht, daß ich kaum Luft bekommen konnte und meine Familie hatte von neun bis zwölf Uhr ihre Arbeit mit mir. Ich erstickte beinahe und meine Nieren waren so schwer angegriffen, daß ich kaum Treppen steigen konnte. Meine Leber war träge und im Munde hatte ich beständig einen schlechten Geschmack. Ich konnte Nachts nicht schlafen und war elend und nervös und vollständig zusammengebrochen. Keine von den Arzneien, die ich einnahm, brachte mir Hilfe, bis ich Plant Juice zu nehmen begann, und das war die einzige Arznei, die mir Heilung brachte. Ich bin jetzt sehr wohl und kann Alles essen, worauf ich Appetit habe, und ich verdaue es auch, ich schlafe gut und mein Nervensystem ist aufgefrischt. Ich werde nicht mehr von Gasen belästigt und bin wieder eine gesunde Frau, die durch Plant Juice vollständig geheilt wurde. Ich kann diese ausgezeichnete Medizin gar nicht zu sehr loben."

Anzeige.

Produktenbörse.

Butter war der einzige Stapelartikel, der eine Preisveränderung aufzuweisen hatte, und zwar wichen die Preise für alle Sorten um ½ Cent das Pfund, womit die beste Sorte auf 29 Cents angelangt ist. Alle übrigen Waren bewahrten ihre Preise. Die Zufuhr von Butter wies eine beträchtliche Zunahme auf, Eier kamen in geringerer Menge herein, während Kartoffeln und Gemüse in reichlichem Vorrat vorhanden waren. Der geschäftliche Umsatz war nur mittelmäßig.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund..$		0.29
„Extra Firsts", das Pfund....		0.28½
„Firsts", das Pfund..........		0.27½
„Seconds", das Pfund..........	0.26½	—0.27
Dairies, „extra", das Pfund....		0.28½
„Firsts", das Pfund..........	0.27	—0.27½
„Seconds", das Pfund..........	0.26	—0.26½
Packwaare, das Pfund..........	0.24	—0.24½
„Ladles", das Pfund..........	0.26	—0.26½
Prozeßbutter, das Pfund......	0.25	—0.26

Eier.
(Notirungen von Wahne & Lown, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend....	0.20½	—0.20¾
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.19	—0.19¾
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend........	0.19	—0.20¾
„Dirties", das Dutzend........	0.17	—0.17½
„Checks", das Dutzend........	0.16	—0.16½

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund........	0.15¾	—0.16
Rahmkäse, Twins, das Pfund..	0.15¼	—0.15½
„Young America", das Pfund..	0.15½	—0.16
„Long Horns", das Pfund......	0.15½	—0.16
„Daisies", das Pfund..........	0.15½	—0.16
Brick, das Pfund..............	0.16	—0.16½
Schweizer, rund, das Pfund....	0.22	—0.29
do., „Block", das Pfund......	0.21	—0.22
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.14	—0.15
do., 1 Pfund Stück..........	0.15½	—0.16

Geflügel und Fische.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund..............		0.17½
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Dutzend	4.50	—5.00
do., 1½—2 Pfund, do.	6.00	—9.00
„Spring Chickens", das Pfund.		0.29
do., „Stags", das Pfund.....		0.14
Truthühner, lebend, das Pfund.		0.20
Hähne, das Pfund..............		0.13
Enten, das Pfund..............		0.20
Indian Runner, Enten, Pfund..		0.18
Gänse, das Pfund..............		0.14
Perlhühner, das Dutzend.......		5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend...		2.00
do., tot, das Dutzend........		0.90
„Squabs" lebend, Dutzend....		2.00
do., zugerichtet, Dutzend......	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.14½	—0.15

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund.......$	0.17
do., Nr. 2, das Pfund........	0.16
do., Nr. 3 das Pfund........	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund....	0.24½
do., Nr. 2, das Pfund........	0.19
do., Nr. 3, das Pfund........	0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund..	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund......	0.13
do., Nr. 3, das Pfund......	0.10½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund....	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund......	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund......	0.10
„Plates", Nr. 1, das Pfund....	0.09¼
do., Nr. 2, das Pfund........	0.09
do., Nr. 3, das Pfund........	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund....	0.09	—0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09¾	—0.10½

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht..........	1.25	—2.50

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend.......	0.06	—0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von A. Viron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste..	2.25	—2.50
do., kleine	3.25	—3.75
do., Florida	3.00	—3.50
Tangarines, 2 Kisten..........	2.00	—2.75
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	3.25	—3.50
do., do.	2.50	—3.25
Zitronen, kalif., die Kiste......	2.75	—3.25
do., geringere Sorten, Kiste..	2.50	—3.00
Ananas, Kuba	4.00	—4.25
do., kleine, die Kiste........	3.00	—3.75

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von A. Viron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß..........$		3.00
Ben Davis, Nr. 1, das Faß....	1.75	—2.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25	—2.50
Wine Saps, das Faß..........	3.50	—4.00
Jonathans, das Faß..........	3.50	—4.00
Russetts, das Faß............	2.00	—2.25
Golden, das Faß..............	3.00	—3.50
Gano, das Faß................	1.75	—2.00
Kings, das Faß................	2.75	—3.00
Greenings, Michigan, das Faß.	2.50	—3.25
Spies, das Faß................	3.50	—4.50

Erdbeeren.

Mississippi, Kiste, 24 Pints....	1.00	—1.25
Louisiana, Kiste, 24 Pints.....	1.00	—1.10

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6		6.00

Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste........		2.25
do., geringere Qualität, Kiste	1.00	—1.50
Blattsalat, Treibhaus, Kiste....	0.22	—0.25
Blumenkohl, kalif., halbe Crate		2.25
do., Crate		3.50
Borec, das Bündel..............	0.10	—0.15
Champignons, 1-Pfd. Karton..	0.45	—0.55
do., Minnesota, das Pfund..	0.25	—0.30
Andere Sorten, das Pfund......	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste....	3.00	—3.50
Erbsen, Louisiana, Hamper....		1.50
Endiviensalat, französ. Pfd.....	0.60	—0.75
do., Romaine, do., Faß....	2.00	—2.50
Grünkohl, alter, das Faß......	1.25	—1.49
do., neuer, Louisiana, Crate..	2.50	—3.00
Gurken, Louisiana, Hamper....	3.00	—3.25
do., Treibhaus, 2 Dutzend....	2.35	—2.50
Hubbard Squash, das Faß......	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.50	—2.50
do., Louisiana, Hamper......	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang..........	0.25	—0.75
do., Louisiana, Pfund........	0.05	—0.08
Kopfsalat, Louisiana, Hamper...	0.50	—1.50
do., kalif., Faß..............	2.50	—4.00
Kohlrabi, Louisiana, Faß.......	2.50	—3.00
do., do., Hamper...........	0.75	—1.00
Majoran, 12 Bündel............	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß		5.50
do., hiesiger, 12 Stangen....		0.65
do., hiesiger, Pfund..........	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken..........	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel........		0.50
do., New Orleans, das Faß..	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß........	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate...........		2.50
Oysterplant, das Dutzend.......	0.40	—0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß	1.75	—2.00
do., deutscher, Hamper......	0.50	—0.65
Petersilienwurzel, Kübel........		0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste.....	1.50	—3.00
do., Florida, „Fancy".......	3.25	—3.50
Pfefferminze, der Korb.........	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Hamper.	0.75	—1.25
do., Illinois, Treibhaus, Dtzd.	0.25	—0.50
Rosenkohl, kalif., Quart.........		0.20
do., kaliforn., großes Faß....	10.00	-15.00
Rotkohl, das Faß..............	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, das Faß....	3.00	—3.50
do., Rutabagas, 55 Pfund....		0.50
Rettige, schwarze, die Kiste.....	0.35	—0.40
do., do., der Sack..........	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel..............	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	1.50	—3.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel.....		2.50
Sellerie, kaliforn., große Crate		2.50
do., Florida, Crates..........	1.40	—1.60
Selleriekohl, Florida, Kiste.....	1.50	—2.50
Shallots, New Orleans, Faß....	3.00	—3.25
Spargel, kalif. 12 Bdl., grün.	2.50	—2.75
do., do., Kiste, 3 Dtzd.......	3.00	—3.25
Spinat, Texas, Bushel..........	0.75	—1.00
do., Texas, das Faß..........		5.00
do., Illinois, ⅔ Bushel......	0.50	—0.75
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper..		1.10
do., Illinois, Hamper........	0.50	—0.60
Squash, Florida, Crate.........		2.00
do., do., das Faß..........	1.75	—2.00
Tomaten, Kuba, Kiste..........	2.00	—2.25
do., Florida, Kiste..........		2.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—3.50
Wasserkresse, das Pfund........	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel........	0.05	—0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß..	1.65	—1.75
do., Indiana, Bushel..........	0.65	—0.75

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper........	0.75	—1.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.50	—3.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel....	1.00	—3.00
Rote Nierenbohnen	4.75	—5.00
„Pea Beans", handgepflückt....	3.85	—3.95
do., gewöhnliche............	3.50	—3.75
Braune, schwedische, längliche...	4.50	—4.75
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	2.00	—2.25
do., Kuba, 1 Bushel........		1.50

Kartoffeln.
(L. Stark's Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel......	0.85	—0.94
Minnesota u. Michigan, Bushel	0.85	—0.94
Dakota, fancy weiße, Bushel....	0.85	—0.94
Rote Kartoffeln, Bushel........	0.83	—0.90

Neue Kartoffeln.

Florida, Rose, Nr. 1, das Faß	7.00	—7.25
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper		2.00
Florida, rot, Fancy, Hamper..	2.25	—2.40

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behrens, Ruth, 3617 S. Seeley Ave.
Doppelt, Jakob, 55 J.; 2449 N. Albany Ave.
Darflinger, Augusta, 58 J.; 2649 S. Kedvale Avenue.
Funk, Christ, 32 J.; Tinley Park.
Franke, Hermann, 59 J.; 5956 Aberdeen Str.
Frankl, Theresa, 3654 W. 12. Str.
Goetterl, Susan, 2046 W. 23. Str.
Guelzow, Anna, 215 Elm Str.
Krelle, Minna, 71 J.; 2656 N. Halsted Str.
Lehnbenter, Otto, 3648 Polk Str.
Luetzow, Hermann, 2150 W. 21. Str.
Lang, Chas., 43 J.; 1757 Lull Place.
Leif, Nicholas, 2715 W. 18. Str.
Meßtling, Henry, 2544 Ainslie Str.
Mittlacher, Anna, 27 J.; 3350 Clifford Ave.
Maher, Rudolph, 35 J.; 4928 N. Central Park Ave.
Moos, Alfred, 54 Jahre.
Schultz, Fred, 80 J.; Congreß Park.
Sexauer, Samuel, 6447 Kenwood Ave.
Schulz, Paulina, 80 J.; 6200 Glenwood Ave.
Werr, Lena, 459 W. 31. Str.
Wubbel, Henry.

Den Tatsachen entsprechend.

Im Lincoln Park, in der Nähe des Grantdenkmals, hat ein gutgekleideter, etwa 42 Jahre alter Mann sich erschossen. Hutband und Taschentuch des Lebensmüden sind E. H. gezeichnet; dieselben Initialen sind in die Stulpenknöpfe gravirt, während der vergoldete Schirmknauf „Emil" gezeichnet ist. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 2221 Lincoln Ave. ihrer Identifizirung. Die Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, gab einen den Tatsachen entsprechenden Wahrspruch ab.

Erschlagen.

Als der 30jährige Edward Alexander, Nr. 1351 Süd Fairfield Ave., heute an Rockwell und West 16. Str. damit beschäftigt war, eine Maschine vom Wagen zu laden, geriet einer der schweren Maschinenteile ins Rutschen und fiel auf Alexander, der auf der Stelle getötet wurde.

* Vor Bundesrichter Landis nahm gestern der Prozeß gegen die Elgin, Joliet & Eastern Illinois Eisenbahngesellschaft seinen Anfang. Sie wird beschuldigt, verschiedenen großen Firmen in ungesetzlicher Weise einen Rabatt auf die vorgeschriebenen Frachtraten gewährt zu haben.

* Durch Einatmen von Gas beförderte sich der 40jährige Chauncey Geofield ins bessere Jenseits. Er wurde tot in seiner Wohnung Nr. 215 Ost 39. Str. aufgefunden. Was ihn zu der Tat veranlaßte, konnte nicht ermittelt werden.

* Verletzungen am Kopfe und dem Rücken erlitt Frau Gertrud Barnard, Nr. 3118 W. Harrison Straße, als ihr Kraftwagen, der von ihrem Gatten gelenkt wurde, an Kedzie Avenue und Harrison Straße mit einem anderen Kraftwagen zusammenstieß, der von seinem Eigentümer Joseph Lauer, Nr. 1416 W. 12. Straße, gelenkt war.

* In ihrer Wohnung, 105 Kostner Straße, starb gestern die 28jährige Frau Edith Phelps Fugate an einer Quecksilbervergiftung. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

* Beim Abbruch eines alten Gebäudes an 96. Str. und Baltimore Avenue stürzte der 21jährige Frank Josky, Nr. 8539 Buffalo Ave., aus einer Höhe von 30 Fuß ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Er wurde nach dem Countyhospital geschafft.

* Einen Beinbruch trug Morris Oberander, Nr. 1719 Taylor Straße, davon, als er an Taylor Straße und Hermitage Ave. von einem Kraftwagen überfahren wurde, der von Irving Levin, Nr. 3506 W. Harrison Straße, gelenkt wurde. Oberander mußte nach dem Countyhospital überführt werden.

* Charles Frohlinger, Nr. 4400 Greenwood Ave., meldete der Bezirkswache in Hyde Park, daß ihm heute Taschendiebe in einer Elektrischen der 43. Str.-Linie seine aus $10 bestehende Baarschaft abknöpften.

* Vor seiner Wohnung Nr. 4830 Greenwood Ave. wurde Walter Real von drei bewaffneten Banditen angefallen und um $5 erleichtert.

* Der 35jährige Francis W. Boyden, Nr. 25 Ost Washington Straße, der Hilfsverwalter des Marshall Field Nachlasses, wurde an State und Washington Str. von einem von T. S. Epstein, Nr. 602 Ost 47. Str., gelenkten Kraftwagen niedergerannt und erlitt Abschürfungen, wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen.

* Die 10 Monate alte Lenora Zagacowna, Nr. 4446 Wood Straße, verschied heute im St. Bernhard Hospital an einem Schädelbruch, den das Kind am 7. Mai erlitt, als es von der hinteren Veranda seiner elterlichen Wohnung stürzte.

UMI

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE at PAULINA STREET

Mittwoch ist Kurzwaaren-Tag

Damen-Strümpfe
Strümpfe
Kinder-Strümpfe
Seide Poplin
Mohair
Waschbare Seide
Spitzengardinen
Prolino Rugs
Sandalen
Pumps
Suits $7.98
Mäntel $5.00

Waschstoffe

Unterzeug

Haus-Leinen

Groceries

Zuverlässige Zahn-Arbeit

Garantirte Arbeit.
Dr. Goldstein u. Assistenten
Zahnärzte bei Wieboldts.

DR. HIRSCH
15 Jahre bei Wieboldts
Augenleiden durch Gebrauch garantirter Gläser geheilt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Die Kämpfe am Isonzo. — Heldenmut ohne Gleichen. — Alice Schalek und andere Kriegsberichterstatter dort. — Zwei katzelmacherische Brigaden gegen zwei k. und k. Kompagnien. — Ergebniß: 3000 italienische Leichen. — Neue Zeitschriften, gute und schlechte. — Nesselfaser anstatt Baumwolle. — Schon im Großen verarbeitet. — Kinder als Kriegsspender. — Soldatenjausen. — Das kleine Mäuschen und das Grab des Vaters. — „Ich bin hier, Vaterl!" — „Erst drei Jahre und schon so „g'scheit," sagte das Muatterl.

Wien, 15. April 1916.

Ueber die unmäßige Bescheidenheit der Oesterreicher alten und auch neuen Schlags habe ich kürzlich schon geschrieben. Von dieser Bescheidenheit, die in der Tat in diesem Zeitalter rücksichtsloser Oeffentlichkeit zu einem groben Fehler ausartet, stammt es auch, daß die Welt im Großen und Ganzen gar so wenig von den nunmehr schon beinahe elfmonatigen und nahezu ununterbrochenen Kämpfen am Isonzo singt und sagt. Denn diese Kämpfe sind ein einziges Gedicht. In der gesammten Geschichte des Altertums, von uns in der Jugend einst als unerreichbares Muster soldatischer Größe angesehen, gibt es nichts, was ihnen gleich käme. Um dieses harte, erbitterte Ringen mit einer gewaltigen Uebermacht, die in jeder Beziehung vortrefflich ausgerüstet ist, voll zu begreifen, dazu bedürfte es einer Reihe von in die Einzelheiten eingehenden Schilderungen, wie ich sie hier nicht geben kann und darf. Es sind übrigens auch schon einige hochinteressante Bücher hier erschienen, deren Verfasser selbst Augenzeugen waren u. sind. Am anschaulichsten sind wohl die Berichte von Alice Schalek. Das ist von Geburt eine Wienerin, eine Allerweltsreisende, die ebenso zuhause in den Felsengebirgen wie auf den Südseeinseln, in China und Indien wie in Albanien und der Türkei und Sibirien, dabei von beinahe schroffer Wahrheitsliebe und untrüglichem Scharfsinn ist. Von den österreichischen Kriegsberichterstattern ist sie eine der besten, und dabei besitzt sie einen für ihr Geschlecht fast unheimlich wirkenden Mut, der sie vor keiner Situation zurückschrecken läßt.

Eben wieder hat sie einen mehrwöchigen Besuch an der Isonzofront beendet, wobei sie häufig genug die Geschosse und Schrapnells und Kugeln um sich hat heulen und grollen und pfeifen hören. Auf dem Sabotino (von dessen Gipfel man an klaren Tagen die Kuppeln Venedigs erblicken kann) besichtigte sie in Gesellschaft eines einarmigen Stabshauptmanns die ganzen Vorstellungen, Unterschlupfe und Beobachtungsstellen am Hange des Berges, dort, wo Tag und Nacht der Feind in voller Sicht ist und Streufeuer selbst im Dunkeln abgibt. In einem Graben war sie, wo die Posten alle halbe Stunde abgelöst werden, ein wahrer Todesgraben, wo es immer Tote und Verletzte gibt. Ueberall fand sie Eins — ein stilles, bescheidenes Heldentum, die Art, die für das Wesen des hiesigen Soldaten überhaupt bezeichnend ist. Kein Prahlen, kein Lärmen, kein Hohn für den Feind. Nichts als ruhige, eherne Pflichterfüllung, „weil's halt nötig ist". Das ist das Karakteristische für diesen zähen, nie endenden Kampf am Isonzo — diese Braven halten treu die Wacht ohne zu wanken, gehen in den Tod ohne zu murren, behalten ihre heitere Laune bei allen unvermeidlichen Entbehrungen und Strapazen.

Die Kammhöhe des Monte Sabotino haben sich die k. und k. Truppen in den bisherigen fünf grauenhaften Schlachten an der Isonzofront nicht entreißen lassen. Der Novembersturm war der fürchterlichste. Da rückten plötzlich, nach einem entsetzlichen italienischen Trommelfeuer von mehreren Tagen, gegen die zwei österreichischen Kompagnien alles in allem zwei ganze Brigaden der Katzelmacher an. Es lag schweres Sperrfeuer hinter den Stellungen; die telephonischen Verbindungen waren gänzlich zerstört. Und gegen diese zwanzigfache Uebermacht wehrte sich das Häuflein von knapp 400 ohne Zagen, ohne je an Tod oder Gefangenschaft zu denken. Wie die Löwen zu Marathon: Nun gut, so werden wir im Schatten fechten! Schießen konnten sie freilich, diese 400, schießen. Ja, als die Italiener in elffachen Gliederungen anstürmten, da merkten sie bald, was das hier heißt: Präzisionsfeuer. Das Ende vom Lied: Flucht, eiliger Rückzug; mehr als 3000 Tote ließen die Italiener vor den österreichischen Verhauen liegen — an Gefallenen allein betrug ihr Verlust etwa 30 Prozent. Mit Evviva Savoia, mit Coraggio, mit Avanti, avanti! waren die Feinde wie besessen angestürmt. Mit Ajuto, ajuto!, mit Mamma mia!, mit Heulen und Zähneklappern und wilden Angstrufen wichen sie. Und seitdem haben sie sich nicht wieder aufraffen können zu einem Sturm auf diese unbezwinglichen Schaaren, obwohl sie Berge von Granaten und Schrapnells schon über ihre Stellungen verschüttet haben.

Und unter welchen Umständen diese Taten vollführt werden! Das ist noch ganz besonders erwähnenswert. Oben auf dem Hang des Sabotino, wo die Aufklärer und Beobachter sich ständig aufhalten müssen in den winzigen Hüttchen (meistens etwa zwei Geviertmeter groß nur), die wie Schwalbennester direkt am Felsen kleben, da sprüht das nackte Gestein Nässe und Kälte aus, bei Sonnenschein aber Glühhitze. Kein Feuer wärmt Offiziere und Mannschaften da drin, denn der Rauch, der Schein würde zum Verräter werden. Nur Nachts dürfen sie sich auftauen lassen. In den Gräben der Leute ist's nicht besser. Oft standen sie bis zur Hüfte in geschmolzenem Schnee, in Regen und Gletscherwasser, standen so 24, 48, sogar 72 Stunden lang, immer die Zähne weisend, immer auf der Hut, immer die Büchse im Anschlag. Mit ihren schweren 28ern haben die Italiener mehr als einmal, sobald sie sich eingeschossen, eine ganze Mannschaft vernichtet. Aber sofort waren die Reserven da, und ein Zurück gab's nicht.

Solche Bilder sind in Druckerschwärze ja recht zahm und dabei wenig anschaulich. Nur der Augenzeuge kann sie wirklich beschreiben. Aber ich habe von allen jenen, die an der Isonzofront geweilt haben, sowohl Kämpfern wie bloßen Federfuchsern, immer das Gleiche vernommen. Ich glaube, man mag die Weltgeschichte durchblättern von Anfang bis zu Ende, man wird (mit wohl alleiniger Ausnahme gewisser Abschnitte der deutschen Front in Flandern und Frankreich, namentlich der Champagne und den Argonnen) nichts Aehnliches finden — einen solchen elfmonatigen Kampf, einen Kampf gegen mehrfache Mehrheit, bei äußerst erschwerter Verpflegung, der Hitze des Sommers und dem Frost des Winters ausgesetzt, auf Bergrücken, in Schluchten, gedrückt gegen eisige Felsen, und stets vom Tode bedroht, dabei nie mutlos, immer zum Angriff bereit. Vor solchen Leistungen heißt es: Hut ab! Sie zeigen deutlich, daß Oesterreich-Ungarn „a lively and kicking corpse" ist, daß unendlich viel heiße Vaterlandsliebe unter dem schlichten Kittel des gemeinen Mannes schlummert. Denn ohne das könnte man sich das Wunder, dieses übermenschliche, überhaupt nicht erklären.

Ich möchte blos wissen, wie der gallische Hahn krähen, wie der britische Bulldog bellen und knurren würde, wenn die sich solcher Leistungen irgendwo und irgendwann auf dem kolossalen Schauplatz des Weltkriegs rühmen könnten! Wäre das ein Prahlen, ein sich Spreizen! Anstatt dessen konstruiren die Engländer bei Gallipoli und die Franzosen bei Verdun aus ihren „glorreichen" Rückzügen schon Erfolge, Siege. Weil sie halt nichts Besseres haben.

* * *

Erstaunlich wenig Bedeutendes hat der Krieg an literarischen Leistungen hervorgebracht. Die Zahl der mit dem Kriege lose oder enger zusammenhängenden Flugschriften, Bücher, usw., schwillt in's Endlose. Kürzlich las ich genaue statistische Angaben darüber — ich entsinne mich nicht mehr, wieviel Tausende es schon waren. Ich weiß nur, daß jedesmal, wenn ich in den hiesigen größeren Buchhandlungen Umschau halte, es mir selten glückt, etwas neues Gediegenes zu entdecken. Auch der neuen Zeitschriften hier wie im Deutschen Reich werden immer mehr, aber wie wenig Gutes ist darunter! Aus dem Wust des Allerneuesten hebe ich heute nur zwei Erscheinungen heraus. Die eine ist die „Europäische Staats- und Wirtschafts-Zeitung", die von dem ehemaligen Staatsminister v. Frauendorfer und dem Prof. Dr. Edgar Jaffe in München herausgegeben wird; die andere ist „Das Neue Oesterreich", deren Herausgeber Regierungsrat Dr. Rudolf Hornich ist und die hier in Wien soeben in ihrer ersten Nummer erschienen ist. Man wartete schon lange auf eine österreichische Zeitschrift, die wahr und wahrhaftig dem gährenden Geiste, welcher von dem gewaltigen Erleben des Daseinkampfes ausgelöst wurde, kräftigen Ausdruck verleihen sollte; denn was hier bisher unter dieser Devise herauskam, entsprach diesen Wünschen und Erwartungen nicht. Nun, „Das Neue Oesterreich" tut dies leider auch nicht, wenigstens nicht in dem Sinne — in dem die auf neue Bahn drängenden energischen Köpfe der Monarchie dies erwartet hatten. Schon aus dem Geleitworte des Fürsten Ferd. Zdenko Lobkowitz ist dies zu ersehen, und eine gründliche Lektüre der gebotenen Aufsätze, Rezensionen, usw., bestätigt dies. Das „Neue Oesterreich", das uns hier entgegentritt, ist großenteils das alte Oesterreich — mit seiner Zersplitterung des Volkischen, mit seinen überlebten politischen und sozialen Anschauungen. Nein, auf das wirkliche „Neue Oesterreich" müssen wir noch weiter warten.

Dagegen läßt sich viel Gutes über die obenerwähnte neue Münchener Zeitschrift sagen. Vor allem ist sie, im Gegensatz zur anderen, fortschrittlich und voll von Saft und Kraft, dabei lesenswert und vollgepfropft mit nützlicher Auskunft. Aus dem einen ihrer Artikel, „Ersatzstoffe der Textilindustrie" betitelt, ersehe, ich, daß die Verwendung der Nesselfaser (als Substitut für Baumwolle), worüber ich vor einigen Monaten schon kurze Mitteilungen gemacht habe, heute schon große Fortschritte gemacht hat. Namentlich ist dies in Oesterreich-Ungarn der Fall, wo auch (ebenso wie in Deutschland und England) eine Reihe tüchtiger Forscher die Vorläufer gewesen sind, namentlich Wiesner und Haverlandt. Aber es ist dem Professor der Wiener Universität, Oswald Richter, zu verdanken, daß jetzt, gerade jetzt, eine wohlfeile und praktisch durchaus gangbare Methode zur Herstellung von zähen, dauerhaften und für viele Zwecke verwendbaren Gespinnsten in die Erscheinung getreten ist. Ueber diese Methode selbst brachte ich s. Z. schon kurze Mitteilungen. Der Stengel der zum vollen Wachstum und Reife gelangten Brennesselstaude wird durch einen einfachen Prozeß, wobei die Entwässerung in gewöhnlichem oder in Seifenwasser eine entscheidende Rolle spielt, gespalten, zerfasert und dann der Faserstoff selbst mürbe und zum Spinnen fähig gemacht. Natürlich ist die Erfindung Prof. Richters patentirt. Sie ist jetzt schon in den großen Spinnereien zu Oberadersbach, die den Firmen H. Martini, Rudolf & Ella Rößler gehören, und zu Halbstadt in der noch größeren Fabrik von Benedikt Schrolls Sohn im größten Maßstabe eingeführt. Man stellt dort aus der so gewonnenen Nesselfaser sowohl Naß- wie Trockengarn her, aus dem Deckenstoffe, Sack- und Zwillichzeuge verfertigt werden. Man hat neue Spezialmaschinen machen lassen, die den Nesselfaden besser verspinnen können. Aus den gewöhnlichen Nesseln (dem wild und ohne Pflege wachsenden Unkraut) gewinnt man 14 bis 15 Prozent Faser; aus der angepflanzten und gepflegten Nessel aber 30 Prozent Werg. Die Oesterreichische sowohl wie die ungarische Regierung haben heuer die gesammte Nesselausbeute der Monarchie mit Beschlag belegt und die Ernte wird ebenfalls amtlich durchgeführt werden. Auch sind Kontrakte gemacht worden mit vielen Großgrundbesitzern zum Anbau der Nessel auf deren brachliegenden Ländereien. Man erwartet hier zum Herbst eine Ausbeute an Nesselfaser, die zu einem nicht geringen Teil den Mangel an Baumwolle wettmachen soll.

Wie sehr sich die Kinder hier für den Krieg interessiren! Im Freien spielt alles „Krieg". Auf den Straßen laufen die Kleinen in Wehr und Waffen herum, wobei man bemerken kann, daß der deutsche Helm gerade so beliebt ist wie das österreichische Kapperl. Dann geben sie ihre „Ersparnisse" mit Wollust für die verwundeten oder erblindeten Soldaten, und überhaupt — mit ihren ganzen kleinen Wesen, Seele und Leib sind sie bei der Sache. Das muß einmal gute k. u. k. Patrioten geben, wenn man noch ein paar Jahre wartet. Aber das Reizendste sind doch die „Soldatenjausen", die sie geben, die kleinen Mäderle und Bubn. Jeder Kinderkreis hier hat sich dazu zusammengetan. Mindestens ein oder zwei Mal die Woche bereiten sie so eine „Jause" vor für eine Anzahl rekonvaleszente Soldaten. Die schönsten Leckerbissen werden von ihnen besorgt — Solides nicht vergessen. Im Hause der Eltern geht die Sache vor sich — natürlich. So zehn, zwanzig der Krieger — denn „Krieger" nennen sie sich, nicht mehr Soldaten — werden von der doppelten Zahl der Kleinen bedient, und wie eifrig, wie nett! Sie stopfen die „Krieger", sie nudeln sie, und dann stellen sie sich hin und zünden ihnen die Zigaretten an zum Nachtisch.

Und da fällt mir eine kleine Szene ein, eine von mir neulich auf dem Zentralfriedhof selbst beobachtete. Es war so: Am Grabe eines gefallenen Soldaten da draußen war die Mutter, die Wittwe, die Schwester, der Bruder derselben und außerdem seine zwei Kinder erschienen — ein Bub von etwa zwölf, ein kleines Mädel von drei. Sie stehen dort und schmücken den kleinen Hügel mit frischen Blumen. Der Mutter tropfen die Tränen auf's Grab, der Wittwe gleichfalls. Aber das winzige Mäderl, dem die Augen leuchten und dem gesagt worden ist, jetzt ginge es zum Vaterl, auf den sie sich noch sehr gut besinnt, denn sie trug ihm immer Abends die Pfeife und die Pantoffeln zu, die Kleine also steht dabei und schaut die Großen erst verdutzt und etwas erschrocken an. Dann aber erhebt das Mauserl (denn so hatte er sie stets geheißen) ihr helles Stimmchen. „I bin hier, Vaterl!" ruft sie ganz laut. Schweigen. „Bal' bring i dir a Messer mit, Vaterl, daß'd eh wiedr außi kannst aus dem Kaste," fügt sie hinzu zur Erklärung und Ermutigung für den Vaterl, den sie „einig'sperrt ham".

Die Mutter aber bückte sich und küßte die Kleine. Mauserls Augen wurden noch runder.

Wolf von Schierbrand.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Sparsamkeits-Woche in fertigen Kleidern
Suits und Mäntel sind die wichtigsten Artikel für Mittwoch

Unsere Vorbereitungen für dieses halbjährliche Ereigniß sind in so großartigem Maßstabe getroffen worden, daß die Auswahl morgen tatsächlich so gut ist, wie am ersten Tage. Die Verkäufe am Montag und Dienstag haben zwar die Quantitäten etwas verringert, aber die Mannigfaltigkeit der Modelle ist deshalb kaum weniger geworden. Wenn Ihr diesem Verkauf noch nicht beigewohnt habt, kommt sicherlich am Mittwoch her. Dritter Floor.

Suits zu 17.50. Jede neue Mode ist vertreten, und all die neuen Materialien sind in der Herstellung dieser vorzüglich geschneiderten Suits für Damen und Fräulein benutzt worden. Eine Mode ist hier abgebildet; es ist nur eine der vielen bezaubernden Moden. Coats umfassen fancy Flare-Moden mit geradem Rücken, Gürtel-Effekte, Sport-Moden und geschneiderte Entwürfe. Stoffe sind Serges, Gabardines, Shepherd- und Velour-Karrirungen. Diese hübschen Suits werden während dieser großen Sparsamkeitswoche offerirt zu 17.50

Seidene Suits zu 22.50. In dieser Kollektion werdet Ihr viele hübsche Moden vorfinden, die Eure besondere Beachtung erheischen. Dieselben verkörpern all die neuesten Mode-Eigenheiten. Aus Taffeta von sehr feiner Qualität gemacht, in all den populären Schattirungen für den Sommer. Die Coats umfassen Gürtel- und fancy Flare-Effekte. Kragen und Manschetten sind sehr nett. Skirts sind Plaited, Shirred und völlige Circular Flare. Während dieses Verkaufs zu.............. 22.50

Weiße Chinchilla-Mäntel bilden einen speziellen Bargain zu 10.00. Nur eine der vielen Moden ist abgebildet. Eine anziehende Kollektion von diesen populären Mänteln gelangt zum Verkauf zu.... $10

Mäntel zu 14.75. Große und kleine Velour-Karrirungen, schwarze und blaue Gabardines, Serges und Poplins. Weißer und Plaid Chinchilla, besetzt mit weichen Kragen und Manschetten aus Sammt, für irgend eine Gelegenheit geeignet. Einige völlige Flare 42zöllige Längen, mit Gürtel an der Taille, große Patch-Taschen. Jeder Mantel ist ein großartiger Wert zu diesem speziellen Preis.................. 14.75

Mittwochs Grocery Waaren
Siebter Floor.

Butter, Munger's feinste Elgin Creamery, 1 Pfd. Prints oder 5 Pfd. Eimer, Preis, das Pfund zu....... 34c

10 Stücke Johnson's Galvanic Seife, 5 Pfund granulirter Zucker, 1 Pfund Old Dutch Kaffee, 1 Pfund B. F. Japan Tee, Wert $1.80, vollständig für — Alles für 1.27

Zucker — 20 Pfund feiner granulirter Zucker mit Bestellung von $2 oder mehr von Groceries — Butter, Mehl, Fleisch und Seife nicht eingeschlossen — speziell, Pfund...... 6c

5 Pfund Büchse fancy Santa Clara Zwetschen, für....... 72c
Peanut Butter, frisch gemacht, per Pfund........ 10c
8 Pfund Blech fancy schottische Heringe für........ 98c
Fancy kaliforn. geschälte Pfirsiche, Pfund........ 16c
Fancy sugar cured Schinken, per Pfund........ 19c
Fancy Navel Orangen, groß, das Dutzend........ 19c
Orange Marmalade, Glas........ 14c
Native Round Steak, Pfund........ 19c
Fancy Shell Bark Hickorynüsse, — Pfund........ 4c
Fancy New York Creamkäse, Pfund........ 29c
Potted Tuna Fisch — regul. 10c Büchse für........ 6c
Cal. Waben Honig, Section........ 14c

Samen, Knollen und Sträucher
Kräftige Privet für Hecken, per Dutzend........ 80c
Althea (Rose of Sharon), 6 Fuß, Stück........ 15c
Fancy rote Himbeer-Sträucher, Stück........ 3c
25 Pfd. Eimer Lawn Fertilizer für........ 85c
100 Pfund Sack Cyphers Hühnerfutter, für........ 2.19
Elberta Pfirsichbäume das Stück........ 10c

Die Arbeit des Sachverständigen

Schroeder
801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl

Elastische Strümpfe

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.
801-803 Milwaukee Ave.

RHEUMATISMUSS
SCHRAGES $1,000,000 CURE

Zuverlässige Zahnarbeit!
$4.00 $5.00
UNION DENTAL CO.

Monumente
für Gräberschmückungstag zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. Sprecht vor oder schreibt wegen Katalog.
Chicago Granite Co.
14 Ost Jackson Blvd.

Trinkt Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft

W. H. SCHMITT
Deutscher Zahnarzt.

Leset die „Sonntagpost"

Ueberaus günstige Abschlüsse ermöglichen es uns
Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
zu den vorteilhaftesten Preisen
zu übernehmen
Reichs- und Kriegsanleihen wie immer billigst.
STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats-Sparkasse und Handelsbank
1935 Milwaukee Ave. Chicago
Telephon: Humboldt 46

Finanzielles.

Bedienung
in der First Trust and Savings Bank ist prompt und höflich. Absolute Sicherheit ist den Einlegern gewiß und drei Prozent Zinsen werden auf Sparkontos gewährt.
Emile K. Boisot, Präsident.
Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.
Kapital und Ueberschuß $10,000,000
Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn.
GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY
STAATS-BANK
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000
Verkaufen First Mortgages und Bonds
3% Zinsen auf Spar-Einlagen.
Ecke La Salle und Madison Strasse
Sicherheitsschränke $3 das Jahr.